

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dietmar Friedhoff
und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/7675 –**

Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Erhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder weltweit sowie der Wiederaufbau degradierter und zerstörter Wälder sind ein wichtiges globales Ziel und daher eine zentrale Herausforderung für die Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung. Deutschland gehört zu den größten Unterstützern oder Initiatoren aller wichtigen aktuellen Prozesse auf internationaler Ebene. Dies umfasst auch Prozesse zur Erhaltung von Wäldern, zum Wiederaufbau von Wäldern, zur Förderung von guter Regierungsführung in den Partnerländern, zur Bekämpfung des illegalen Holzeinschlages und Holzhandels oder zur internationalen Standardisierung der Grundanforderungen an eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Letztere dienen gleichzeitig der Sicherung fairer Wettbewerbsbedingungen auf dem globalen Holzmarkt. Für die Bewertung der Effektivität und der Effizienz der internationalen Waldpolitik der Bundesregierung ist es überdies wichtig, in Erfahrung zu bringen, wie sich die Waldflächenbilanz in jenen Ländern, in denen die Bundesregierung engagiert ist, insgesamt entwickelt. Ebenso ist es wichtig, zu eruieren, welche Akteure die internationale Forst- und Holzwirtschaft kontrollieren und beeinflussen.

Vor diesem Hintergrund ist es nach Ansicht der Fragesteller nicht sinnvoll, die Umweltfreundlichkeit von Bioenergie und Agrosprit pauschal positiv zu bewerten. Denn eine gesteigerte Nachfrage nach Bioenergie und Agrosprit löst eine Ausweitung der landwirtschaftlichen Produktionsfläche aus, die zu einem Verlust wertvoller Ökosysteme wie Wäldern, artenreichem Grünland oder Mooren führen kann.

1. Liegen der Bundesregierung für jene Partnerländer der Entwicklungszusammenarbeit, in denen die Bundesregierung in der Erhaltung, der Restaurierung, der Neuaufforstung und der nachhaltigen Bewirtschaftung von Wald engagiert war bzw. ist, Zahlen zur Waldflächenbilanz vor (bitte tabellarisch nach Partnerländern für die letzten zehn Jahre aufschlüsseln)?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/4068 wird verwiesen.

2. Inwiefern und in welchen Dimensionen haben nach Kenntnis der Bundesregierung deutsche Mittel im Vollzug der letzten zehn Jahre in diesen Ländern zu einer positiven oder negativen Entwicklung der Waldbewirtschaftung beigetragen (bitte nach bi- und multilateralem Mitteleinsatz aufschlüsseln)?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/4068 wird verwiesen.

3. Wie schnell schreitet nach Kenntnis der Bundesregierung die Entwaldung in diesen Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit voran (bitte in absoluten und relativen Zahlen antworten, nachvollziehbar angeben, wie diese Zahlen berechnet wurden und einen detaillierten Überblick über die letzten zehn Jahre geben)?

Zur Entwaldung gibt es unterschiedliche Datenquellen, die sich hinsichtlich Walddefinition, dem Zeitpunkt der Flächenerfassung etwaiger Wiederaufforstungsmaßnahmen oder natürlicher Wiederbewaldung unterscheiden. Bislang wurden die Daten der FAO als maßgebliche Referenz genutzt, die i. d. R. von den Partnerländern an die FAO geliefert werden und von sehr unterschiedlicher Qualität sind. Spezifische Monitoring-Systeme für Wald sind in vielen Ländern erst im Aufbau. Aktuellere Zahlen stellt Global Forest Watch, eine unabhängige internationale Institution, bereit (siehe Anlage 1*). Diese Daten werden aus Satellitendaten abgeleitet.

Die Daten von Global Forest Watch weisen für Brasilien steigende Entwaldungszahlen aus. Auch die Entwaldung in der Demokratischen Republik Kongo ist ansteigend. In Indonesien, dem dritten großen Waldland ist die Entwaldung leicht rückläufig.

4. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Gesamtsumme aller staatlichen und ODA-fähigen Mittel im Waldsektor der letzten zehn Jahre (bitte tabellarisch nach Partnerländern und beteiligten Bundesministerien aufschlüsseln)?

Die Gesamtsumme aller staatlichen und ODA-fähigen Mittel im Waldsektor beträgt 3,01 Mrd. Euro (s. Projektliste in Anlage 2*).

5. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Anteile der Finanziellen und wie hoch die der Technischen Entwicklungszusammenarbeit im Waldsektor (bitte tabellarisch nach Partnerländern aufschlüsseln)?

Der Anteil der finanziellen Zusammenarbeit beträgt 1,69 Mrd. Euro, der Anteil der technischen Zusammenarbeit beträgt 943 Mio. Euro (s. Projektliste in Anlage 2).

6. Werden seitens der Bundesregierung Maßnahmen zur Kontrolle oder Überwachung des internationalen Holzkohlemarktes ergriffen?

Um die Legalität der Holzkohleinfuhren zu überwachen und den Verbraucherinnen und Verbrauchern Hilfestellung zu geben, nachhaltige und legale Produkte zu erwerben, hat die Bundesregierung am Kompetenzzentrum für Holzherkünfte des Thünen-Instituts seit dem Jahr 2016 eine neue Untersuchungsmethode (3D-

* Von der Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/8080 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Auflichtmikroskopie) etabliert. Damit kann anatomisch sicher bestimmt werden, ob die Holzkohle-Sortimente Hölzer aus tropischen und subtropischen Verbreitungsgebieten enthalten und eventuell falsch deklariert wurden.

In Ergänzung zu den freiwilligen Nachhaltigkeitssiegeln ist die EU-Holzhandelsverordnung ebenfalls ein wichtiges Rechtsinstrument, um die Legalität von Holz und Holzprodukten generell für den EU-Markt zu sichern. Die Bundesregierung setzt sich seit der Evaluierung der EU-Holzhandelsverordnung im Jahr 2016 dafür ein, dass Holzkohle mit in die EU-Holzhandelsverordnung aufgenommen wird und damit sichergestellt ist, dass sie aus legalen Quellen stammt.

7. Wie viele Mitarbeiter der deutschen Entwicklungszusammenarbeit sind nach Kenntnis der Bundesregierung direkt oder indirekt an Projekten zur Bekämpfung der Entwaldung beschäftigt (bitte tabellarisch nach Partnerländern für die letzten zehn Jahre aufschlüsseln)?

Im Rahmen der deutschen, staatlichen Entwicklungszusammenarbeit arbeiten für die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt oder indirekt im Waldsektor. Bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau sind dies 69 Personen. Darüber hinaus sind über die Bundesministerien 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorwiegend indirekt im Waldsektor beschäftigt. Die Gesamtzahl beträgt 374 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (s. Anlage 3*).

8. Welche Projekte, Maßnahmen und Vorhaben wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen der deutschen staatlichen und nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit im Waldsektor in den letzten zehn Jahren durchgeführt oder gefördert (bitte nach Bundesministerium, Projekttitel bzw. Programmtitel, Partnerland, Durchführungsorganisation, Projektträger, Ausgaben bzw. Kosten, Haushaltskapitel und Titel, ggf. Eigenanteil der Partner, ggf. Einnahmen, Laufzeit, Zielsetzung und bisherigen Erreichungsgrad – Soll-Ist-Vergleich – aufschlüsseln)

Auf die Projektliste in Anlage 2 wird verwiesen.

9. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der Holzimportpolitik der EU im Allgemeinen, und welchen Einfluss hat die Bundesregierung darauf?

Die Holzimportpolitik der EU hat seit der Entwicklung und Verabschiedung des FLEGT-Aktionsplans (Forest Law Enforcement, Governance and Trade/Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor) 2003 und insbesondere der FLEGT-Verordnung 2005 ihr Ziel erreicht, einen wirksamen Beitrag zur Eindämmung des illegalen Holzeinschlages weltweit zu leisten. Die Maßnahmen wurden über die Jahre weiterentwickelt und durch die Holzhandelsverordnung von 2010 verschärft. Sie sind heute beispielgebend für andere Rohstoffbereiche. Die Bundesregierung unter der Federführung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft hat die Entwicklung der Maßnahmen von Anfang an unterstützt. Zudem hat sie mit der Umsetzung der EU-FLEGT-Verordnung und der EU-Holzhandelsverordnung durch das Holzhandelssicherungsgesetz in Deutschland, mit der Gründung des inzwischen weltweit renommierten Kompetenzzentrums für Holzherkünfte am Thünen-Institut in Hamburg sowie im Rat die Umsetzung und Rechtsdurchsetzung auch innerhalb der gesamten EU unterstützt. Auch begleitet die Bundesregierung die Umsetzung im FLEGT-Begleitausschuss

* Von der Drucklegung der Anlage wurde abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/8080 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

in Brüssel und beteiligt sich am Dialog und an der Zusammenarbeit der EU mit anderen wichtigen Holzimportnationen wie USA, Australien, Japan und China. Enge Abstimmung erfolgt zudem mit den für CITES (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora/Washingtoner Artenschutzübereinkommen) zuständigen Stellen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit dem Ziel, die synergetischen Wirkungen beider Wirkungspfade zu optimieren. Hinzuweisen ist zudem darauf, dass die Holzimportpolitik der EU begleitet wird durch Unterstützungsmaßnahmen zur Verbesserung von Demokratisierungsprozessen und konkreter Kontrollmechanismen in den Produzentenländern, insbesondere im Rahmen der Hinführung dieser Länder auf Freiwillige Partnerschaftsabkommen mit der EU, die in einigen Ländern auch durch die deutsche Entwicklungszusammenarbeit unterstützt werden.

10. Welche Zahlen über illegale Importe von Holzprodukten in die EU liegen der Bundesregierung vor (bitte tabellarisch nach illegaler oder verdächtigter Holzmenge, Holzprodukten und Herkunftsländern aufschlüsseln)?

Aktuelle und gesicherte Zahlen über illegale Importe von Holzprodukten in die EU liegen der Bundesregierung nicht vor. Gemäß dem Bericht der International Union of Forest Research Organizations (IUFRO) wurde im Jahr 2014 Rund- und Schnittholz im Wert von 453,9 Mio. US-Dollar (rund 400 Mio. Euro) aus Russland, Südamerika, dem Kongobecken und Südostasien in die EU eingeführt, das mit hohem Risiko aus illegalen Quellen stammt (s. Tabelle 1). Eine weitere Unterteilung nach Warengruppen oder Zahlen für andere Herkunftsländer liegen nicht vor.

Tabelle 1: Wert des 2014 in die EU eingeführten Rund- und Schnittholz, das mit hohem Risiko aus illegalem Einschlag stammt (in Mio. US-Dollar)

	Exportierende Region					Total
	Russland	Südamerika (d. h. Brasilien, Kolumbien, Peru)	Kongo- becken (d. h. Kamerun, Demokra- tische Republik Kongo, Republik Kongo)	Südostasien (d. h. Kambodscha, Laos, Indonesien, Malaysia, Myanmar)	Ozeanien (d. h. Papua Neuguinea)	
Importe in die EU	239,4	55,2	113,7	45,6	-	453,9

Quelle: Kleinschmit et al. (2016): Illegal Logging and Related Timber Trade – Dimensions, Drivers, Impacts and Responses. A Global Scientific Rapid Response Assessment Report. IUFRO World Series Volume 35, Vienna, 148 p.

11. Welche Kenntnisse besitzt die Bundesregierung bezüglich der Holzkohleimportpolitik der Volksrepublik China, und wie bewertet sie diese unter entwicklungs- und umweltpolitischen Gesichtspunkten?

Die Bundesregierung hat Kenntnis darüber, dass der Holzbedarf Chinas insbesondere aus Importen gedeckt wird und dass dadurch negative Auswirkungen auf die Wälder der Holzherkunftsländer entstehen. Es wird zudem auf die Antwort zu Frage 20 verwiesen.

12. Welche Zahlen über illegale und legale Importe von Holzprodukten nach China liegen der Bundesregierung vor (bitte tabellarisch nach legaler und illegaler oder verdächtiger Holzmenge, Holzprodukten und Herkunftsländern aufschlüsseln)?

Aktuelle und gesicherte Zahlen über illegale Importe von Holzprodukten nach China liegen der Bundesregierung nicht vor. Gemäß dem Bericht der International Union of Forest Research Organizations (IUFRO) wurde im Jahr 2014 Rund- und Schnittholz im Wert von 3 295,7 Millionen US\$ aus Russland, Südamerika, dem Kongobecken und Südostasien nach China eingeführt, das mit hohem Risiko aus illegalen Quellen stammt (Tabelle 2). Eine weitere Differenzierung nach Warengruppen oder Zahlen für andere Herkunftsländer liegen nicht vor. Gemäß offizieller Statistik (UN Comtrade) wurden 2014 95,3 Millionen Kubikmeter Rund- und Schnittholz im Wert von 15 609,7 Mio. US-Dollar nach China eingeführt – somit läge der Illegalitätsanteil für diese beiden Warengruppen bei ca. 21 Prozent. Zur Einordnung: Insgesamt wurden gemäß offizieller Statistik 2014 327,4 Millionen Kubikmeter Holz und Produkte auf Basis Holz im Wert von 53 054,9 Mio. US-Dollar nach China importiert.

Tabelle 2: Wert des 2014 nach China eingeführten Rund- und Schnittholz, das mit hohem Risiko aus illegalem Einschlag stammt (in Mio. US-Dollar)

	Exportierende Region					Total
	Russland	Südamerika (d. h. Brasilien, Kolumbien, Peru)	Kongo- becken (d. h. Kamerun, Demokratische Republik Kongo, Republik Kongo)	Südostasien (d. h. Kambodscha, Laos, Indonesien, Malaysia, Myanmar)	Ozeanien (d. h. Papua Neuguinea)	
Importe nach China	619,9	78,6	302,0	1 730,6	564,7	3 295,7

Quelle: Kleinschmit et al. (2016): Illegal Logging and Related Timber Trade – Dimensions, Drivers, Impacts and Responses. A Global Scientific Rapid Response Assessment Report. IUFRO World Series Volume 35, Vienna, 148 p.

13. Hat die Bundesregierung Kenntnis über Tropenholz, das aus Afrika über China auf den Weltmarkt gelangt?

Es wird auf die Zahlen aus der Handelsstatistik in der Antwort zu Frage 15 verwiesen. Zudem liegen im Rahmen der internationalen CITES-Ein- und Ausfuhrkontrollen (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora/Washingtoner Artenschutzübereinkommen) detaillierte Informationen über geschützte Tropenhölzer aus Afrika vor, die über China auf den

Weltmarkt gelangen. Im Detail handelt es sich um die CITES-geschützten Arten *Dalbergia melanoxylon*, *Grenadill*, *Guibourtia* spp, *Bubinga*, *Pericopsis elata*, *Afrormosia*, *Pterocarpus erinaceus*, *Vène* sowie die gesamten Palisander- und Ebenhölzer aus Madagaskar. Diese Hölzer mit hoher Wertschöpfung werden v. a. in China zu hochwertigen Musikinstrumenten, Möbel, Schmuckgegenständen, Messergriffen etc. verarbeitet und weltweit vermarktet. Am Thünen-Kompetenzzentrum Holzherkünfte werden regelmäßig aus China eingeführte und dort hergestellte Holzprodukte im Auftrag von Zoll- und Umweltbehörden holzanalytisch bestimmt, um die angegebenen Deklarationen zu überprüfen bzw. festzustellen, ob die Produkte CITES-geschützte Hölzer enthalten. Diese Kontrollen erfolgen auch regelmäßig und im großen Umfang für Holzprodukte, die dem Holzhandelssicherungsgesetz (HolzSiG) unterliegen und von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) in Deutschland geprüft werden. Im Kontext der CITES/BLE -Kontrollen wurden in den Jahren 2018 und 2017 insgesamt 52 Prüfaufträge für Warenmuster aus China am Kompetenzzentrum bearbeitet, die afrikanische Tropenhölzer enthielten. Weiterhin werden am Kompetenzzentrum im großen Umfang Holzartenbestimmungen/-kontrollen für Handelsunternehmen durchgeführt („freiwillige Kontrollen“ für nationale und internationale Marktteilnehmer). Die Auswertungen der Prüfaufträge zeigen ebenfalls, dass tropische Hölzer aus Afrika in China verarbeitet und weltweit vermarktet werden. Zu den wichtigsten untersuchten Produktgruppen zählen Furniere, Sperrhölzer, Leisten, Parkett und Möbel. Weiterhin können Informationen zu den verarbeiteten Hölzern bereitgestellt bzw. ausgewertet werden. Es handelt sich v. a. um „traditionell“ stark nachgefragte afrikanische Hölzer wie Abachi, Iroko, Khaya, Koto, Padouk, Sapelli, Sipo und Wenge (nicht nach CITES-geschützt).

14. Kaufen nach Kenntnis der Bundesregierung europäische Firmen Tropenholz in China?
- a) Hat die Bundesregierung Kenntnis über die Menge?
 - b) Sollen nach Kenntnis der Bundesregierung dabei in der EU geltende Verbote umgangen werden?

Die Auswertungen der umfangreichen Prüfaufträge (2018 ca. 1 400) zur Holzartenbestimmung am Thünen-Kompetenzzentrum Holzherkünfte zeigen, dass europäische Firmen in China hergestellte Produkte mit tropischen Hölzern einkaufen. Vergleichbar zu den in der Antwort zu Frage 13 (Tropenholz aus Afrika) aufgeführten Produktgruppen handelt es sich dabei v. a. um Furniere, Sperrhölzer, Leisten, Parkett und Möbel. Einen großen Marktanteil machen dabei Sperrhölzer und Rahmenhölzer aus, die v. a. tropische Hölzer aus Südostasien enthalten. Genaue Kenntnis über die eingekauften Mengen hat die Bundesregierung jedoch nicht.

Der Kauf von Tropenholz über China ist nicht geeignet, um die EU-Regelungen zu umgehen. Da die eingeführten Produkte mit wenigen Ausnahmen (z. B. Musikinstrumente, Werkzeuge, Deko-Artikel) vollständig den Richtlinien der Europäischen Holzhandelsverordnung (EUTR) und CITES unterliegen, müssen die erforderlichen Sorgfaltspflichten (= Legalitätsnachweis, Art und Herkunftsnachweis) von den Unternehmen bzw. Importeuren eingehalten bzw. erfüllt werden. Es gelten somit die gleichen Richtlinien und Voraussetzungen wie bei einem Direkt-Import der Tropenhölzer/-produkte. Die Kontrollen werden systematisch durch die BLE-, Zoll-, und Umweltbehörden durchgeführt, die Proben zum Art- und Herkunftsnachweis an das Thünen-Kompetenzzentrum Holzherkünfte einsenden (214 Prüfaufträge 2018 für ca. 800 Einzelproben).

15. Welche Zahlen der aus China in die EU exportierten Holzprodukte liegen der Bundesregierung vor (bitte tabellarisch nach Holzmenge, Holzart, Holzprodukten und Abnehmern in der EU aufschlüsseln)?

Die Tabelle in Anlage 4 zeigt die Warenimporte (Holz und Produkte auf Basis Holz) der EU-Staaten aus China für das Jahr 2017, unterteilt nach Warengruppen und Abnehmerländern in der EU. Eine Unterteilung in Holzarten (Nadelholz, Laubholz, Tropenholz) ist nur für Rohholz und Schnittholz eindeutig möglich, für weitergehende Verarbeitungsstufen häufig nicht („unbekannt“). Die verwendete Einheit ist Kubikmeter Rohholzäquivalent (m^3 (r)). Sie bildet ab, welche Rohholzmenge erforderlich ist, um eine Einheit einer Halbware oder Fertigware aus Holz herzustellen.

16. Wie bewertet die Bundesregierung die ökologische, soziale und ökonomische Auswirkung der massiven Abholzung der afrikanischen Regenwälder für die nachhaltige Entwicklung dieser Länder?

Wälder haben einen entscheidenden Einfluss auf das weltweite Klima. Sie sind die direkte Lebensgrundlage für die Mehrheit der ländlichen Bevölkerung in Afrika und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Tropenwälder sind eine wichtige Einkommens- und Nahrungsquelle und schaffen Arbeitsplätze. Sie regulieren den regionalen Wasserhaushalt, verhindern Dürren und Überschwemmungen, schützen vor Bodenerosion und sind von großer Bedeutung für den Erhalt von biologischer Vielfalt. Die Abholzung der Regenwälder beziehungsweise deren Degradierung hat negative Folgen für das globale Klima, den Erhalt der biologischen Vielfalt und eine nachhaltige Entwicklung, denn es gefährdet mittel- bis langfristig die wirtschaftliche und ökologische Lebensgrundlage der Bevölkerung in dieser Region.

Besonders betroffen von der Abholzung ist die ländliche Bevölkerung. Die Resilienz der Regionen gegenüber einem häufigeren Auftreten von Extremwetterereignissen sinkt, die Gefahr für soziale Konflikte um schwindende natürliche Ressourcen und der Migrationsdruck steigen an. Die Länder der Region sind diesen steigenden Herausforderungen meist nicht gewachsen, die über die letzten Jahrzehnte global erzielten Erfolge im Rückgang extremer Armut sind dadurch in Gefahr.

17. Inwiefern kann der Verlust des Regenwalds nach Kenntnis der Bundesregierung, qualitativ wie quantitativ, überhaupt durch Wiederaufforstung (Sekundärwald) ausgeglichen werden?

Ein qualitativer und quantitativer Ausgleich des Verlustes von Regenwalds durch Wiederaufforstung ist, wenn überhaupt, nur sehr langfristig über mehrere Generationen möglich: Forschungen zeigen, dass eine komplette Wiederherstellung der Funktion als Kohlenstoffspeicher mindestens 80 Jahre, die Wiederherstellung der kompletten biologischen Vielfalt 100-150 Jahre in Anspruch nimmt oder gar nicht mehr möglich ist. Deshalb unterstützt die Bundesregierung mit ihren Initiativen das 2014 in der New Yorker Wald-Deklaration festgesetzte Ziel, die Entwaldung von Naturwald bis 2030 global zu stoppen. Das Ziel der Bonn Challenge zum Wiederaufbau von 150 Millionen Hektar Wald bis 2020 wird in der New Yorker Wald-Deklaration bis 2030 fortgeschrieben mit insgesamt 350 Millionen Hektar. Flankierend unterstützt die Bundesregierung die mittel bis langfristige Wiederherstellung von Waldlandschaften, mit Schwerpunkt in Afrika, unter anderem in der AFR 100-Initiative, die die Wiederherstellung von 100 Millionen Hektar Waldlandschaften bis 2030 in Afrika zum Ziel hat.

18. Wie hoch ist die Relation zwischen eingesetzten Mitteln (in Euro) und den erzielten Ergebnissen des Engagements der Bundesregierung im Rahmen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit und der staatlichen Leistungen (Zuwendungen) der Bundesrepublik Deutschland für entwicklungspolitische Maßnahmen an private Träger, Nichtregierungsorganisation und Kirchen der letzten zehn Jahre (in Hektar erhaltenem, restauriertem, neu aufgeforstetem und nachhaltig bewirtschaftetem Wald; bitte tabellarisch nach Partnerländern sowie nach bi- und multilateralem Mitteleinsatz aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2 verwiesen. Darüber hinaus sind die aus den Zuwendungstiteln des BMZ für private und kirchliche Träger geförderten Maßnahmen im Bereich von Wald- und Forstentwicklung nicht auf den Ankauf von Waldflächen zum Walderhalt oder reine Aufforstungsmaßnahmen ausgerichtet, sondern überwiegend auf die Stärkung lokaler Gemeinschaften, Bildungsmaßnahmen, Waldmanagement und einkommensschaffende Maßnahmen für arme Bevölkerungsgruppen. Insofern lässt sich keine unmittelbare Relation herstellen.

19. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Relation (Euro/ha) zwischen im Forstbereich eingesetzten Mitteln aller Geber und der Entwicklung der Waldflächenbilanz insgesamt der letzten zehn Jahre (bitte tabellarisch nach Partnerländern aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

20. Gibt es Bestrebungen der Bundesrepublik Deutschland, der Holzimportpolitik der Volksrepublik China im Allgemeinen und insbesondere in Afrika entgegenzuwirken (wenn ja, bitte konkrete Maßnahmen benennen), und wenn nein, warum nicht?

Seit 2007 unterhalten das Bundeslandwirtschaftsministerium und die Staatliche Forstverwaltung Chinas ein bilaterales Abkommen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forstwirtschaft. Dabei geht es darum, eine nachhaltige und multifunktionale Bewirtschaftung der Wälder in China zu unterstützen und die Holzproduktion in China, die weit unter dem Potential liegt, zu steigern. Auf diese Weise soll, neben anderen Zielen, auch ein Beitrag dafür geleistet werden, dass der große Holzbedarf des Landes zu einem wachsenden Teil aus eigenen, nachhaltigen Quellen gedeckt werden kann. Dadurch kann dann der Holzimport und die entsprechenden Auswirkungen nichtnachhaltiger Waldnutzung in den Nachbarländern und anderen Teilen der Welt gemindert werden.

Seit 2017 konnte die Zusammenarbeit durch die Etablierung eines Forstberaters in China wesentlich vorangebracht und die Gründung einer „Forest Policy Facility“ (FPF, Beratungsstelle für Forstpolitik) vorbereitet werden, die zu gleichen Teilen von China und Deutschland getragen und finanziert wird. Die FPF hat ihre Arbeit inzwischen aufgenommen. Zusätzlich haben BMEL und die chinesische Staatsforstverwaltung aktuell ein gemeinsames Projekt zur praktischen Erprobung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in einem Forstbetrieb in der Region Shanxi gestartet. Die Auftaktveranstaltung hat am 18. Februar 2019 stattgefunden. Die Wirkungen sollen dabei nicht auf die ausgewählte Region beschränkt bleiben, sondern auch auf die nationale Ebene zurückwirken.

Weiterhin fördert die Bundesregierung, über das Bundesamt für Naturschutz, seit dem Jahr 2011 eine wissenschaftlich orientierte Kooperation mit der chinesischen Akademie der Wissenschaften und den Provinzforstbehörden von Ningbo und

Jiangxi zur Umsetzung einer naturnäheren Waldbewirtschaftung in subtropischen Wirtschaftswäldern. Ziel ist u. a. die Erfassung und Bewertung von Ökosystemleistungen aus Wäldern jenseits der Holzproduktion.

Eine neue Initiative ist die von führenden chinesischen Firmen der Holzwirtschaft getragene „Global Green Supply Chain (GGSC)“, die sich ebenfalls für legale und nachhaltige Holzimporte einsetzt. Die GGSC-Initiative wird aktuell von FPF unterstützt, eine entsprechende Reise in mehrere wichtige Holzherkunftsländer in Afrika zur Anbahnung entsprechender Kontakte und Vorbereitung konkreter weiterer Schritte ist für Ende Februar vorgesehen. Zukünftig soll GGSC über die Internationale Tropenholzorganisation ITTO (Internationale Organisation für tropisches Holz) unter ihrem deutschen Generaldirektor vorangetrieben werden. Eine finanzielle Förderung der Bundesregierung wird zurzeit geprüft.

Zudem unterstützt die Bundesregierung die Europäische Kommission bei ihrer Kooperation mit China zur Bekämpfung des illegalen Holzeinschlages und des damit verbundenen Handels im Rahmen des „Bilateral Coordination Mechanism (BCM)“.

21. Wie bewertet die Bundesregierung die Ausweitung der Bioenergienutzung und des Agrosprits in den Industrieländern und die damit einhergehende gestiegene Nachfrage nach Anbaufläche in Zusammenhang mit der anhaltenden globalen Entwaldung (bitte qualifizieren und quantifizieren)?

Die Ausweitung landwirtschaftlicher Flächen gilt als eine der Hauptursachen für die Entwaldung, 70-80 Prozent werden ihr zugeschrieben. Die zugrundeliegenden Ursachen sind komplex – u. a. die steigende globale Nachfrage und die Weltmarktpreise für Agrarprodukte, das Bevölkerungswachstum, politische Entscheidungen und Rahmenbedingungen auf internationaler Ebene sowie auch in den Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Eine Zuordnung der Ausdehnung der Agrarflächen mit Bezug zu energetischer Nutzung der Biomasse ist nicht möglich, da landwirtschaftliche Produkte in der Regel mehrere Zielmärkte haben (z. B. Pflanzenöle für Nahrungsmittel, Industrie, Kosmetik, Reinigungsmittel, Biodiesel etc.).

Die Bundesregierung ist sich der Herausforderung bewusst, dass zunehmende Anforderungen an die Produktion von Biomasse den Flächendruck weltweit erhöhen. Sie engagiert sich zum Beispiel im Rahmen der Globalen Bioenergiepartnerschaft (GBEP) seit mehreren Jahren mit Erfolg für die Anwendung von Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Entwicklung von Bioenergie in den Mitgliedsländern der Partnerschaft nachhaltig zu gestalten. Im Zuge der Überarbeitung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie der EU (REDII) hat sich die Bundesregierung erfolgreich für eine Deckelung konventioneller (landnutzender) Biokraftstoffe und die Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien für feste Biomasse eingesetzt. Das politische Ziel der Förderung von nachhaltigen, entwaldungsfreien Lieferketten ist im Koalitionsvertrag der Bundesregierung enthalten. Die Bundesregierung bringt sich in diesem Zusammenhang in die Aktivitäten der sogenannten Amsterdam-Gruppe (ein Zusammenschluss von bislang sieben europäischen Staaten mit dem Ziel bis 2020 vollständig entwaldungsfreie Lieferketten für Agrarrohstoffe in Europa zu erreichen) ein und unterstützt den aktuell laufenden Prozess zur Entwicklung einer EU-Strategie gegen Entwaldung und Walddegradierung.

22. Wie verträgt sich nach Auffassung der Bundesregierung das Nachhaltigkeitsziel der Agenda 2030 „Schutz der Wälder und der Landökosysteme“ mit der Tatsache, dass die Entwaldung in den Partnerländern trotz erheblicher Finanzierungen im Waldsektor immer schneller voranschreitet (vgl. www.bmz.de/de/laender_regionen/lateinamerika/brasilien/index.jsp#section-29758173; www.spiegel.de/wissenschaft/natur/brasilien-abholzung-des-regenwalds-erreicht-hoechsten-stand-seit-10-jahren-a-1240226.html; www.bmz.de/de/themen/wald/Deutscher_Beitrags/Initiativen/index.html; www.presseportal.de/pm/7626/4184541)?

Die Entwicklung der Waldflächen ist durch unterschiedliche Faktoren bedingt und das Resultat von diversen Entwaldungstreibern, z. B. der Landwirtschaft, also der Umwandlung von Wald in Agrarflächen (vgl. hierzu Antwort zu Frage 21). Aber auch Bergbau, Infrastrukturentwicklung, Urbanisierung und illegaler Holzeinschlag tragen zu Entwaldung bei. Der Ansatz der Bundesregierung ist es, alle diese Ursachen gemeinsam in den Blick zu nehmen. Es gilt alle Dimensionen der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen und zugleich Zielkonflikten entgegenzuwirken. Denn die Agenda 2030 betont, dass die 17 SDGs integriert und unteilbar sind. Kein Ziel darf zu Lasten eines anderen umgesetzt werden. Bei der Umsetzung müssen beide Aspekte des integrativen Charakters aufgegriffen werden.

Anlage 1: Weltweite Entwaldung von 2001 - 2017, aufgeteilt nach Ländern, Quelle: Global Forest Watch (<https://www.globalforestwatch.org/dashboards/global>)

Country	TREE COVER LOSS (>30% CANOPY COVER)																	TOTAL 2001-2017
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Afghanistan	88	179	244	201	236	152	253	107	70	88	113	39	1	3	0	0	0	1.775
Akrotiri and Dhekelia	2	1	0	2	0	2	3	1	3	0	1	2	1	1	5	9	1	34
Albania	3.729	890	614	3.237	695	963	5.225	5.471	1.337	656	1.188	5.396	2.570	1.052	284	928	1.689	35.923
Algeria	3.469	3.010	3.831	4.374	4.470	5.415	5.202	7.972	10.467	2.606	8.344	10.913	6.927	9.523	5.707	8.011	45.979	146.220
American Samoa	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andorra	2	1	0	23	2	7	2	5	3	1	1	8	3	1	2	1	3	66
Angola	101.221	61.034	52.462	71.274	93.435	76.940	145.287	103.582	165.948	159.806	182.928	180.755	168.841	212.662	161.719	229.710	280.456	2.448.060
Anguilla	4	0	1	9	4	1	9	10	2	0	1	2	1	0	0	0	1	46
Antarctica	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Antigua and Barbuda	24	18	17	25	61	61	37	46	62	19	26	33	21	25	9	14	72	571
Argentina	147.806	105.002	249.155	433.430	367.249	316.447	425.345	592.753	309.858	413.231	499.187	478.178	376.777	241.103	180.233	230.189	233.920	5.599.863
Armenia	132	173	396	83	104	130	55	113	203	162	174	198	42	38	2	30	42	2.075
Aruba	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Australia	218.818	312.151	373.847	124.769	177.024	186.304	372.717	205.727	203.711	290.726	121.316	139.804	260.094	281.749	261.577	430.906	236.878	4.198.117
Austria	6.926	10.902	14.476	14.599	21.657	12.584	31.670	26.896	15.887	16.713	18.090	11.158	7.645	9.870	7.938	17.210	18.406	262.626
Azerbaijan	553	1.154	1.039	585	246	525	508	472	372	550	147	598	149	328	27	25	80	7.359
Bahamas	433	701	274	588	1.450	1.016	605	1.949	824	401	625	371	1.573	902	1.089	3.136	3.704	19.640
Bahrain	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bangladesh	4.587	3.995	2.159	4.283	3.293	6.863	3.995	4.480	5.625	4.668	4.181	5.359	6.022	12.061	12.604	21.196	28.376	133.748
Barbados	12	11	3	8	10	4	32	14	13	17	18	117	5	2	2	14	16	299
Belarus	18.359	25.383	32.119	38.597	36.192	42.269	32.857	35.896	35.543	35.754	45.367	39.591	28.085	33.626	33.899	90.487	78.767	682.592
Belgium	971	2.348	1.890	4.793	3.028	6.916	5.985	7.214	5.176	10.909	5.016	5.635	3.315	4.239	3.420	4.512	4.137	79.507
Belize	8.212	13.474	6.844	4.312	8.104	4.270	12.264	8.216	10.264	9.766	26.386	11.528	16.373	16.465	12.271	20.511	16.366	205.624
Benin	3.749	3.480	3.476	684	1.591	1.795	4.660	482	4.929	529	655	2.865	1.313	1.358	598	2.016	2.238	36.419
Bermuda	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	0	0	0	7
Bhutan	298	224	544	1.013	770	623	508	775	1.175	4.354	1.091	766	485	1.229	747	1.963	1.972	18.537
Bolivia	140.321	178.808	163.759	203.251	250.748	216.315	189.953	369.851	225.270	451.759	330.239	273.544	179.823	256.901	166.275	470.601	463.194	4.530.614
Bonaire, Sint Eustatius and Saba	3	2	16	0	1	7	1	1	1	2	9	3	4	2	0	0	0	52
Bosnia and Herzegovina	1.496	693	308	4.122	574	536	2.682	1.552	1.296	911	971	2.434	2.574	1.790	581	2.308	1.339	26.164
Botswana	131	23	9	51	49	40	34	26	41	30	21	16	14	16	0	1	1	502
Bouvet Island	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brazil	2.746.361	3.507.049	3.248.527	3.848.771	3.486.563	2.876.805	2.621.820	2.444.308	1.817.901	2.688.896	1.923.364	2.918.633	1.945.506	2.693.134	2.222.772	5.378.844	4.519.833	50.889.089
British Indian Ocean Territory	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
British Virgin Islands	4	3	2	3	4	3	6	7	5	4	15	1	3	1	0	3	229	292
Brunei	1.244	1.089	799	1.197	1.278	1.014	1.565	1.300	2.169	967	2.620	1.837	888	2.225	1.761	2.573	945	25.471
Bulgaria	8.202	4.639	5.199	8.170	6.567	5.171	9.557	6.448	6.100	3.569	3.332	9.978	3.693	6.689	7.293	7.395	7.688	109.688

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 1: Weltweite Entwaldung von 2001 - 2017, aufgeteilt nach Ländern, Quelle: Global Forest Watch (<https://www.globalforestwatch.org/dashboards/global>)

Country	TREE COVER LOSS (>30% CANOPY COVER)																	TOTAL 2001-2017
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Burkina Faso	59	4	2	9	17	5	3	5	5	7	15	0	0	0	0	0	0	131
Burundi	1.417	987	1.325	614	985	344	1.862	1.999	883	1.905	961	871	1.406	2.047	1.458	1.576	1.775	22.415
Cambodia	28.492	54.862	56.840	79.251	64.649	80.507	77.676	83.500	121.021	237.882	192.155	195.569	190.096	161.797	132.701	182.418	118.333	2.057.749
Cameroon	39.204	28.767	25.345	23.003	25.159	35.986	45.916	35.142	36.072	57.992	27.652	51.268	84.612	181.851	78.970	116.619	187.281	1.080.838
Canada	1.358.155	2.316.888	1.607.283	2.706.459	2.920.793	2.406.191	2.117.900	1.949.008	1.550.372	2.104.876	2.160.701	2.545.494	2.807.338	2.643.609	2.733.439	2.084.426	2.559.736	38.572.667
Cape Verde	7	23	9	1	5	6	1	0	8	1	16	9	10	4	0	0	0	100
Caspian Sea	10	23	9	16	7	9	17	16	7	22	208	23	55	3	0	0	7	433
Cayman Islands	21	6	6	47	9	18	18	32	30	40	40	9	18	8	0	70	74	445
Central African Republic	31.282	34.418	13.727	14.589	29.317	57.883	37.308	31.860	48.253	48.554	49.140	57.314	44.182	57.852	27.316	51.152	63.910	698.058
Chad	884	1.958	194	457	472	2.982	1.001	3.402	1.066	255	920	2.491	2.895	3.001	2.591	3.166	6.765	34.499
Chile	72.711	78.081	82.844	85.729	106.926	91.923	121.652	123.068	88.567	91.496	99.350	174.810	102.243	119.335	106.107	113.904	214.837	1.873.582
China	230.289	249.151	261.761	501.544	383.590	575.233	652.979	738.031	599.603	627.826	598.587	605.004	441.326	531.643	490.445	718.689	644.239	8.849.941
Christmas Island	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Clipperton Island	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Cocos Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Colombia	230.055	182.229	122.417	253.840	188.744	189.964	269.029	231.849	237.891	197.067	189.829	227.707	138.898	202.028	140.856	290.956	424.870	3.718.230
Comoros	37	41	27	40	87	13	78	35	112	92	123	127	1.730	1.474	429	124	308	4.877
Cook Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Costa Rica	15.462	13.289	8.261	9.767	16.563	10.059	11.448	21.875	22.465	13.145	10.496	10.367	7.786	10.934	3.300	13.791	22.096	221.103
Croatia	3.378	2.340	1.739	6.727	2.747	2.204	3.237	3.891	2.903	3.499	2.919	5.004	2.998	4.559	2.669	5.373	5.846	62.035
Cuba	18.943	15.036	6.557	21.974	12.834	12.305	7.874	17.084	16.260	8.608	16.313	10.345	6.072	5.861	6.726	74.053	76.814	333.657
Curaçao	1	1	1	1	1	3	4	5	5	2	1	7	6	2	1	2	1	45
Cyprus	79	32	25	88	35	59	778	95	56	64	119	54	14	33	20	569	437	2.556
Czech Republic	3.460	6.766	3.925	13.454	25.560	8.607	21.325	16.873	13.514	15.442	21.853	14.006	7.659	13.940	8.047	22.809	26.512	243.751
Côte d'Ivoire	122.711	144.560	86.282	48.048	65.321	97.781	90.865	127.555	108.876	92.492	124.683	96.129	175.759	346.793	152.432	221.100	357.273	2.458.659
Democratic Republic of the Congo	455.517	514.477	274.740	400.044	485.293	453.171	462.903	404.831	635.215	810.712	429.540	630.999	920.604	1.337.961	928.116	1.381.278	1.467.957	11.993.358
Denmark	4.329	1.204	1.580	2.414	9.049	5.214	4.381	6.061	6.646	4.428	3.132	4.452	2.015	5.321	2.583	4.656	4.360	71.826
Djibouti	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dominica	23	12	27	79	52	25	40	93	74	92	44	145	22	12	2	7	23.291	24.042
Dominican Republic	11.247	10.436	10.714	19.388	25.088	13.414	16.059	21.612	13.967	14.103	12.960	17.906	12.703	13.678	15.091	24.907	27.063	280.336
Ecuador	45.002	29.818	13.836	37.250	40.379	35.603	60.540	51.890	57.646	33.772	43.630	74.206	48.383	30.905	30.078	44.043	71.108	748.089
Egypt	148	49	61	101	53	38	78	81	60	98	103	439	97	115	32	37	58	1.648
El Salvador	9.499	4.667	5.984	4.555	5.881	4.604	2.984	3.325	4.284	2.873	3.242	2.536	2.053	2.320	2.389	5.744	4.746	71.684
Equatorial Guinea	3.585	2.986	1.961	421	1.609	1.256	3.142	4.822	5.685	6.593	7.706	4.953	7.290	19.211	7.469	9.545	11.938	100.171
Eritrea	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Estonia	16.872	21.918	5.633	18.106	14.818	21.732	16.189	18.297	18.823	21.496	27.199	17.685	17.089	23.577	25.420	36.335	38.857	360.045
Ethiopia	11.947	13.074	13.936	13.396	15.869	12.076	25.609	24.009	29.279	20.184	15.463	41.632	30.851	32.725	10.276	19.582	35.404	365.311
Falkland Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 1: Weltweite Entwaldung von 2001 - 2017, aufgeteilt nach Ländern, Quelle: Global Forest Watch (<https://www.globalforestwatch.org/dashboards/global>)

Country	TREE COVER LOSS (>30% CANOPY COVER)																	TOTAL 2001-2017
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Faroe Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fiji	1.098	703	1.572	2.080	1.666	1.874	2.148	2.387	1.791	2.347	553	1.220	2.699	3.689	1.838	8.373	3.092	39.130
Finland	151.003	142.432	89.697	146.602	230.334	182.295	151.915	200.192	176.320	167.507	159.355	160.310	148.661	186.629	172.639	240.428	336.199	3.042.519
France	34.421	33.888	26.393	76.134	46.391	55.049	49.246	86.955	67.054	143.265	64.074	67.303	30.352	44.359	37.293	60.768	69.249	992.195
French Guiana	3.033	2.497	1.889	4.805	2.841	2.535	3.328	5.223	2.862	3.206	2.709	9.773	2.968	4.196	2.868	6.127	4.144	65.003
French Polynesia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
French Southern Territories	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	6
Gabon	15.083	13.852	16.845	9.982	17.699	19.301	16.501	17.367	18.252	10.674	18.161	17.476	44.449	48.752	25.473	32.151	38.644	380.661
Gambia	3	40	11	63	6	6	50	297	9	24	30	41	12	17	10	5	8	633
Georgia	667	536	292	1.967	549	531	992	746	448	819	540	473	252	114	43	523	208	9.700
Germany	15.286	15.303	6.449	44.940	39.739	42.653	93.224	61.696	28.762	75.678	34.272	26.007	15.499	21.169	12.929	26.877	33.000	593.483
Ghana	43.644	78.395	24.955	17.625	41.346	27.136	40.172	37.849	38.253	19.500	36.243	36.626	81.228	120.298	57.407	119.245	115.286	935.209
Gibraltar	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Greece	12.617	5.126	2.563	6.814	4.181	7.346	46.062	21.197	6.564	7.785	6.199	13.242	5.907	3.803	3.840	6.034	8.907	168.186
Greenland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grenada	33	66	71	631	47	32	68	64	94	160	40	40	25	84	7	59	28	1.549
Guadeloupe	321	51	77	191	223	62	158	135	118	127	74	295	170	198	71	70	60	2.403
Guam	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Guatemala	53.310	55.601	98.174	56.449	100.829	52.558	126.557	77.173	86.945	59.668	40.587	84.044	55.149	61.831	54.147	178.397	79.732	1.321.151
Guernsey	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	4
Guinea	18.572	28.933	9.229	17.158	14.581	15.306	33.821	21.481	23.388	16.046	27.638	24.486	146.184	132.716	161.820	216.012	231.588	1.138.959
Guinea-Bissau	2.382	6.074	1.022	3.539	3.928	2.018	6.044	3.248	7.964	4.900	4.284	3.511	20.704	12.859	12.661	16.120	16.437	127.676
Guyana	10.040	4.827	7.419	4.062	5.832	5.934	5.250	9.460	8.267	10.099	8.363	13.112	7.117	12.154	13.084	26.512	19.434	170.966
Haiti	2.469	2.120	1.070	2.383	2.033	1.163	2.077	2.192	2.465	2.084	2.564	4.273	3.181	3.859	3.088	17.267	5.499	59.787
Heard Island and McDonald Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Honduras	42.380	31.528	33.625	26.455	40.472	41.631	42.412	43.299	51.514	46.085	52.572	32.305	43.632	57.482	50.242	188.443	113.474	937.551
Hong Kong	8	16	7	19	9	21	30	27	50	13	15	14	5	28	24	43	92	419
Hungary	7.522	7.711	5.733	12.009	10.398	7.990	9.361	8.912	10.072	11.255	8.225	11.922	8.952	15.140	10.720	14.021	14.109	174.052
Iceland	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
India	62.361	53.005	47.751	74.129	62.505	67.411	73.907	85.953	79.203	51.317	88.460	95.069	80.866	139.138	116.308	175.362	189.421	1.542.165
Indonesia	744.088	855.275	544.810	1.289.043	1.182.442	1.433.150	1.387.625	1.396.251	1.944.963	1.279.932	1.543.629	2.260.260	1.139.299	1.894.361	1.746.470	2.422.072	1.300.719	24.363.789
Iran	332	558	327	276	173	141	131	374	191	196	239	407	72	78	0	2	110	3.608
Iraq	16	11	20	4	5	6	10	18	16	13	3	9	3	1	0	0	1	137
Ireland	9.559	5.298	2.263	6.866	8.094	5.248	11.682	6.924	7.231	3.855	3.109	5.826	4.773	5.718	4.484	9.388	6.129	106.446
Isle of Man	16	14	2	9	11	26	30	0	47	50	12	31	17	43	11	18	18	354
Israel	146	112	30	68	137	132	48	65	93	89	1.065	49	46	122	51	65	100	2.419
Italy	9.871	10.931	3.613	17.225	10.896	8.902	11.590	15.154	14.793	15.806	11.451	21.489	15.525	19.833	14.124	24.722	34.095	260.020
Jamaica	1.246	1.648	1.029	3.901	7.598	2.798	1.270	2.027	3.538	2.365	2.385	2.604	1.328	2.838	2.903	1.991	2.200	43.669
Japan	23.977	26.154	19.747	37.313	36.386	38.974	45.586	40.839	40.895	35.745	35.955	45.672	23.234	28.176	31.145	54.994	47.612	612.406
Jersey	4	1	0	1	0	0	0	2	1	7	3	7	1	0	0	0	1	29

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 1: Weltweite Entwaldung von 2001 - 2017, aufgeteilt nach Ländern, Quelle: Global Forest Watch (<https://www.globalforestwatch.org/dashboards/global>)

TREE COVER LOSS (>30% CANOPY COVER)																		
Country	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	TOTAL 2001-2017
Jordan	1	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	7
Kazakhstan	4.535	2.952	3.352	5.513	3.167	3.142	4.605	4.549	6.433	3.109	4.852	3.742	2.864	596	181	1.289	975	55.854
Kenya	19.027	20.288	13.553	16.988	12.745	20.656	26.103	19.224	17.696	22.693	17.300	17.899	13.564	15.357	15.616	19.048	22.163	309.921
Kiribati	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kosovo	1.122	215	261	573	314	520	811	1.143	777	468	802	1.739	768	761	471	912	626	12.283
Kuwait	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kyrgyzstan	589	305	111	192	82	111	107	107	201	261	112	85	27	14	0	12	56	2.371
Laos	36.475	55.937	87.074	64.248	68.327	122.678	132.995	80.592	145.564	167.108	130.933	147.537	205.607	243.833	285.029	388.035	349.137	2.711.109
Latvia	24.908	29.176	21.321	30.639	40.712	38.894	36.129	29.308	34.916	48.507	44.738	34.285	27.766	32.203	30.830	44.945	47.085	596.363
Lebanon	299	81	84	109	300	149	273	394	340	115	139	170	160	160	174	266	288	3.502
Lesotho	1	3	2	4	2	2	3	6	4	4	3	3	7	12	1	15	8	83
Liberia	29.186	56.984	21.605	6.234	11.324	36.221	44.282	36.172	75.136	20.358	34.444	72.114	155.536	164.049	186.010	168.586	203.292	1.321.532
Libya	17	40	25	10	22	16	4	6	6	9	9	5	81	4	0	1	10	267
Liechtenstein	3	0	0	9	6	12	8	9	5	3	2	4	2	3	1	5	4	76
Lithuania	7.962	10.345	8.916	13.101	20.385	17.450	16.037	15.203	14.408	21.667	21.735	17.603	13.923	15.972	15.794	25.532	25.804	281.835
Luxembourg	69	90	103	311	68	366	502	984	216	880	448	444	348	430	327	521	413	6.521
Macao	1	1	0	0	0	3	4	4	2	1	1	1	0	1	1	0	4	24
Macedonia	2.060	890	895	2.200	1.307	2.042	3.862	3.960	4.301	2.223	2.157	2.939	1.149	1.816	784	1.496	1.145	35.226
Madagascar	86.957	89.318	84.248	81.845	93.628	71.034	188.580	123.502	136.537	107.219	162.323	128.468	299.350	416.682	301.789	383.656	510.357	3.265.493
Malawi	2.488	4.190	7.113	5.712	9.445	5.563	7.494	9.724	4.030	3.982	8.216	12.173	10.562	18.587	10.785	13.509	15.308	148.883
Malaysia	332.497	312.554	183.911	351.802	375.420	333.901	405.158	367.972	622.780	430.607	463.078	628.171	333.221	645.779	454.345	565.249	483.416	7.289.864
Maldives	5	5	2	2	4	4	6	7	5	3	11	2	4	3	0	0	0	63
Mali	348	175	34	153	83	104	125	106	158	54	166	79	410	270	204	205	332	3.006
Malta	1	2	0	3	0	1	1	1	2	1	1	0	0	0	0	0	0	13
Marshall Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Martinique	193	49	288	167	205	91	156	278	199	75	153	308	146	157	32	26	116	2.639
Mauritania	32	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	33
Mauritius	157	154	120	329	174	142	132	189	242	23	487	152	219	532	0	0	0	3.052
Mayotte	31	21	31	5	34	42	20	43	6	32	2	131	328	1.150	18	83	44	2.022
Mexico	158.303	158.834	152.559	169.841	206.856	179.044	218.601	184.377	281.232	166.729	186.771	174.753	219.048	170.750	197.651	274.183	298.788	3.398.320
Micronesia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	77	0	0	0	0	0	0	0	77
Moldova	147	230	101	264	110	173	236	135	188	177	187	1.772	167	363	496	833	1.092	6.670
Monaco	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mongolia	21.057	18.728	38.434	53.303	7.467	13.249	48.082	56.001	81.793	8.764	3.551	34.640	629	523	7.145	4.142	25.238	422.746
Montenegro	858	180	204	915	172	176	1.051	1.429	565	211	494	1.259	2.401	1.438	181	1.120	1.269	13.923
Montserrat	7	2	2	8	24	13	10	7	5	109	6	2	1	0	0	6	0	203
Morocco	1.868	3.924	2.043	1.441	1.526	2.222	2.513	3.409	1.197	988	3.392	1.690	836	1.682	952	2.041	2.367	34.091
Mozambique	60.937	106.658	79.644	107.726	150.558	172.224	138.493	204.760	217.493	194.545	150.242	139.946	162.656	200.501	181.387	250.553	359.011	2.877.333
Myanmar	44.804	66.120	77.225	102.186	91.847	127.464	146.598	119.216	216.306	169.913	135.716	225.189	248.187	331.445	293.305	362.552	341.845	3.099.918
Namibia	418	108	209	61	64	17	80	34	85	27	71	26	2	4	0	1	2	1.209
Nauru	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nepal	1.523	2.129	2.292	2.480	2.758	3.255	3.466	2.992	5.524	2.348	2.816	5.045	835	1.162	579	999	2.394	42.597

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 1: Weltweite Entwaldung von 2001 - 2017, aufgeteilt nach Ländern, Quelle: Global Forest Watch (<https://www.globalforestwatch.org/dashboards/global>)

Country	TREE COVER LOSS (>30% CANOPY COVER)																	TOTAL 2001-2017
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Netherlands	736	825	310	1.297	1.472	1.482	1.646	1.151	1.559	3.403	1.155	947	514	875	894	1.407	1.333	21.007
New Caledonia	698	627	884	1.510	1.472	2.135	975	522	976	550	709	838	2.282	2.050	486	1.324	1.160	19.197
New Zealand	50.528	63.228	44.798	60.681	52.519	61.672	62.643	61.372	59.613	56.122	59.943	69.499	77.542	79.410	64.003	80.359	74.884	1.078.814
Nicaragua	44.110	54.194	46.964	21.065	95.150	38.875	88.500	53.814	83.097	212.520	43.290	33.723	44.038	75.563	35.524	142.444	211.681	1.324.553
Niger	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Nigeria	43.386	32.347	13.381	14.644	13.280	26.168	24.573	27.471	25.290	32.782	53.891	34.971	43.435	68.637	40.928	72.189	171.045	738.417
Niue	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Norfolk Island	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
North Korea	11.946	5.358	7.349	11.359	16.529	12.680	13.289	18.783	13.114	19.021	5.431	16.682	5.031	10.943	10.853	11.509	8.523	198.298
Northern Cyprus	18	3	2	15	4	16	13	20	21	10	14	6	16	28	15	22	28	251
Northern Mariana Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Norway	22.446	26.636	14.817	33.742	24.919	40.649	31.841	33.815	23.317	40.129	32.769	29.947	33.069	39.149	36.639	60.082	57.917	581.882
Oman	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pakistan	218	325	642	1.168	948	1.345	1.123	1.054	921	720	463	239	60	39	2	0	190	9.458
Palau	52	75	18	30	43	35	91	65	30	33	31	28	21	94	0	0	0	645
Palestina	2	2	1	1	0	1	1	3	1	1	0	0	0	1	0	0	2	18
Panama	18.264	19.200	11.283	16.836	12.349	34.323	20.645	39.945	36.947	15.403	23.104	17.044	14.041	14.035	10.554	17.317	30.879	352.168
Papua New Guinea	36.005	54.576	31.806	58.329	39.021	56.388	49.173	71.045	49.210	68.761	53.047	73.342	56.668	105.684	180.807	177.926	117.509	1.279.278
Paracel Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Paraguay	150.239	195.125	267.309	247.348	262.651	148.256	426.216	376.343	353.184	442.300	457.196	510.220	318.564	345.746	279.376	319.823	360.058	5.459.954
Peru	86.014	80.452	73.869	101.320	163.023	88.916	115.743	126.614	177.914	142.324	125.265	275.458	209.307	205.452	166.500	230.962	303.281	2.672.415
Philippines	35.165	32.309	35.154	48.579	49.782	57.429	66.498	38.703	60.890	102.649	33.253	59.587	58.871	102.456	65.896	129.110	114.281	1.090.610
Pitcairn Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Poland	19.066	31.070	33.293	41.874	82.379	37.680	57.311	47.941	46.926	71.835	56.650	54.896	35.015	56.279	42.743	86.510	96.252	897.720
Portugal	24.405	34.903	26.840	55.315	38.934	42.566	36.322	33.615	39.860	48.401	26.673	58.236	51.884	60.259	46.097	94.647	173.895	892.852
Puerto Rico	1.252	1.168	1.194	1.324	1.288	1.243	1.037	1.216	953	595	1.228	654	702	871	722	599	56.205	72.252
Qatar	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Republic of Congo	27.031	24.310	18.515	13.833	18.853	22.154	29.765	17.374	19.073	44.665	28.374	32.144	54.641	72.891	47.823	114.303	63.875	649.625
Reunion	29	503	143	0	225	629	0	15	187	223	562	852	1.653	675	9	7	0	5.712
Romania	17.536	16.356	9.428	18.859	19.418	13.067	38.082	17.535	16.177	17.782	16.927	30.650	12.946	19.482	10.906	23.045	19.187	317.383
Russia	1.826.603	2.700.384	3.030.069	3.521.018	1.589.993	2.233.420	2.338.923	3.047.988	2.111.641	1.859.545	3.021.488	5.391.244	4.965.537	4.489.889	2.332.111	5.051.686	5.288.984	54.800.524
Rwanda	1.517	941	1.061	1.122	822	746	1.430	1.101	1.382	2.450	926	1.090	2.473	2.889	2.217	2.778	2.729	27.672
Saint Helena	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saint Kitts and Nevis	46	20	32	25	19	20	12	23	34	19	12	11	5	4	1	8	4	295
Saint Lucia	31	11	19	40	54	98	49	56	55	100	62	67	36	41	7	107	84	917
Saint Pierre and Miquelon	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	1	0	0	0	5
Saint Vincent and the Grenadines	7	8	10	21	17	10	23	42	30	66	30	25	13	11	2	16	31	362

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 1: Weltweite Entwaldung von 2001 - 2017, aufgeteilt nach Ländern, Quelle: Global Forest Watch (<https://www.globalforestwatch.org/dashboards/global>)

Country	TREE COVER LOSS (>30% CANOPY COVER)																	TOTAL 2001-2017
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Saint-Barthélemy	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Saint-Martin	2	5	3	2	5	3	3	3	1	1	10	3	2	1	0	0	4	47
Samoa	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
San Marino	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Saudi Arabia	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Senegal	71	164	38	128	72	41	172	285	161	154	117	85	375	327	293	255	392	3.129
Serbia	2.380	1.135	865	2.638	1.551	1.891	2.254	3.260	2.507	2.462	2.210	3.478	2.798	4.388	2.815	4.676	3.571	44.879
Seychelles	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	0	0	5
Sierra Leone	18.596	15.310	9.099	4.020	6.872	28.526	21.878	20.925	30.546	8.782	33.929	16.356	170.278	161.513	232.761	177.687	232.753	1.189.833
Singapore	43	124	19	35	82	56	74	35	177	44	74	92	26	191	155	154	263	1.645
Sint Maarten	1	0	2	1	4	2	5	2	3	0	3	0	3	0	0	0	5	31
Slovakia	3.897	4.016	3.750	4.625	27.674	8.023	9.486	13.466	11.237	17.104	11.544	9.170	5.076	17.366	5.283	16.943	14.213	182.873
Slovenia	615	724	528	1.272	1.951	1.246	2.107	1.857	1.951	1.434	1.436	906	639	5.389	1.025	5.395	4.892	33.367
Solomon Islands	2.187	3.866	2.375	3.543	6.549	5.088	5.665	8.171	6.035	6.418	5.861	8.807	9.471	16.939	14.970	17.993	19.761	143.680
Somalia	339	251	105	215	272	119	271	250	307	140	185	195	316	123	66	86	305	3.544
South Africa	77.645	47.680	92.573	72.602	104.652	104.943	47.105	81.376	67.278	61.759	69.617	84.897	56.369	69.667	70.157	73.546	94.056	1.275.921
South Georgia and the South Sandwich Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
South Korea	5.503	4.705	3.611	11.406	8.922	10.148	8.096	14.022	16.416	14.425	11.710	15.941	9.470	13.426	17.341	22.538	20.759	208.440
South Sudan	4.906	8.149	2.063	10.443	10.566	8.963	9.524	9.009	8.058	3.879	9.011	6.707	4.931	6.751	2.460	4.068	6.856	116.345
Spain	32.811	37.699	23.315	67.274	48.955	72.719	60.256	44.288	67.545	56.093	39.326	80.496	63.956	74.226	65.414	107.562	98.459	1.040.395
Sprately Islands	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sri Lanka	3.760	3.428	3.149	5.599	4.682	7.730	10.242	6.500	13.975	7.231	14.737	14.428	7.953	12.350	7.403	17.490	13.066	153.723
Sudan	27	76	19	13	100	4	185	55	81	42	205	13	9	6	8	27	75	946
Suriname	3.689	3.717	4.546	5.423	3.512	3.404	3.626	7.511	7.362	7.000	5.697	19.502	10.203	14.748	11.921	16.878	18.018	146.758
Svalbard and Jan Mayen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Swaziland	6.735	3.801	5.760	5.364	4.535	9.431	6.469	4.582	10.654	6.660	2.622	3.527	3.126	4.960	3.216	4.802	6.377	92.622
Sweden	144.927	178.264	92.619	271.564	248.560	249.126	182.858	293.724	208.258	263.646	205.321	234.883	197.658	242.523	216.031	310.348	331.217	3.871.529
Switzerland	1.165	881	433	3.830	2.321	2.049	1.852	2.419	2.274	1.738	1.940	1.518	794	1.504	773	1.679	2.542	29.712
Syria	267	148	115	107	792	281	1.577	834	131	241	156	5.371	1.270	958	2.393	1.813	2.147	18.600
São Tomé and Príncipe	77	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	77
Taiwan	1.159	1.005	1.125	1.858	1.522	2.077	1.730	2.311	8.162	2.460	1.461	1.460	953	1.054	943	3.322	2.584	35.187
Tajikistan	62	37	32	20	29	19	14	33	34	11	20	26	1	1	0	0	0	339
Tanzania	82.214	85.081	84.068	66.893	91.583	85.296	121.685	164.251	143.354	138.486	137.805	154.433	181.510	198.228	111.961	152.854	194.876	2.194.580
Thailand	36.102	60.882	58.448	91.835	84.287	99.821	92.629	80.143	132.690	134.984	94.545	114.508	84.754	137.615	120.808	171.639	196.457	1.792.146
Timor-Leste	677	1.605	691	2.062	1.311	2.929	1.556	833	2.634	649	1.463	1.887	463	1.883	863	1.296	1.713	24.516
Togo	2.776	2.021	2.054	2.761	2.048	1.688	3.187	1.178	5.580	514	1.256	1.747	2.953	2.526	940	3.464	7.186	43.879
Tokelau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tonga	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 1: Weltweite Entwaldung von 2001 - 2017, aufgeteilt nach Ländern, Quelle: Global Forest Watch (<https://www.globalforestwatch.org/dashboards/global>)

All areas are in hectares	TREE COVER LOSS (>30% CANOPY COVER)																	
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	TOTAL 2001-2017
Trinidad and Tobago	1.829	726	726	734	1.229	1.756	1.109	1.270	1.377	3.407	375	714	759	1.569	668	1.351	739	20.338
Tunisia	231	244	1.539	319	633	354	878	718	982	398	2.204	1.415	1.300	2.385	1.880	1.455	8.526	25.460
Turkey	22.910	25.722	17.744	28.978	20.411	25.885	25.344	28.891	28.108	17.008	23.888	28.467	22.543	22.005	27.735	25.633	33.901	425.174
Turkmenistan	46	105	85	29	31	14	38	75	13	9	17	9	0	1	0	0	0	471
Turks and Caicos Islands	8	5	10	10	22	5	74	61	106	38	15	8	11	31	21	19	33	476
Tuvalu	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Uganda	29.659	10.841	11.980	18.077	29.172	28.448	36.627	36.926	23.293	34.149	65.067	29.141	47.750	54.913	54.021	67.486	116.902	694.454
Ukraine	28.826	27.077	38.955	49.493	36.558	42.130	64.266	53.016	48.322	52.441	60.356	55.521	37.712	47.187	48.914	106.761	85.861	883.397
United Arab Emirates	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
United Kingdom	23.244	20.112	1.875	24.847	8.873	21.053	31.222	12.505	37.710	28.469	22.657	35.669	28.596	30.372	23.997	28.808	23.042	403.051
United States	1.943.319	2.038.436	1.649.384	2.746.257	2.691.544	2.605.856	2.435.128	2.213.724	1.608.981	2.167.662	1.663.692	1.964.094	1.736.446	1.736.527	2.289.649	2.264.067	2.311.358	36.066.123
United States Minor Outlying Islands	2	7	0	0	84	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	104
Uruguay	7.647	6.870	10.612	15.126	15.919	21.029	21.530	23.597	19.280	17.826	28.001	31.388	19.263	25.643	17.548	23.688	21.859	326.827
Uzbekistan	295	265	53	49	21	53	43	44	96	32	33	55	25	83	0	0	2	1.149
Vanuatu	124	108	529	378	254	219	112	194	1.096	308	607	198	1.111	634	3.476	1.341	436	11.127
Vatican City	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Venezuela	123.881	90.372	87.229	90.987	94.967	85.491	114.347	120.575	142.406	101.286	74.441	105.963	64.520	100.975	61.436	207.336	166.982	1.833.194
Vietnam	47.433	49.625	43.008	73.881	102.211	78.777	80.225	108.286	137.716	174.256	130.786	181.242	132.423	217.342	217.883	353.446	286.940	2.415.481
Virgin Islands, U.S.	123	21	40	33	20	74	25	40	86	21	50	27	27	21	0	9	1.126	1.744
Wallis and Futuna	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Western Sahara	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Yemen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zambia	30.124	46.240	41.955	28.488	57.518	40.501	53.654	66.180	117.827	173.984	60.077	129.519	84.832	115.221	87.591	141.637	162.682	1.438.028
Zimbabwe	8.206	8.016	7.312	8.422	11.749	14.883	9.300	5.435	19.402	6.635	9.039	13.803	9.632	9.645	12.262	10.955	25.978	190.674
Åland	397	278	221	736	699	100	248	1.292	676	634	466	655	510	550	567	673	735	9.435

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
zu den Fragen 4, 5, 8							
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMEL	Marokko	Beitrag zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Zedernholzbeständen im Nationalpark Ifrane	10.2014-09.2017	TZ	GOPA Worldwide Consultants/AFC/Hessen Forst	609.491,19 €	Beitrag zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Zedernholzbeständen im Nationalpark Ifrane
BMEL	Marokko	Development of an adapted Traceability System for Cedar Wood in Ifrane National Park	12.2017-12-2018	TZ	Prosygma	167.117,94 €	Einführung eines Rückverfolgbarkeitssystems für Zedernholz und technische Begleitung dessen.
BMEL	Marokko	Contribution to sustainable management of cedar forests in Ifrane national park	12.2017-12-2018	TZ	Eticwood	149.151,74 €	Verminderung des illegalen Holzeinschlags von Zedernholz und Testung eines Rückverfolgbarkeitssystems für Zedernholz in Marokko
BMEL	Vietnam	Promotion of Sustainable Management of Production Forests of State Forest Companies in Vietnam	04.2017-03.2020	TZ	DFS Deutsche Forstservice GmbH	1.194.198,92 €	Förderung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Staatsforsten in Vietnam
BMEL	China	Unterstützung des Deutsch-Chinesischen Waldpolitikdialogs	12.2018-11.2021	TZ	GIZ	1.750.000,00 €	Unterstützung des Deutsch-Chinesischen Waldpolitikdialogs
BMEL	Ukraine	Nachhaltige Waldbewirtschaftung in der Ukraine	04.2018-12.2018	TZ	IAK Agrar Consulting	127.318,33 €	Agrarpolitischer Dialog/Forstkomponente erweitert, zum Austausch von Fachexperten und Förderung des Dialogs
BMEL	Uruguay	Beratung bei nachhaltiger Bewirtschaftung verbliebener Naturwälder, Sicherung forstl. genet. Ressourcen, Wissenstransfer	02.2015-12-2017	TZ	UNIQUE forestry and land use GmbH	944.221,88 €	Beratung bei nachhaltiger Bewirtschaftung verbliebener Naturwälder, Sicherung forstl. genet. Ressourcen, Wissenstransfer

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMEL	Serbien	Entwicklung und Einführung einer innovativen Forstmanagement-Planung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer und sozialer Aspekte in Serbien	07.2015 - 06.2017	TZ	UNIQUE forestry and land use GmbH	546.994,90 €	Entwicklung und Einführung einer innovativen Forstmanagement-Planung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer (Hochwasserschutz, Eisbruch und Brand) und sozialer Aspekte in Serbien
BMEL	Serbien	Promotion of Vocational Training and Further Training in the Serbian Forestry Sector	11.2017-08.2019	TZ	UNIQUE forestry and land use GmbH	633.098,01 €	Das serbische Forstdirektorat wird zu innovativen Methoden bei der Forstmanagementplanung und zum Waldmonitoring beraten.
BMEL	Kenia	Förderung nachhaltiger Privatwaldwirtschaft in Kenia	12.2015-03.2019	TZ	UNIQUE forestry and land use GmbH	994.151,08 €	Die Verbesserung des staatlichen forstlichen Beratungsdienstes sowie der Aufbau eines regionalen Verbands von kleinen und mittelgroßen Waldbesitzern in Kenia wird gefördert.
BMEL	Sambia	Promotion of agroforestry for wood and non-wood forest products in Katete district, Eastern Province, Zambia	11.2017 - 10.2020	TZ	SNV Netherlands Development Organisation	1.451.638,80 €	Förderung von Agroforstwirtschaft und Nutzung von Nichtholzprodukten in Sambia
BMEL	China	Demonstration of Sustainable Forest Management in the State Forest Farm Zong Cun, Shanxi Province	01.2019 - 12.2021	TZ	DFS Deutsche Forstservice GmbH	1.019.339,72 €	Die Bewirtschaftung des Staatsforstbetriebes Zhong Cun erfolgt anhand der Grundsätze nachhaltiger, multifunktionaler Waldbewirtschaftung.
BMEL	Peru, Bolivien, Brasilien, Französisch-Guayana, Liberia, Elfenbeinküste, Ghana, Nigeria, Kamerun, Kongo, Demokratische Republik Kongo	LargeScale	01.10.2014 - 01.10.2019	TZ	Thünen-Institut	4.374.464,95 €	Großflächiger Aufbau von genetischen Referenzdaten zur Holzherkunftsbestimmung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €			
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
BMEL	Ecuador, Sambia, Philippinen	LaForeT-Policies	01.07.2015 - 30.06.2020	TZ	Thünen-Institut	2.060.965,41 €	Analyse von Politikansätzen für den Erhalt von Wäldern und Lebensgrundlagen in ausgewählten Ländern in Asien und Südamerika (ab 01.07.2016 zusätzlich Afrika)	
BMEL	Indonesien	RFMRC-SEA	01.03.2017 - 31.07.2019	TZ	Max-Planck Institut für Chemie	169.677,55 €	Aufbau des Regional Fire Management Resource Center – South East Asia Region	
BMEL	Tadschikistan, Kirgistan	JuniperCA	01.03.2019 – 30.08.2021	TZ	Universität Stuttgart, HNE Eberswalde	463.678,51 €	Bilanzierung und Optimierung der multifunktionalen Bewirtschaftung von zentralasiatischen Wacholderwäldern	
BMEL	global	Moving Forward in the Implementation of the Non-legally Binding Instrument on All Types of Forests in Liberia, Nicaragua and the Philippines: A Contribution to REDD	1.10.10 - 30.06.13	TZ	FAO	1.079.670,00 €	Umsetzung der VN-Waldübereinkunft in drei Länder auf drei Kontinenten	
BMEL	Afrika	pre-proposal "Development and implementation of a species identification and timber tracking system in Africa with DNA fingerprints and stable isotopes"	1.10.10 - 30.4.11	TZ	ITTO	64.585,00 €	Entwicklung eines genetischen Fingerabdruckverfahrens zur Bestimmung der Holzherkunft, Vorphase	
BMEL	global	Supporting the Strategic Work Programme of the UNFFs	1.1.11 - 31.12.13	TZ	UN-DESA	485.876,00 €	Unterstützung von Entwicklungsländern bei der Mobilisierung von Finanzierung zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung und die Umsetzung der Waldübereinkunft	
BMEL	global	Strengthening Forest Programmes as a tool for the Promotion and Implementation of National Forest Financing Strategies	1.1.11 - 31.12.12	TZ	FAO	891.700,00 €	Kenntnisse und Kapazitäten von Interessengruppen und Länderbehörden zur Gestaltung nationaler Finanzierungsstrategien soll in ausgewählten Ländern mit vorhandenen nationalen Waldprogrammen gestärkt werden.	
BMEL	global	Intensifying Major Groups Involvement in the implementation of UNFF decisions	1.2.12 - 31.05.13	TZ	ITTO	256.476,00 €	Stärkung der „Major Groups“, also der Zivilgesellschaft, bei der Implementierung der UNFF-Entscheidungen	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
zu den Fragen 4, 5, 8							
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMEL	regional	Safeguarding Sustainable Forest Management in the UNECE Region through International Cooperation in Fire Management	1.2.13 - 31.7.14	TZ	UNECE	244.378,00 €	Stärkung des Feuermanagement der UNECE und grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Feuermanagement
BMEL	global	Beteiligung LDCs am Weltforstkongress	20.07.15-31.10.15	TZ	FAO	38.957,00 €	Finanzierung von Teilnehmenden aus LDCs am Weltforstkongress
BMEL	global	Identification of timber species and origins	1.11.10 - 30.09.15	TZ	BI	513.539,00 €	Entwicklung eines Systems zur Identifikation von Holzarten zur Rückverfolgbarkeit
BMEL	Afrika	Development and implementation of a species identification and timber tracking system in Africa with DNA fingerprints and stable isotopes	1.2.12 - 31.7.15	TZ	ITTO	1.503.050,00 €	Entwicklung eines Systems zur Identifikation von Holzarten zur Rückverfolgbarkeit der Herkunft in Afrika
BMEL	global	Promoting sustainable forest management by small forest producers - Building on the legacy of Von Carlowitz	1.1.13 - 31.08.16	TZ	FAO	1.049.532,00 €	Förderung der Privatwaldbewirtschaftung und Beratung für Kleinwaldbesitzer sein.
BMEL	global	Strengthening support on key global forest issues	1.12.13-31.5.15	TZ	FAO	278.351,00 €	Unterstützung des UNFF beim Evaluierungsprozess des "Non-Legally Binding Instrument on Forests" (NLBI)
BMEL	global	Strengthening Criteria and Indicators for SFM and their applicability	1.1.14-31.12.2016	TZ	FAO	981.584,50 €	EHarmonisierung der Kriterien und Indikatoren zu nachhaltiger Waldwirtschaft (C&I),
BMEL	global	Building on the strengths of Major Groups on global engagement for sustainable forest management	1.8.14- 31.1.16	TZ	ITTO	584.300,00 €	Steigerung der institutionellen Kapazität der Major Groups für einen verbesserten Beitrag zum UNFF und zum verbesserten Austausch mit UN-Institutionen wie der Collaborative Partnership on Forests (CPF) im internationalen Waldpolitik-Dialog.
BMEL	Karibik	Ensuring Long-Term Productivity of Lowland Tropical Forests in the Caribbean	1.10.14-30.09.2019	TZ	FAO	1.049.721,00 €	Empfehlungen für nachhaltige Waldwirtschaft in degradierten Wäldern in ausgewählten Ländern der Karibik.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €							
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMEL	Asien	Förderung von Teak aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Laos, Myanmar, Thailand, Kambodscha, Vietnam	11.2018 - 10.2021	TZ	ITTO	1.093.982,00 €	Förderung von Teak aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Laos, Myanmar, Thailand, Kambodscha, Vietnam
BMZ	Ghana	Umsetzung des internationalen Waldschutzabkommens	12.11.2008-31.12.2010	multilateral	FAO	299.669,62 €	Das Projekt der FAO in enger Zusammenarbeit mit der NFP-Facility (National Forest Programme) soll in den kommenden Jahren in Ghana den Waldschutz unter Klimaaspekten pilotmäßig voranbringen und Synergien zwischen der Umsetzung des internationalen Waldabkommens und der Umsetzung von REDD-Maßnahmen (Reduced emission from Deforestation and Degradation) herstellen. Das Pilotprojekt wirkt mit bei der Weiterentwicklung eines internationalen Instruments der Initiativen zum Waldschutz und zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung.
BMZ	Indonesien, Papua-Neuguinea	Forest Governance Integrity Programme- Forest Anticorruption Solutions and Advocacy (Indonesien, Papua-Neuguinea)	01.01.2012-31.12.2013	multilateral	Transparency International	400.000,00 €	Hauptziel des Projektes ist die nachhaltige Stärkung und Sicherung der Regierungen Indonesiens und Papua-Neuguineas und zivilgesellschaftlichen Abkommen zur Reduzierung illegaler und korrupter Aktivitäten im Forstsektor. Hierfür sollten die Kapazitäten und die Bereitschaft verschiedener Stakeholder gestärkt werden, um sich an den Regierungsbelangen im Forstsektor aktiver zu engagieren. Ziel war es, eine höhere Beteiligung an der Anti-Korruptionsbewegung zu schaffen und dafür gleichzeitig neue Werkzeuge zu entwickeln.
BMZ	Peru	Strafrechtliche Antworten auf Forstkriminalität in Peru	28.11.2018-31.12.2020	multilateral	UNODC	1.200.000,00 €	Beitrag zu Waldschutz und -erhalt in Peru durch Stärkung der nationalen Strafverfolgungskapazitäten zur effektiven Bekämpfung von Forstkriminalität, inklusive derer, die das Entwaldungsrisiko sowie die Degradierung von Wald und verwandter Ökosysteme erhöht (z.B. illegaler Holzeinschlag)
BMZ	Madagaskar	Unterstützung von effektivem Management der Nationalparks Tsimanampetsose und Kirindy-Mitea in Madagaskar	01.01.2012-31.12.2014	multilateral	WWF International	451.500,00 €	Die Maßnahme dient dem Schutz der einzigartigen Biodiversität Madagaskars. Sie trägt zur Verbesserung des Managements der Nationalparks Tsimanampetsose und Kirindy-Mitea bei und fördert die regionale und lokale Entwicklung.
BMZ	Global	Forest Carbon Partnership Facility (FCPF)	2007 - 2025	multilateral	Weltbank	350.400.000,00 €	Die FCPF ist eine multilaterale Finanzierungsfazilität der Weltbank für die Pilotierung des Klimaschutzinstrumentes REDD+. Mit 17 Gebern und 47 REDD-Partnerländern ist die FCPF die größte multilaterale REDD-Initiative und prägt die sich entwickelnden internationalen REDD-Standards. Die FCPF hat derzeit ein Gesamtvolumen von 1,3 Mrd. USD.
BMU	Turkmenistan	Umsetzung des Nationalparkprogramms Turkmenistans	2008-2009	TZ	MSS, Michael Succow Stiftung	55.534,52 €	Ziel des Projektes war es, aus zwei Naturschutzgebieten sowjetischer Prägung erste Modell-Nationalparke nach Kriterien der World Conservation Union (IUCN) für Turkmenistan aufzubauen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMU	Turkmenistan	Umsetzungsplanung und Aufbau personeller Ressourcen zur Errichtung der ersten Nationalparke in Turkmenistan	2009-2012	TZ	MSS, Michael Succow Stiftung	89.679,00 €
BMU	Turkmenistan	Expertenworkshop zur Vorbereitung des Nationalparks Artschabil in Turkmenistan	2010	TZ	MSS, Michael Succow Stiftung	15.750,00 €
BMU	Ukraine und Slowakei	Weiterbe Buchenwälder - Nachhaltige Nutzung im Umfeld der UNESCO-Weltnaturerbestätte "Primeval Beech Forests of the Carpathians" in der Slowakei und Ukraine	2010-2012	TZ	HNEE, Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde	49.866,15 €
BMU	Ukraine und Slowakei	Kommunikationsstrukturen für slowakische, ukrainische und deutsche UNESCO-Buchenwaldgebiete	2012	TZ	HNEE, Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde	8.940,47 €
BMU	Turkmenistan	Stärkung der "Expertengruppe zur Einrichtung von Nationalparks in Turkmenistan"	2013-2014	TZ	MSS, Michael Succow Stiftung	23.459,81 €
BMU	Georgien	Studienreise zu innovativem Forstmanagement und integrierten Forst- und Naturschutzkonzepten in Deutschland	2014	TZ	MSS, Michael Succow Stiftung	33.704,86 €
BMU	Ukraine	Identifikation und Schutz der Urwälder und alten naturnahen Wälder der ukrainischen Karpaten (Phase I)	2016-2017	TZ	MSS, Michael Succow Stiftung	54.047,50 €
						Die Projekte bieten die Grundlage, Informationen über Bestand und Zustand der Urwälder in den ukrainischen Karpaten zu erheben und zu verbessern. Dazu werden Feldstudien im Sinne der Anforderungen der Karpatenkonvention durchgeführt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

					(Teil-) Summe:	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	Georgien	Machbarkeitsstudie zur Nominierung der georgischen Kolchiswälder und -moore als UNESCO Weltnaturerbe	2016-2019	TZ	MSS, Michael Succow Stiftung	171.343,00 €
BMU	Ukraine	Identifikation und Schutz der Urwälder und alten naturnahen Wälder der ukrainischen Karpaten (Phase II)	2017-2019	TZ	MSS, Michael Succow Stiftung	205.228,00 €
BMU	Belarus und Polen	Fachlicher Austausch zum grenzübergreifenden Schutz des Bialowieza Urwaldes in Belarus und Polen	2019	TZ	Zoologische Gesellschaft Frankfurt	28.935,60 €
BMU	Iran	Unterstützung der Erstellung eines Nominierungsdossiers für Irans Hyrkanische Wälder als Weltnaturerbe, als Projekt der Zusammenarbeit von Iran und Deutschland	2016-2018	TZ	MSS, Michael Succow Stiftung	75.770,00 €
BMU	GEO	Klimatolerante Rehabilitation degradierter Großlandschaften im Südkaukasus	17.11.2008 - 31.03.2012	TZ	GIZ	1.852.519,00 €
					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
					Ziel des Projektes ist, den Schutz der Wälder und Feuchtgebiete der Kolchisregion durch internationale Aufmerksamkeit zu fördern. Hierzu wird die Nominierung wichtiger Gebiete als UNESCO-Weltnaturerbe angestrebt.	
					Die Projekte bieten die Grundlage, Informationen über Bestand und Zustand der Urwälder in den ukrainischen Karpaten zu erheben und zu verbessern. Dazu werden Feldstudien im Sinne der Anforderungen der Karpatenkonvention durchgeführt.	
					Direktes Projektziel (Outcome) ist die grenzüberschreitende Kooperation zwischen den Nationalparks Belaweschskaja Puschtscha (Belarus) und Bialowieza (Polen). Im Ergebnis soll der Holzeinschlag zur Bekämpfung eines akuten Borkenkäferbefalls minimiert und naturnahe Regenerationsmaßnahmen lanciert werden.	
					Ziel des Projektes war es, die Vorbereitungen einer Nominierung der Hyrkanischen Wälder sowie die Erstellung von Nominierungsunterlagen für das UNESCO Weltnaturerbe auf iranischer Seite zu unterstützen.	
					Das Projekt stellte degradierte Landschaften wieder her und berücksichtigte dabei künftige Klimaveränderungen, zum Beispiel durch Einführung trockenresistenter Dauerkulturen, Wiederaufforstungen und Pflanzungen zum Schutz gegen Erosion. Es unterstützte die Gemeinden und Kreise in den Pilotregionen, entsprechende Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Dabei wurden Möglichkeiten der nachhaltigen Landnutzung aufgezeigt.	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe:	2.987.401.353,57 €	
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMU	global	CD-REDD: Verminderung von Emissionen aus Entwaldung in Entwicklungsländern	01.10.2008 - 31.12.2009	TZ	GIZ	680.919,28 €	Das Projekt bereitete die Partnerländer darauf vor, sich an einem internationalen Mechanismus zur Reduktion von Emissionen aus Entwaldung und Walddegradierung (REDD+) zu beteiligen. Ausgewählte Vertreter von Entwicklungsländern – Fachleute sowie Politiker – verbesserten in Workshops ihre Kenntnisse zu spezifischen relevanten Themen: 1) Durchführung nationaler Inventuren des Landnutzungs- und Forstsektors gemäß der Kriterien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), 2) Nutzung von Methoden der Fernerkundung (remote sensing), 3) Entwicklung von Strategien zur Reduzierung der Entwaldung sowie 4) Verbesserung der Voraussetzungen für eine Beteiligung der Länder an einem internationalen REDD+ Mechanismus.
BMU	BRA	Schutz der atlantischen Küstenwälder	10.11.2008 - 31.12.2012	FZ	KfW	1.980.632,63 €	Das Projekt unterstützte die brasilianischen Biodiversitätsstiftung FUNBIO bei der Einrichtung des „Atlantic Forest Conservation Fund“ (AFCoF). Der Fonds finanzierte Maßnahmen zum Schutz und zur Wiederherstellung der Küstenwälder in Brasilien. Hierzu gehörten unter anderem die Ausweisung und Einrichtung von öffentlichen und privaten Schutzgebieten, Waldbrandbekämpfung, Wiederaufforstung in Pufferzonen und ökologischen Korridoren sowie Förderung angepasster Bewirtschaftungsformen.
BMU	BLR	Wiedervernässung und nachhaltiges Management von Mooren in Weißrussland	01.10.2008 - 31.12.2012	TZ	KfW	3.217.281,00 €	Das Projekt demonstrierte auf einer Fläche von zirka 10.000 Hektar, wie durch Wiedervernässung und nachhaltiges Management degradierter Moore Treibhausgasemissionen reduziert werden und die biologische Vielfalt erhöht werden kann. Dazu entwickelten die Projektpartner eine entsprechende Methodik sowie geeignete Finanzierungsmechanismen.
BMU	COD	Schutz des Ngiri-Dreiecks	01.11.2008 - 30.09.2012	TZ	KfW	1.096.388,00 €	Das Projekt erhielt die Wälder im Ngiri Dreieck sowie ihre biologische Vielfalt und förderte ihre Funktion als CO2-Speicher und bei der Regulierung des Wasserhaushalts. Es unterstützte die Einrichtung des Schutzgebiets „Ngiri Triangle“ und verbesserte das Schutzgebietsmanagement. Hierzu gehörten die Ausarbeitung eines Managementplans, Training für die Parkverwaltung sowie die Bildung von Naturschutzkomitees. In diesen partizipativen Gremien wurde die Land- und Ressourcennutzung optimiert, um zusätzliche Flächenbeanspruchung zu vermeiden. Auf diese Weise wurde auch der Lebensstandard in der Projektregion erhöht.
BMU	ARM, AZE, GEO	Kaukasus-Initiative: Wiederaufforstung im Südkaukasus	15.12.2008 - 31.03.2011	TZ	KfW	4.825.000,00 €	Das Projekt hat ausgewählte Gebiete im südlichen Kaukasus wiederaufgeforstet, degradierte Wälder rehabilitiert und die nachhaltige Bewirtschaftung bestehende Wälder gefördert. So wurden die in der Biomasse der Wälder natürlich gebundenen Kohlenstoffmengen langfristig gesichert. Gleichzeitig wurden natürliche Lebensräume geschützt und die Anpassungsfähigkeit der Ökosysteme an den Klimawandel gestärkt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMU	PNG	Indigenes Waldschutzgebiet Yus	01.12.2008 - 31.12.2013	TZ	KfW	4.769.075,69 €	Das Projekt schaffte auf der Huon-Halbinsel in Papua Neuguinea das neue Schutzgebiet YUS mit einer Fläche von 76.000 Hektar. Dabei bezog es die Kommunen und die lokale Bevölkerung direkt in die Entscheidungsprozesse sowie die Verwaltung und nachhaltige Bewirtschaftung des Schutzgebietes ein. Außerdem wurden in Kooperation mit lokalen Universitäten Methoden zur Messung des Kohlenstoffgehalts, Monitoringkonzepte und entsprechende Indikatoren entwickelt sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf die biologische Vielfalt untersucht. Das Vorhaben diente als Modell für weitere lokal verwaltete Schutzgebiete. Über die Verringerung der Entwaldung wurde ein direkter Beitrag zum Klimaschutz geleistet.
BMU	RUS	Schutz von Urwäldern in der Bikin-Region	01.09.2008 - 31.10.2012	TZ	KfW	2.591.992,00 €	Durch das Projekt wurde durch Verhinderung von konventionellen Holzeinschlag zum Schutz des Urwalds der Bikin-Region beigetragen, das letzte intakte Urwaldgebiet in Russland. Dafür etablierten die Projektpartner den Erwerb einer speziellen Nutzungskonzession für forstliche Nebenprodukte (sogenannte Nicht-Holz-Waldprodukte). Des Weiteren entwickelten sie langfristige Lösungen zum Schutz des Gebietes wie zum Beispiel durch Managementpläne und die Verbesserung der Einkommenssituation der Bevölkerung.
BMU	TKM	Nachhaltige Waldbewirtschaftung	17.11.2008 - 30.09.2012	TZ	GIZ	2.235.720,31 €	Das Vorhaben unterstützte staatliche Akteure sowie die Bevölkerung dabei, ausgewählte Waldgebiete nachhaltig zu bewirtschaften. Die Projektpartner forsteten Wälder in Bergregionen und Trockenzonen auf und erstellten gemeinsam mit den Waldnutzern lokale Bewirtschaftungspläne und setzten diese um. Zudem beriet das Projekt die Forstverwaltung beim Aufbau funktionsfähiger Organisationsstrukturen und schulte das Fachpersonal dafür, ein Monitoringsystem für Treibhausgasemissionen und Entwaldung einzurichten und zu betreiben.
BMU	PER	Reduktion der Emissionen durch Entwaldung durch den Schutz von Wald-Ökosystemen in Amazonien	01.10.2008 - 31.12.2011	TZ	KfW	2.432.000,00 €	Das Projekt unterstützte die Bevölkerung sowie die Schutzgebietsbehörde SERNANP bei der Verwaltung und dem partizipativen Management von drei Naturschutzgebieten im zentralen Amazonasgebiet Perus mit einer Fläche von insgesamt etwa 302.500 Hektar (einschließlich der Pufferzonen von 582.000 Hektar). Hierdurch wurde die außergewöhnliche Artenvielfalt dieser Region geschützt und ein Beitrag zur Vermeidung von CO2-Emissionen geleistet. Innerhalb des Projektes wurden Maßnahmen durchgeführt, um die Managementkapazitäten der ausgewählten Schutzgebiete aufzubauen, die Ressourcennutzung in den Randzonen nachhaltiger zu gestalten und alternative Einkommensquellen für die Anwohner zu schaffen.
BMU	ZMB	Erhaltung des Miombo-Trockenwaldes durch Vergrößerung und Management bestehender Schutzgebiete	01.12.2008 - 31.12.2010	TZ	United Nations Development Programme (UNDP)	2.005.566,13 €	Das Projekt unterstützte die Einrichtung des Nationalparks "West Lunga" in Sambia sowie angrenzender neuer Schutzgebiete. Damit wurden Wälder als Kohlenstoffspeicher samt ihrer biologischen Vielfalt erhalten. Zudem setzten die Projektpartner Maßnahmen zur Vermeidung und Bekämpfung von Waldbränden um, da sich die Brandgefahr in den immergrünen Trockenwäldern durch den Klimawandel erhöhte.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

					(Teil-) Summe:		Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	
BMU	KAZ	Erhaltung von Lebensräumen in der Altai Sayan-Region	01.11.2008 - 31.12.2009	TZ	United Nations Development Programme (UNDP) - Slovakia	1.869.181,00 €	Das Projekt diente dem Schutz der borealen Wälder des kasachischen Teils der Altai-Sayan-Okoregion (KASE). Dafür unterstützte es die Ausweitung der Schutzgebiete im Westen der Region auf 138.000 Hektar und im Süden auf 180.000 Hektar. Um den östlichen und westlichen Teil des Schutzgebiets besser miteinander zu verbinden, errichteten die Projektpartner einen "grünen Korridor" von 525.000 Hektar Fläche. Zudem führten sie Brandbekämpfungssysteme in bestehenden und geplanten Schutzgebieten ein.
BMU	TZA	Schutz von Bergwäldern	01.11.2008 - 31.12.2010	TZ	United Nations Development Programme (UNDP)	2.169.977,08 €	Das Projekt stärkte die Leistungsfähigkeit der von den tansanischen Behörden eingerichteten Forstschutzeinheit für Naturparks in den Eastern Arc Mountains, einer Bergkette, die sich über Kenia und Tansania erstreckt. Dafür bot das Projekt Schulungsmaßnahmen für Park Ranger zu praktischen Fragen der Waldbewirtschaftung vor dem Hintergrund des Klimawandels an. Darüber hinaus erhielten die für die Naturreservate zuständigen Einheiten zusätzliche logistische Ausstattung, bestehende Gebäude wurden renoviert und neue Büros gebaut. Die Projektpartner setzten in den Naturreservaten Landbewirtschaftungsmethoden ein, die die Kohlenstoffspeicherung fördern, und errichteten CO2-Messtationen, um die Überwachung der Kohlenstoffsinken zu verbessern. Die in der Umgebung der Reservate lebenden Menschen konnten sich an den Entscheidungsprozessen beteiligen und wurden dabei unterstützt, ihre Abhängigkeit von den Walddressourcen zu verringern.
BMU	VNM	Nachhaltige Entwicklung von Küstenschutzwäldern (Feuchtgebieten) in der Provinz Bac Lieu	22.10.2008 - 31.10.2011	TZ	GIZ	1.619.433,00 €	Das Projekt forstete Küstenwälder in der vietnamesischen Provinz Bac Lieu auf oder renaturierte sie, um den Küstenschutz zu verbessern. Dafür errichtete es Schutzzonen für Mangrovenwälder, die die ansässige Bevölkerung und die Provinzregierung anschließend gemeinsam verwalteten. Gleichzeitig wurden alternative Einkommensquellen für die Küstenbewohner entwickelt, um die Schädigung von Küstenwäldern zu minimieren. Die Menschen sind dadurch weniger abhängig von den Küstenwäldern und können diese nachhaltiger nutzen. Außerdem schulte das Projekt lokale Regierungsmitarbeiter und relevante Institutionen im Management von Küstengebieten.
BMU	MEX	Klimaschutz in fünf Ökosystemen	01.11.2008 - 30.06.2010	TZ	GIZ	1.493.742,43 €	Die Ziele des Projektes waren der Schutz, die Renaturierung und nachhaltige Nutzung von fünf (inter-)national bedeutenden Gebieten im Hinblick auf die Vermeidung von und die Anpassung an Klimaveränderungen sowie den Erhalt der Biodiversität. Die Schutzgebietsverwaltungen wurden durch die Bereitstellung von Ausrüstung und Maßnahmen zur Umweltkommunikation gestärkt. Wälder und Feuchtgebiete wurden als Kohlenstoffspeicher erhalten und die Anpassungsfähigkeit der lokalen Bevölkerung erhöht.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs-organisation	Mittel-umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMU	BRA	Förderung von Schutzgebieten mit nachhaltiger Nutzung in Amazonien (ARPA)	01.11.2008 - 31.01.2010	TZ	GIZ	1.200.000,00 €	Das Projekt gliederte sich in das nationale Schutzgebietsprogramm „Amazon Region Protected Areas Program“ (ARPA) ein, welches das wichtigste Schutzgebietsprogramm Brasiliens für Amazonien darstellt. Das Projekt umfasste eine KfW- und eine GIZ-Komponente, die gemeinsam zur Zielerreichung beitrugen. Der Fokus des IKI-Vorhabens lag auf der Konsolidierung der ARPA-Schutzgebiete nachhaltiger Nutzung. Der Fokus der KfW-Komponente lag vornehmlich auf investiven Maßnahmen zur Stärkung der Schutzgebiete. Die GIZ-Komponente umfasste technische Beratungsleistungen bei den verschiedenen Durchführungsinstanzen, mit besonderem Fokus auf den Aufbau partizipativer Schutzgebietsgremien und die Förderung nachhaltiger Nutzungsformen zur Verbesserung der Einkommenssituation der lokalen Bevölkerung. Im Rahmen des Projekts wurden u.a. Sammlerreservate unterstützt, in denen die nachhaltige Nutzung der Ressourcen durch die Bevölkerung, zum Beispiel Gummizapfer und Paranussammlier, gestattet war.
BMU	BRA	Förderung von Schutzgebieten mit nachhaltiger Nutzung in Amazonien (ARPA)	20.11.2008 - 31.12.2009	FZ	KfW	3.630.072,00 €	Das Projekt gliederte sich in das nationale Schutzgebietsprogramm „Amazon Region Protected Areas Program“ (ARPA) ein, welches das wichtigste Schutzgebietsprogramm der brasilianischen Regierung für Amazonien darstellt. Das von der IKI geförderte Projekt umfasste eine KfW- und eine GIZ-Komponente, die gemeinsam zur Zielerreichung beitrugen. Der Fokus des IKI-Vorhabens lag auf der Konsolidierung der ARPA-Schutzgebiete nachhaltiger Nutzung. Der Fokus der KfW-Komponente lag vornehmlich auf investiven Maßnahmen zur Stärkung der Schutzgebiete (physische Demarkierung, Infrastruktur, Beschaffung von Ausrüstungen, aber auch Erarbeitung von Nutzungsplänen und Studien). Die GIZ-Komponente umfasste insbesondere technische Beratungsleistungen bei den verschiedenen Durchführungsinstanzen, mit besonderem Fokus auf den Aufbau partizipativer Schutzgebietsgremien und die Förderung nachhaltiger Nutzungsformen zur Verbesserung der Einkommenssituation der lokalen Bevölkerung.
BMU	IDN	Biodiversitätsschutz durch Vorbereitungsmaßnahmen für vermiedene Entwaldung (REDD) im Torfwaldgebiet Merang	01.12.2008 - 31.01.2012	TZ	GIZ	1.481.766,62 €	Das Projekt schützte die Torfwälder in Merang, bereitete Maßnahmen zur Wiederherstellung von Waldflächen vor und führte sie durch. Es inventarisierte den im Torfwald gespeicherten Kohlenstoff und entwickelte die methodischen Ansätze für dessen Messung weiter. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Behörden, Gemeinden und dem Privatsektor entwickelte das Projekt Konzepte und Strukturen zum Management des Torfwaldgebietes. Die Maßnahmen wurden durch ein integriertes Feuermanagement begleitet. So unterstützte das Projekt die Distriktregierung darin, Voraussetzungen für Investitionen aus dem Kohlenstoffsektor zu schaffen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	CAF, CMR, COD	Trinationales Waldschutzgebiet (Kongobecken)	09.12.2008 - 31.01.2012	TZ	KfW	1.451.243,00 €
BMU	IDN	Adaptive, kohlenstoff-finanzierte Waldbewirtschaftung im Tropical Rainforest Heritage of Sumatra	01.09.2009 - 31.12.2011	TZ	UNESCO	472.225,73 €
BMU	PER	Schutz des Regenwalds und Förderung der indigenen Lokalbevölkerung im Amazonastiefland	06.10.2008 - 15.12.2009	TZ	GFA ENVEST - Competence Center for Climate and Energy	112.974,53 €
BMU	IDN	Waldschutzprogramm „Heart of Borneo“, Anteil Succow-Stiftung/ Restoration of Peatswamp Forests in Central Kalimantan	01.08.2009 - 31.03.2013	TZ	KfW	870.055,00 €
					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
					Ziel des Projektes war es, die natürlichen Habitate der rund 35.000 Quadratkilometer großen Projektregion im Kongobecken zu bewahren und den dort gespeicherten Kohlenstoff zu konservieren. Zu den Maßnahmen gehörten die Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen und partizipativen Managementstrategien für die Landnutzung, die Kontrolle der Wald- und Wildressourcen, sowie die Förderung einer angepassten sozio-ökonomischen Entwicklung. Das Projekt steigerte die Fähigkeit zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels des äußerst artenreichen Ökosystems in der UNESCO Weltnaturerbestätte „Tropische Regenwälder Sumatras“. Dieses Gebiet umfasst insgesamt drei Nationalparks mit rund 26.000 Quadratkilometer Fläche. Die Projektpartner richteten ein Waldbewirtschaftungssystem ein, das nach Projektende über den REDD+ Mechanismus finanziert werden könnte. Maßnahmen zur Wiederaufforstung und Verhinderung der Waldzerstörung reduzieren die Emissionen in der Region. Ziel des Projektes war es, anhand eines Waldschutzprojektes in den Pufferzonen des Manu-Nationalparks in Peru eine geeignete Methodik zu REDD+ zu entwickeln. Neben dem Schutz des Regenwaldes und der Förderung der indigenen Bevölkerung im peruanischen Amazonasgebiet diente dies als Beitrag zur internationalen REDD+-Diskussion innerhalb der Klimarahmenkonvention. Das Projekt sollte anhand von externer REDD+-Validierung und Erstellung eines langfristigen Finanzierungskonzeptes weiterentwickelt werden. Das Projekt trug zum Erhalt von Wäldern als natürliche Kohlenstoffspeicher und gründet neue Kohlenstoffsenken durch Aufforstung in der Provinz West-Kalimantan bei. In der Pufferzone des Bukit Baka Bukit Raya-Nationalparks gehen durch die Brandrodungs-Landwirtschaft zunehmend Waldflächen verloren. Durch eine neue Zonierung und alternative Möglichkeiten der Waldnutzung für die lokale Bevölkerung dämmte das Projekt diese Zerstörung ein. In Zusammenarbeit mit einem Forstbetrieb in der Randzone des Nationalparks identifizierten die Projektpartner Wälder mit hohem Schutzwert und wiesen sie als Schutzflächen aus. Zwischen den Nationalparks Betung Kerihun und Danau Sentarum verbanden sie zudem bislang getrennte und degradierte Waldflächen durch Aufforstungen auf Gemeindeebene wieder miteinander.	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMU	AZE	Wiederherstellung von Wäldern	01.01.2009 - 31.12.2010	TZ	KfW	81.370,00 €	Ziel des Projektvorschlags war die Wiederherstellung von zwei sehr produktiven Laubwaldgebieten in der Region Lenkoran in Aserbaidschan. Weitere Ziele waren: Aufforstung des Waldgebiets in seinem natürlichen Artenspektrum (Beitrag zur Schaffung einer aktiven Kohlenstoffsenke), Wiedervernässung von Küstenmooren (Beitrag zur Schaffung einer aktiven Kohlenstoffsenke und die Bereitstellung und Bewirtschaftung erneuerbarer Energieträger) und Umsetzung von Nutzungskonzepten für die Pufferzone Hyrcan National Park („Energiewald“). Beitrag zur Schaffung einer aktiven Kohlenstoffsenke, Stärkung des Schutzregimes des Habitats, Bereitstellung und Bewirtschaftung erneuerbarer Energieträger und im Anschluss Steigerung der CO2-Aufnahmekapazität).Es handelt sich hier um einen Machbarkeitsstudie, die nicht zu einem Umsetzungsprojekt geführt hat.
BMU	RUS	Erhaltung von Lebensräumen in der Altai Sayan-Region durch Vergrößerung des Schutzgebietesnetzes	01.12.2009 - 31.12.2012	TZ	United Nations Development Programme (UNDP) - Slovakia	2.995.023,80 €	Das Projekt setzte sich dafür ein, den russischen Teil der Ökoregion Altai-Sayan langfristig zu erhalten und nachhaltig zu nutzen. Das Gebiet beheimatet eine große biologische Vielfalt und ist eine global bedeutsame Kohlenstoffsenke. Dazu führten die Projektpartner folgende integrierten Maßnahmen durch, die durch capacity building flankiert wurden: Ausweisung neuer Schutzgebiete, Waldbrandverhütung und -bekämpfung, Pilotmaßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie Förderung alternativer Erwerbs- und Existenzgrundlagen.
BMU	TJK	NACHHALTIGE AUWALDREGENERIERUNG IN GORNO BADACHCHAN	01.04.2009 - 30.06.2011	TZ	GIZ	1.043.955,76 €	Das Projekt befähigte die Bevölkerung, die Forstbehörde des Staatlichen Landnutzungscommittees und die Forstverwaltung (GBAO), die Auwälder in der Region wiederherzustellen und nachhaltig zu nutzen. Die Projektpartner erarbeiteten gemeinsam Bewirtschaftungspläne zwischen Waldnutzern und Forstbehörde. Die langfristige Verpachtung von Waldgebieten stärkte zudem das Eigeninteresse der Waldnutzer an deren Wiederherstellung. Wo nötig, wurde die Umsetzung der Pläne durch Anfangsinvestitionen unterstützt. Daneben beriet das Projekt die Forstbehörde bei ihrer Umstrukturierung hin zu einem effektiven Beratungsdienst für Forstpächter sowie zu einer funktionierenden Kontrollinstitution. Gleichzeitig lieferte es Beiträge zur Reform der nationalen Waldgesetzgebung.
BMU	BRA, GUY, SUR	„Guyana-Schild- Initiative“/Vermiedene Abholzung durch Zusammenlegung bestehender und Schaffung neuer Schutzgebiete in der Guianan Region	29.10.2009 - 31.12.2014	TZ	KfW	2.250.000,00 €	Ziel des Projekts war der Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung bedeutsamer Regenwaldgebiete innerhalb des Guyana Shields, also in der 3-Länder-Region Surinam, Guyana und Brasilien. Vorgesehen war die Planung und Ausstattung von Schutzgebieten in Nord-Brasilien. Darüber hinaus wurden nationale Waldinventuren mit Kartenmaterial und satellitengestützten Kontrollsystemen erstellt. Die daraus abgeleiteten Pilotvorhaben zum Waldschutz wurden entwickelt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	ETH	Klimaschutz und Erhaltung von Primärwäldern – ein Managementmodell am Beispiel der Wildkaffeewälder Äthopiens	19.11.2009 - 31.01.2014	TZ	Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)	2.921.108,98 €
BMU	RUS	Verbesserung eines Schutzgebietssystems in der Republik Komi	11.11.2009 - 30.09.2013	TZ	United Nations Development Programme (UNDP)	2.993.693,00 €
BMU	COD	Bewertung und Entwicklung eines modernisierten, erweiterten Schutzgebietssystems in der Demokratischen Republik Kongo	01.12.2009 - 31.12.2014	TZ	WWF Deutschland	1.999.360,78 €
BMU	BRA	Waldschutz Mata Atlântica II	01.11.2009 - 30.10.2012	TZ	GIZ	3.145.259,88 €
BMU	BRA	Waldschutz Mata Atlântica II	01.11.2009 - 30.11.2012	TZ	KfW	6.500.000,00 €

Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme

Projektziel war die Erhaltung von 200.000 ha Nebelwald in Kafa, der Ursprungsregion des Kaffees im Südwesten Äthiopiens. Durch Wiederaufforstung, Einrichtung des ersten äthiopischen Biosphärenreservats und waldschonende Bewirtschaftung wurden bis zu 2 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen im Projektzeitraum vermieden, wobei bewährte Verfahren des partizipativen Managements zur Einbindung von Klimaschutz und Klimaanpassung zur Anwendung kamen.

Das Projekt trug dazu bei, eine Fläche von insgesamt 1,63 Millionen Hektar borealer Wälder, einschließlich von Sumpfwäldern am Pechora-Fluss, in der russischen Republik Komi zu schützen. Damit wurden über einen Zeitraum von zehn Jahren Kohlenstoff-Emissionen in Höhe von 1,75 Millionen Tonnen gemindert. Weiterhin entwickelten die Projektpartner Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels sowie eine gezielte Kampagne zur Bewusstseinsbildung, um so die von Menschen verursachten Waldbrände zu verringern.

Das Projekt hat die Grundlagen für die Planung, Ausweisung und Verbesserung eines Schutzgebietssystems im Kongo-Becken - das 15 Prozent der Landesfläche umfassen soll - geschaffen. Dieses neue Schutzgebietssystem erhält nun die biologische Vielfalt der Wald- und Süßwasser-Ökosysteme sowie ihre Funktionsfähigkeit als Kohlenstoffspeicher. Hierzu werteten die Projektpartner alle verfügbaren schutzgebietsrelevanten Daten aus und erarbeiteten einen Empfehlungskatalog und einen Strategieplan.

Das Projekt zielt auf den Schutz, die nachhaltige Nutzung und Wiederherstellung der Mata Atlântica ab, um die Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung zu sichern. Umgesetzt wurden Investitionen und Beratungen zur Ausweitung des Schutzgebietssystems, zur Einführung von Systemen der Vergütung von Umweltdienstleistungen sowie zum Aufbau eines Monitoringsystems.

Das Projekt zielt auf den Schutz, die nachhaltige Nutzung und Wiederherstellung der Mata Atlântica ab, um die Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung zu sichern. Umgesetzt wurden Investitionen und Beratungen zur Ausweitung des Schutzgebietssystems, zur Einführung von Systemen der Vergütung von Umweltdienstleistungen sowie zum Aufbau eines Monitoringsystems.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	PHL	Klimarelevante Modernisierung der nationalen Forstpolitik und Pilotierung von REDD Maßnahmen auf den Philippinen	19.11.2009 - 31.12.2013	TZ	GIZ	2.791.835,37 €
BMU	PER	Erhalt der Biodiversität im peruanischen Tropenwald unter Klimaschutzaspekten	09.11.2009 - 31.01.2013	TZ	GIZ	3.035.550,02 €
BMU	IDN	Harapan Rainforest - Pilothafte Restauration eines degradierten Waldökosystems auf Sumatra	01.10.2009 - 30.04.2014	TZ	KfW	7.575.000,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €							
Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8							
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMU	PER	Vermeidung von Emissionen durch effektives Schutzgebietsmanagement im peruanischen Amazonasgebiet	01.12.2009 - 30.11.2012	TZ	KfW	3.000.000,00 €	Ein bereits bestehendes Projekt zum Schutz von Waldökosystemen in der Amazonasregion wurde in einer zweiten Phase räumlich und thematisch ausgeweitet. Drei angrenzende Schutzgebiete, mit einer zusätzlichen Fläche von insgesamt 686.000 ha und Pufferzonen von circa einer Mio. ha, kamen hinzu. Das Projekt unterstützte die Bevölkerung und die für Schutzgebiete zuständige Behörde SERNANP bei der Verwaltung und ihrem partizipativen Management. Es baute ihre Managementfähigkeiten aus und investierte in Maßnahmen zur nachhaltigen Ressourcennutzung und zu alternativen Einkommen in den Pufferzonen. Diese Maßnahmen reduzierten die Entwaldung und die daraus resultierenden CO2-Emissionen. Die vermiedenen Emissionen wurden durch ein Monitoringssystem für REDD+ nach Standards des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) quantifiziert. Zudem wurde die peruanische Regierung dabei unterstützt, ihre Erfahrungen aus dieser Pilotregion in die aktuelle Politik zum Thema REDD+ einzubringen.
BMU	IDN	Erweiterungsvorhaben Informations- und Wissensmanagement für Biodiversitätsschutz durch Vorbereitungsmaßnahmen für Vermiedene Entwaldung (REDD) im Torfwaldgebiet Merang	16.10.2009 - 31.01.2012	TZ	GIZ	639.270,13 €	Das Projekt erweiterte das IKI-Projekt "Biodiversitätsschutz durch Vorbereitungsmaßnahmen für vermiedene Entwaldung (REDD+) im Torfwaldgebiet Merang" um die Komponente Informations- und Wissensmanagement. Ziel war es, die Lernerfahrungen des REDD+ Pilotprojektes professionell aufzuarbeiten, die Ergebnisse der nationalen und internationalen Klimapolitikdebatte zur Verfügung zu stellen sowie den Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Projekten zu unterstützen.
BMU	COD	Integriertes Schutzgebiet für den NGIRI Tieflandregenwald	01.12.2009 - 31.03.2015	TZ	KfW	1.500.000,00 €	Das Projekt erhielt die Wälder im Ngiri Dreieck sowie ihre biologische Vielfalt und förderte ihre Funktion als CO2-Speicher und bei der Regulierung des Wasserhaushalts. Es unterstützte die Einrichtung des Schutzgebiets „Ngiri Triangle“ und verbesserte das Schutzgebietsmanagement. Hierzu gehörten die Ausarbeitung eines Managementplans, Training für die Parkverwaltung sowie die Bildung von Naturschutzkomitees. In diesen partizipativen Gremien wurde die Land- und Ressourcennutzung optimiert, um zusätzliche Flächenbeanspruchung zu vermeiden. Auf diese Weise wurde auch der Lebensstandard in der Projektregion erhöht.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMU	RUS	Weltnaturerbe Westkaukasus – Klimaschutz durch nachhaltige Waldbewirtschaftung und dezentrale Nutzung erneuerbarer Energieressourcen in der neu zu schaffenden Pufferzone	10.12.2010 - 30.11.2014	TZ	Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)	1.890.741,60 €
BMU	PHL	Wald- und Klimaschutz auf Panay	26.08.2010 - 31.05.2014	TZ	GIZ	1.948.571,12 €
BMU	LAO, VNM	Ökologische und soziale Co-Benefits durch REDD+ in Südostasien	01.11.2010 - 30.11.2016	TZ	SNV Netherlands Development Organisation	2.448.119,04 €
					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme Ziel des Projektes war der Schutz des größten Gebirgswaldes in Europa durch Schaffung einer Pufferzone um das Weltnaturerbegebiet "Westkaukasus". Einführung einer verbesserten, nachhaltigen Waldbewirtschaftung, Rehabilitierung von 5000 ha Waldfläche und Wiederaufforstung von 500 ha und Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in der auszuweisenden Pufferzone. Damit sollten im Zeitraum von 2009-2020 rund 1,77 Mio. t CO2 Emissionen vermieden werden. Aufgrund zahlreicher politischer Schwierigkeiten in der Umsetzung und unklaren Zuständigkeiten auf der Partnerseite konnte das Projekt die gesetzten Ziele nicht erreichen. Das Projekt verfolgte das Ziel, den Primärwald auf dem zentralen Bergkamm der philippinischen Insel Panay und seine bedrohten Arten zu schützen sowie durch verbesserte Flächennutzungsplanung und angepasste Forst- und Agroforstmaßnahmen eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen in den Randzonen sicherzustellen. Es baute eine Allianz betroffener Provinzen und Kommunen auf. Zudem wies das Projekt im Rahmen der dezentralen Flächennutzungsplanung für Waldflächen Artenschutzgebiete („Critical Habitats“) aus und entwickelte sie weiter. Zusammen mit den lokalen Gemeinden plante und verankerte das Vorhaben die Maßnahmen im jährlichen Haushaltsplan der Gemeinden und etablierte eine ökologisch verträgliche Agro-Forstwirtschaft in der Pufferzone. Darüber hinaus trieb es die großflächige Wiederaufforstung sowie die Versorgung der lokalen Haushalte mit nachwachsenden, nachhaltig produzierten Rohstoffen für die Energiegewinnung voran. Das Projekt unterstützte die Regierungen von Vietnam und Laos dabei, den sozialen und ökologischen Zusatznutzen ("Co-Benefits") der Reduktion von Emissionen aus Entwaldung und Walddegradierung (REDD+) bei der Einführung von nationalen REDD+-Strategien zu berücksichtigen. Darüber hinaus ermittelten die Projektpartner Möglichkeiten für die Integration von sozialen und ökologischen Mindeststandards ("Safeguards") in bestehende Prozesse und Praktiken. Die Berücksichtigung von REDD+ Safeguards und Co-benefits erforderte die Einführung und Erprobung innovativer Mechanismen, um neben der Emissionsminderung auch die nachhaltige soziale Entwicklung der lokalen Bevölkerung und den Schutz der biologischen Vielfalt zu unterstützen. Solche Mechanismen beinhalteten die Erarbeitung subnationaler REDD+-Umsetzungspläne, die soziale und umweltbezogene Kriterien berücksichtigen, sowie die Einführung von partizipatorischem Waldmonitoring und von lokalen Gewinn-Verteilungsmechanismen für REDD+.	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	FIL, PNG, SLB, VUT	Klimaschutz durch Walderhalt in pazifischen Inselstaaten	09.12.2010 - 30.09.2015	TZ	GIZ	4.934.880,93 €
Das Projekt trug dazu bei, Waldökosysteme im Pazifik zu erhalten und somit den Klimawandel abzumildern. Es unterstützte vier Inselstaaten dabei, die Voraussetzungen zur Teilnahme an einem internationalen Finanzmechanismus zur Reduktion von Emissionen aus Entwaldung und Walddegradierung (REDD+) zu schaffen. Die Projektpartner erarbeiteten gemeinsam REDD+ Strategien und politische Regelungen und bauten ihre Fähigkeiten im Bereich Messung, Berichterstattung und Verifizierung (MRV) von Emissionsreduktionen auf nationaler Ebene aus. Auf lokaler Ebene setzte das Projekt in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Nutzergruppen REDD+ Pilotprojekte um, die direkt den Waldbestand vor Ort erhalten. Auf regionaler Ebene wurde ein kohärenter, übergreifender REDD+ Politikrahmen erarbeitet. Darüber hinaus baute das Projekt eine regionale REDD+ Informations- und Unterstützungsplattform auf. Dazu richtete es ein virtuelles Netzwerk von Nutzern und Fachexperten zu REDD+ ein, installierte eine Datenplattform und führte Trainingsmaßnahmen zum Betrieb des Netzwerks durch.						
BMU	BRA	Monitoring klimarelevanter Biodiversität auf Schutzgebietsebene unter Berücksichtigung von Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen	10.12.2010 - 30.11.2014	TZ	GIZ	4.050.038,74 €
Das Projekt unterstützte das Monitoring von biologischer Vielfalt auf der Ebene ausgewählter brasilianischer Schutzgebiete und machte die entscheidungsrelevanten Informationen für den Klimaschutz verfügbar. Bereits laufende oder geplante Forschungsvorhaben bildeten den Hintergrund für folgende Projekt-Maßnahmen: Vor-Ort-Monitoring in mindestens 15 Schutzgebieten (Amazonas, Mata Atlántica, Cerrado) unter Beteiligung der lokalen Bevölkerung; Harmonisierung von Datenbanken und Artikulation der beteiligten Institutionen; Methodenentwicklung zur verbesserten und kostengünstigeren Abschätzung der Dynamik von Kohlenstoffspeichern; Aus- und Fortbildung zuständiger Verwaltungen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen (NGO), des Privatsektors und der lokalen Bevölkerung.						
BMU	MEX	Klimawandel und Schutzgebietsmanagement	01.01.2011 - 31.01.2015	TZ	GIZ	4.028.089,20 €
Das Projekt unterstützte Mexikos Nationale Schutzgebietskommission CONANP in ausgewählten Schutzgebieten des wald- und biodiversitätsreichen Ökokorridors Sierra Madre Oriental bei der Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Klimaschutzstrategie. Das Projekt analysierte das Potential zur Kohlenstoffspeicherung und identifizierte Finanzierungsmöglichkeiten wie REDD und Zahlungen für Ökosystemdienstleistungen. Es erreichte eine Ausweitung der Schutzgebietsfläche sowie Aufforstung und Renaturierung von Flächen und unterstützte Strategien und Pilotmaßnahmen zur nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft sowie zum Ökotourismus. Das Projekt unterstützte darüber hinaus Schutzgebiete in der Überarbeitung ihrer Managementpläne unter Beteiligung der lokalen Bevölkerung. Schulungen förderten deren Fähigkeiten, das Ökosystem sowie das lokale Klima zu analysieren. Zudem wurden Ausrüstungsgüter für die neuen Schutzgebietsverwaltungen beschafft.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	PER	Förderung des peruanischen Tropenwaldschutzprogramms „Conservando Juntos“	01.12.2010 - 28.02.2014	TZ	GIZ	3.056.309,82 €
						Das in der Folge der neuen Umweltpolitik Perus von 2009 gegründete Programm "Conservando Juntos" ("Gemeinsam schützen") sah als innovatives Instrument Transferzahlungen aus dem Staatsbudget und anderen Quellen für diejenigen indigenen Gemeinden vor, die sich zum Erhalt ihres Tropenwaldes (insgesamt etwa 10,5 Mio Hektar) verpflichteten. Dazu hat das Projekt lokal angepasste technische und sozioökonomische Kriterien und Verfahren sowie ein Monitoringssystem für die Ausgleichszahlungen entwickelt. Die beteiligten Gemeinschaften wurden für die Durchführung dieses Instrumentes ausgebildet. Das Projekt hatte Pilotcharakter für Amazonasländer wie Brasilien, Kolumbien, Ecuador oder Bolivien und stärkte die politische und wirtschaftliche Stellung der indigenen Bevölkerung.
BMU	LAO, VNM	Vermeidung von Entwaldung und Walddegradierung im Grenzgebiet von Süd-Laos und Zentral-Vietnam zur langfristigen Erhaltung von Kohlenstoffsenken und biologischer Vielfalt	01.12.2010 - 30.04.2017	TZ	KfW	7.000.000,00 €
						Das Projekt setzte sich dafür ein, Treibhausgasemissionen aus der Zerstörung von Wäldern durch verbessertes Schutzgebietsmanagement zu reduzieren. Dafür entwickelten die Projektpartner einen nachhaltigen Bewirtschaftungsplan für ein rund 220.000 Hektar großes Waldgebiet, bestehend aus vier Naturschutzgebieten und zwei verbindenden Korridoren und setzten diesen in die Praxis um. Das Projekt verbesserte die Kontrolle der Schutzgebiete und schulte die zuständigen Institutionen im effektiven Schutzgebietsmanagement. Zudem stellte das Projekt Naturwälder in weiteren Waldkorridoren im Grenzgebiet zwischen Vietnam und Laos durch Aufforstung, Anreicherungspflanzungen und nachhaltige Waldwirtschaft wieder her. Neu eingeführte Kontroll- und Monitoringsysteme machten den Holzhandel von Vietnam und Laos transparenter und reduzierten internationales „Leakage“.
BMU	BWA, MOZ, MWI, ZMB	Entwicklung integrierter Monitoringsysteme für REDD+ in der Entwicklungsgemeinschaft südliches Afrika (SADC)	04.10.2011 - 28.02.2015	TZ	GIZ	3.764.259,84 €
						Das Projekt hat ein integriertes Monitoringsystem für Waldgebiete, Kohlenstoffspeicher und Emissionen aus Abholzung und der Degradierung der Wälder aufgebaut. An dem System beteiligten sich ein Großteil der Länder der Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC). Das Fundament des Projekts war es, eine große Genauigkeit bei der Emissionsberechnung durch eine Kombination von innovativen Fernerkundungsdaten und den Ergebnissen terrestrischer Bestandsaufnahmen zu erzielen. Zur Erreichung dieses Ziel verbesserte das Projekt die technischen und institutionellen Kapazitäten in ausgewählten SADC-Ländern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMU	GTM	Tropenwaldschutz und nachhaltige Gemeindeentwicklung im Nationalpark Sierra del Lacandón in Guatemala	04.01.2011 - 31.12.2015	TZ	OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	874.712,80 €	Im 202.865 ha großen Nationalpark Sierra del Lacandon wurden ca. 1.240 ha pro Jahr entwaldet. Ziel des Projektes war die Reduzierung der Entwaldung durch ein REDD+-Projekt und die Unterstützung der Entwicklung nationaler und internationaler Richtlinien zur besseren Einbindung des Schutzes der biologischen Vielfalt und der Armutsminderung in REDD+-Mechanismen. Dazu wurde ein Projekt auf lokaler Ebene mit aktiver Beteiligung der Bevölkerung umgesetzt. Auf der nationalen Ebene wurde die guatemaltekische Regierung bei der nationalen Gesetzgebung beraten. Die Projekterfahrungen wurden darüber hinaus auf der internationalen Ebene in die Diskussionen eingebracht. Das Projekt leistete konkrete Beiträge zum Klimaschutz durch die Emissionsreduktion aus vermiedener Entwaldung und die Wiederaufforstung, sowie zur internationalen Klimapolitik durch die Entwicklung von detaillierten Kriterien für die Umsetzung von REDD+-Projekten.
BMU	PER	Unterstützung der Implementierung von REDD+ in Peru	01.10.2011 - 30.06.2017	TZ	KfW	6.300.000,00 €	Ziel des Vorhabens war die Unterstützung der peruanischen Regierung beim Aufbau eines nationalen REDD+-Systems, das es ermöglicht, subnationale Ansätze in eine nationale REDD+-Politik zu integrieren. Weiterhin waren der Aufbau eines nationalen REDD+-Registers, die Förderung von subnationalen Pilotansätzen und der Aufbau eines REDD+-Förderfonds beabsichtigt. Es wurde ein ordnender Rahmen für die entstehenden lokalen Initiativen und Anreize für neue Projekte, die sich in das nationale System eingliedern, geschaffen.
BMU	RUS	Minderung des CO2-Ausstoßes durch Schutz und nachhaltiges Management der autochthonen Mischwälder im Russischen Fernen Osten (RFO)	02.08.2011 - 30.06.2016	TZ	KfW	4.000.000,00 €	Das Projekt hat zum Erhalt der Wälder mit ihren klimatischen und biologischen Leistungen beigetragen. Es setzte Maßnahmen zum Waldschutz, zur nachhaltigen Forstwirtschaft und zur Aufforstung sowie gesetzliche Initiativen modellhaft um. So wurden zirka sechs Millionen Hektar Mischwald nachhaltig geschützt. Die Projektpartner haben zudem geprüft, inwieweit mit diesen Maßnahmen Emissionszertifikate generiert werden können. Diese Zertifikate sollen zur nachhaltigen Finanzierung und als Anreizmechanismus für private Akteure genutzt werden. Zusätzlich konzipierten die Partner ein regionales Monitoringsystem, um die Waldflächen- und Kohlenstoffentwicklung in der Region zu dokumentieren.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	BRA, CAF, CMR, COD, COG	REDD+ Policy Assessment Center (REDD-PAC)	01.11.2011 - 31.05.2016	TZ	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	4.542.091,38 €
						Das Projekt verwendete eine integrierte Landnutzungsmodellierung, um auf Basis verschiedener Landnutzungs-Szenarien Entscheidungsträger zu informieren. Mit Hilfe dieser Informationen konnten sie global konsistente nationale und regionale politische Regelungen für die Reduktion von Emissionen aus Entwaldung (REDD+) entwickeln. Das vom Projekt etablierte REDD+ Policy Assessment Center bündelte die existierenden Daten, wertete die jüngsten Ergebnisse der Klimaverhandlungen aus, erfasste aktuelle Politiken und Technologien im Bereich REDD+ und bereitete diese Informationen auf. Zudem identifizierte es Lücken in bestehenden MRV-Systemen und erarbeitete neue Modelle. Die Projektpartner erstellten regional spezifische Analysen, testeten diese (Kongobecken und Brasilien) und entwickelten verschiedene Optionen zur Umsetzung von REDD+ in unterschiedlichen politischen Kontexten und vor dem Hintergrund verschiedener institutioneller Kompetenzen.
BMU	GHA, MEX	Bewertung und Ausnutzung des Potentials, Kohlenstoffsenken in Wäldern durch den Wiederaufbau geschädigter Wälder zu fördern	27.04.2011 - 30.06.2013	TZ	IUCN	596.655,00 €
						Die Wiederherstellung der 1 Milliarde Hektar verlorener Wälder und geschädigten Landes weltweit könnte bis zu zweimal so viel Kohlenstoff auffangen wie verhinderte Abholzung. Das Vorhaben stellte in Mexiko und Ghana die analytische Arbeit, praktische Instrumente und Methoden sowie innovative und offene Plattformen für die Bewertung der Möglichkeiten der Wiederherstellung und des Klimaschutzes zur Verfügung. Dies diente als Grundlage für die Unterstützung der partizipativen Entwicklung von REDD+ Strategien. Das Projekt sorgte damit für das „Plus“ bei REDD+. Die breite Streuung der Ansätze und Ergebnisse wurde durch die Kapazitätsentwicklung der Institutionen aus weiteren Ländern sichergestellt, die dadurch besser in der Lage sein werden, ihre soziale, ökologische und wirtschaftliche Widerstandskraft zu stärken.
BMU	BRA	Prävention, Kontrolle und Monitoring von Bränden im Cerrado (TZ-Modul)	28.11.2011 - 31.03.2018	TZ	GIZ	6.491.171,92 €
						Das verbesserte Feuermanagement in Gemeinden u. Schutzgebieten des Cerrado u. die Entwicklung von Feuer- u. Entwaldungsmonitoringsystemen tragen zum Erhalt des Cerrado als Kohlenstoffspeicher, zu Emissionsreduktion u. Biodiversitätsschutz bei. Das Projekt leistete einen Beitrag zur Erreichung der brasil. Klimaschutzziele u. zum Erhalt der Biodiversität. Der pilothaft eingeführte Ansatz des integrierten Feuermanagements (IFM) erwies sich als sehr erfolgreich. Er umfasst u.a. kontrollierte Feuer zu Beginn der Trockenzeit, um zerstörerische Großfeuer in der späten Trockenzeit zu verhindern. Die frühen haben aufgrund ihrer niedrigen Feuerintensität im Gegensatz zu den späten Feuern geringere Auswirkungen auf Biodiversität u. Klima. Die kontrollierten Feuer werden als Instrument des Schutzgebietsmanagements u. in gemeinschaftl. Planung mit lok. Gemeinden zum Management natürl. Ressourcen eingesetzt. Der Ansatz wurde gemeinsam mit den Partnern verbreitet u. in ihren Institutionen verankert.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMU	BRA	Prävention, Kontrolle und Monitoring von Bränden im Cerrado (FZ-Modul)	28.11.2011 - 31.03.2019	FZ	KfW	6.000.000,00 €
BMU	LAO, VNM	Erfahrungsaufbau zur Rolle natürlicher Kohlenstoffanreicherung in Wäldern im Kontext von REDD+ (ENRICH I & II)	01.11.2011 - 31.10.2018	TZ	SNV Netherlands Development Organisation	2.575.272,74 €
BMU	RUS	Wiedervernässung von Torfmooren in Russland – Verhütung von Bränden und Abmilderung des Klimawandels	15.07.2011 - 31.12.2019	TZ	KfW	6.500.000,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	Indonesien	Klima- und Artenschutz im Leuser-Ökosystem Sumatra	01.08.2013 - 31.07.2020	TZ	KfW	8.499.414,00 €
BMU	Indonesien	Biodiversität und Klimawandel	15.10.2012 - 31.05.2017	TZ	GIZ	4.280.000,00 €
BMU	Peru	Waldschutz und Management der natürlichen Ressourcen im Manu Biosphärenreservat, Peru	15.11.2012 - 30.06.2020	TZ	Zoologische Gesellschaft Frankfurt	2.166.720,00 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	THA, VNM	Förderung ökosystembasierter Anpassung durch Wiederaufforstung und nachhaltige Nutzung von Mangrovenwäldern in Thailand und Vietnam	01.09.2012 - 28.02.2016	TZ	IUCN	1.557.601,00 €
BMU	COD	Kartierung der Kohlenstoffspeicher und deren modellhaftes Inwertsetzen und Erhalt durch Kohlenstoffzahlungen im Waldgürtel der DR Kongo	01.07.2012 - 31.12.2019	TZ	KfW	6.336.268,00 €
BMU	PRY	Waldschutz zum Nutzen von Klima, Mensch und Natur in Paraguay – ein mehrstufiger Ansatz	01.09.2012 - 31.08.2016	TZ	WWF Deutschland	2.128.446,13 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	GHA, MEX, PER	REDD-Plus Benefits: Die Förderung von Ländern und Gemeinden bei der Gestaltung von armutsmindernden REDD-Plus Gewinn-Verteilungssystemen	01.12.2012 - 30.11.2016	TZ	IUCN	4.755.103,00 €
BMU	COL	Pilotierung eines nested REDD+-Mechanismus in Kolumbien	01.01.2013 - 31.12.2017	TZ	Winrock International Institute for Agricultural Development	1.280.068,60 €
BMU	PHL	Nationales REDD+ System auf den Philippinen	01.11.2012 - 31.10.2017	TZ	GIZ	5.296.041,89 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	RWA	Pilotstudie Erprobung von Investitionspaketen zur Wiederherstellung von Wäldern / Landschaften in Ruanda	01.01.2013 - 31.12.2013	TZ	IUCN	188.330,00 €
						Die in vielerlei Hinsicht nutzenbringenden Maßnahmen zur Wald- und Landschaftsrestauration können Länder darin unterstützen ihre Ziele im Hinblick auf REDD+, die allgemeine Wirtschaftsentwicklung sowie soziale und umweltbezogene Vorhaben zu erreichen. In der in Ruanda durchgeführten Pilotstudie lag der Schwerpunkt auf den Aktivitäten: Bewertung von CO2-Einsparungen als Folge von Wald- und Landschaftsrestauration, Dokumentation finanzieller Indikatoren für die Bewertung von mit Restauration einhergehenden positiven Nebeneffekten, Zusammenarbeit mit ruandischen Wirtschaftsverbänden um potenzielle Investoren zu identifizieren, Auswertung lokaler und ausländischer Investoren und Kapitalströme sowie in diesem Zusammenhang die Untersuchung von Kohlenstoffstandards. Die Vorstudie schloss mit einem Bericht ab, der die verschiedenen Möglichkeiten und Strategien für den Entwurf von profitablen und vorteilhaften Investitionspaketen aufzeigt und Vorschläge für die Planung des Vorhabens 15_III_58_RWA_A_Benefit Investment Packages beinhaltet.
BMU	BRA, HND, IDN, KEN, NIC, PER, RWA, SLV	Förderung der Wiederherstellung von Wäldern und Landschaften	01.01.2013 - 31.03.2018	TZ	World Resources Institute (WRI)	3.498.323,00 €
						Im Rahmen der Global Partnership on Forest Landscape Restoration (GPFLR) erzielte WRI u.a. mit diesem Projekt als Beitrag zur „Bonn Challenge“ bis 2018 Verpflichtungserklärungen für die Wiederherstellung von Wäldern und Landschaften. Durch die Gründung eines globalen Rates für Wald- und Landschaftsrestauration sowie regionaler Veranstaltungen wurde das Bewusstsein für und die Verpflichtung zur Wiederherstellung von Wäldern und Landschaften gefördert. Darüber hinaus sollte mit Hilfe von verschiedenen Methoden und Maßnahmen wie ROAM und FLR Baselines (in RWA, SLV, NIC, KEN, HON) die notwendigen Rahmenbedingungen für erfolgreiche Wiederherstellungsmaßnahmen in den Zielländern (BRA, IDN, RWA, KEN, PER) geschaffen werden. Schließlich sollte weltweit Handlungskompetenz und Wissen zum Thema vermittelt werden.
BMU	ECU	Stärkung des nationalen Waldmonitorings	01.08.2014 - 31.03.2019	TZ	KfW	5.500.000,00 €
						Das Projekt baut ein funktionierendes u. institutionalisiertes nationales System zum Monitoring von Entwaldung u. Walddegradierung auf, das den nationalen u. internationalen Anforderungen der CO2-Emissionsbuchhaltung genügt. Dies ermöglicht ECU Zugang zu ergebnisbasierten Zahlungen im Rahmen des Mechanismus zur Reduktion von Emissionen aus Entwaldung u. Walddegradierung (REDD+). Das Projekt verbessert die Datengrundlage der Kohlenstoffbilanzierung u. unterstützt ECU in der Vorbereitung der landesweiten Emissionsminderung durch Waldschutzmaßnahmen (REDD+ Readiness-Prozess). Zusammen mit den Partnern etabliert das Projekt u.a. Arbeitsabläufe für das Entwaldungsmonitoring auf Basis von Fernerkundungsdaten. Dazu kalibriert es Monitoringinstrumente u. überprüft Entwaldungsdaten, um ein Referenzniveau zu entwickeln. Außerdem berät es die nationale Forstbehörde zur Umsetzung eines integrierten Waldmonitoring, das Landnutzungsänderungen, Kohlenstoffvorräte und biologische Vielfalt erfasst.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	Brasilien	Biodiversitäts- und Klimaschutz in der Mata Atlântica (TZ Modul)	02.04.2013 - 30.09.2020	TZ	GIZ	7.535.000,00 €
						Das Projekt trägt zum Erhalt der Biodiversität, zur Minderung von Treibhausgasemissionen und zur Anpassung an den Klimawandel in der Mata Atlântica bei. Dazu werden ausgewählte, teils fragmentierte Schutzgebiete gesichert und verbunden. Die Gebiete liegen im Hinterland von Rio de Janeiro, im Süden des Bundesstaates Bahia und in der Küstenregion zwischen den Bundesstaaten São Paulo und Paraná. Das Projekt arbeitet mit lokalen Gemeinden an der Registrierung von kleinen Grundbesitzern im ländlichen Umweltkataster. Zudem berät es Landesumweltbehörden beim Aufbau von Referenzzentren zur Wiederherstellung von degradierten Flächen. Entwicklungsszenarien werden entwickelt, die den Klimawandel, seine Folgen und Vulnerabilitätsanalysen einbeziehen. So können Möglichkeiten der nachhaltigen Nutzung von Ökosystemen identifiziert werden, die zur Treibhausgasminderung und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. Diese Erkenntnisse können dann in die Entwicklungsplanung des Landes einfließen.
BMU	Brasilien	Biodiversitäts- und Klimaschutz in der Mata Atlântica (FZ Modul)	01.01.2014 - 31.12.2020	FZ	KfW	7.865.000,00 €
						Das Projekt trägt zum Erhalt der Biodiversität bei sowie zur Minderung von Treibhausgasemissionen und zur Anpassung an den Klimawandel in der Mata Atlântica. Dazu werden in verschiedenen Regionen ausgewählte, teils fragmentierte Schutzgebiete gesichert und miteinander verbunden. Die Gebiete liegen im Hinterland von Rio de Janeiro, im Süden des Bundesstaates Bahia und in der Küstenregion zwischen den Bundesstaaten São Paulo und Paraná. Das Projekt arbeitet zusammen mit lokalen Gemeinden an der Registrierung von kleinen Grundbesitzern im ländlichen Umweltkataster. Zudem werden Landesumweltbehörden beim Aufbau von Referenzzentren zur Wiederherstellung von degradierten Flächen beraten. Entwicklungsszenarien, die den Klimawandel und seine Folgen miteinbeziehen, sowie Vulnerabilitätsanalysen dienen dazu, Möglichkeiten zu identifizieren, wie die nachhaltige Nutzung von Ökosystemen zur Treibhausgasminderung und Anpassung an den Klimawandel beitragen kann.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

					(Teil-) Summe:	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	Peru	Ko-Management Amazonas Peru	11.01.2013 - 30.06.2017	TZ	GIZ	5.098.000,00 €
Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme						
Das Projekt unterstützte die bereits bestehende Organisationsstruktur der lokalen Bevölkerung zum Ko-Management auch in finanzieller Hinsicht. Die Ko-Management-Partner wurden in den Bereichen Institutionsaufbau und Management trainiert. Instrumente wie Grenzmarkierungen, eine lokale Überwachung gegen illegale Abholzungen, Konfliktmanagement, Umweltbildung sowie Biodiversitäts-Monitoring wurden weiterentwickelt und umgesetzt. Die lokale Bevölkerung wurde in der nachhaltigen Nutzung von Waldprodukten zur Schaffung von zusätzlichem Einkommen unterstützt. Dabei wurden unter anderem indigene Gemeinschaften befähigt, eigene Wirtschaftsunternehmen aufzubauen, um zum Beispiel Produkte wie Kautschuk von ihren Mitgliedern aufzukaufen, zu verarbeiten und zu vermarkten. Die so gewonnenen Erfahrungen wurden über Publikationen, Veranstaltungen und eine gezielte Beratung durch die Organisationen SERNANP und MINAM in den nationalen Naturschutzreformprozess zurückgespielt.						
BMU	Indonesien	Naturschutzkonzessionen zum Tropenwaldschutz in Indonesien	02.08.2012 - 31.12.2020	TZ	KfW	8.100.000,00 €
Die indonesische Regierung vergibt (Ecosystem Restoration Concessions (ERCs)) an private Organisationen, die Waldgebiete rehabilitieren wollen, die in der Vergangenheit für die kommerzielle Holzfällung genutzt bzw. degradiert wurden. Das Projekt unterstützt diese Politik, um so gefährdeten Tropenwald im Bukit Tigapuluh Nationalpark (Sumatra) und in Gorontalo (Sulawesi) zu erhalten. Damit wird ein Beitrag zum Erhalt der Wälder als Speicher von Kohlenstoff, als Lebensraum für die ansässige Bevölkerung und zum Schutz der biologischen Vielfalt geleistet. Die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden ist wesentlich für das Management der Projektgebiete zum gerechten Vorteilsausgleich und zur Vermeidung von Konflikten. Parallel dazu arbeitet dieses Projekt zusammen mit anderen ERCs daran, dieses bis vor wenigen Jahren unerprobte Instrument gemeinsam mit dem indonesischen Umwelt- und Forstministerium weiterentwickelt.						
BMU	PER	Integriertes Klimawandelmanagement in Gemeindereservaten im Regenwald Amazonas	30.04.2013 - 30.06.2018	TZ	United Nations Development Programme (UNDP) - Peru	6.000.000,00 €
Das Projektziel ist, die Widerstandsfähigkeit der indigenen Gemeinschaften im peruanischen Amazonasgebiet gegenüber dem Klimawandel zu stärken. Dies geschieht beispielsweise durch die Integration von ökosystembasierten Anpassungsstrategien in die nachhaltige Bewirtschaftung kommunaler Schutzgebiete. Die Maßnahmen des Projekts tragen dazu bei, die Erhaltung dieser wertvollen Gebiete zu gewährleisten und die nachhaltige Entwicklung der indigenen Gemeinschaften zu fördern, deren Lebensgrundlage von den natürlichen Ressourcen abhängt.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	BRA, PER	Erschließung von Finanzierungsmöglichkeiten : Mobilisierung von privatem Kapital zur Bekämpfung der Entwaldung sowie zur Verbesserung der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum durch Public-Private-Partnerships	08.04.2013 - 31.03.2019	TZ	Global Canopy Programme (GCP)	4.109.162,76 €
BMU	CRI, GTM, SLV	Kohlenstoffanreicherndes Ressourcen- und Landschaftsmanagement durch Kompensationszahlungen	01.01.2014 - 31.12.2017	TZ	GIZ	4.447.000,00 €
BMU	ARG, BRA, BTN, CHL, COL, DZA, GHA, KGZ, LAO, MAR, MOZ, PER, PHL, THA, TJK, TUN, URY, ZAF, ZMB	Nationale Waldbeobachtungs- und Informationssysteme für ein transparentes und wahrheitsgetreues REDD+	12.06.2013 - 31.12.2016	TZ	FAO	3.999.996,60 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	BTN, IND, MMR, NPL	REDD+Himalaya: Erfahrungsaufbau in der Anwendung von REDD+ für den Erhalt natürlicher biodiverser Kohlenstoffsinken im Himalaya	01.12.2013 - 31.03.2019	TZ	GIZ	4.225.000,00 €
Das Projekt arbeitet mit dem International Centre for Integrated Mountain Development (ICIMOD) und Regierungsbehörden der Partnerländer Bhutan, Indien, Myanmar und Nepal zusammen. Es bereitet diese Partner im Himalaya auf ergebnisbasierte REDD+-Ansätze vor und unterstützt sie in der Wiederherstellung und nachhaltigen Nutzung biodiverser Waldökosysteme. Ein Schwerpunkt liegt in der Unterstützung der nationalen REDD+-Focal Points bei der Weiterentwicklung nationaler REDD+-Strategien. Dies wird kombiniert mit der praktischen Erprobung von REDD+ unter Einbindung von lokalen Waldnutzern und indigenen Bevölkerungsgruppen. Für die Finanzierung von Kompensationszahlungen werden Kooperationen mit Akteuren des freiwilligen Zertifikatmarktes und anderen Gebern aufgebaut. Ergebnisse werden auf nationaler Ebene in politische Handlungsempfehlungen übersetzt und als Empfehlungen in die internationalen Klimaverhandlungen eingebracht sowie für die Bewusstseinsbildung in den Projektregionen verwendet.						
BMU	BRA	REDD für Early Movers - Acre	01.12.2013 - 30.06.2017	FZ	KfW	9.000.000,00 €
Ziel des Projektes waren signifikante Emissionsreduktionen (ER) aus vermiedener Entwaldung im Bundesstaat Acre, um so die praktische Umsetzung eines ergebnisbasierten REDD+-Mechanismus zu demonstrieren und Lernerfahrungen für den Klimaverhandlungsprozess zu generieren. Damit trugen die Maßnahmen dazu bei, in Übereinstimmung mit den Vorgaben der UNFCCC durch Walderhalt den Klimaschutz zu befördern. Es wurden Erfolge bei der vermiedenen Entwaldung ex-post vergütet. Die Vergütung der Emissionsminderungen erfolgte auf der Grundlage einer historischen Baseline der Entwaldung. Herangezogen wurden die Daten des brasilianischen Überwachungssystems PRODES des nationalen Raumfahrtinstituts INPE. Es wurde über die Maßnahme rund 2,3 Mio. Tonnen CO₂-ER vergütet (Volumen abhängig vom Wechselkurs, da Preisvereinbarung auf Dollarbasis).						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	Äthiopien	Biodiversität im Klimawandel: Gemeindebasierte Schutz-, Management- und Entwicklungskonzepte für die Ursprungsregion des Wildkaffees	01.02.2014 - 31.07.2017	TZ	Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)	2.363.995,00 €
Ziel des Projekts waren der Schutz und die nachhaltige Nutzung der Bergnebelwälder und anderer Ökosysteme im Kafa-Biosphärenreservat im Südwesten Äthiopiens. Dabei wurden lokale Nutzergruppen in der Ausarbeitung nachhaltiger Bewirtschaftungspläne unterstützt und Wald in partizipatives Gemeindefmanagement überführt. Der Fortbestand gesunder und vielfältiger Wälder sichert der Bevölkerung die Grundlage für ihre Produktion von Wildbienenhonig und Waldkaffee, den sie innerhalb und außerhalb Äthiopiens verkaufen. Daneben wurden über 500 ha Naturwald aufgeforstet und Teile zwei wichtiger Feuchtgebiete renaturiert. Im Anschluss an eine umfassende Biodiversitätsaufnahme wurde ein Monitoringsystem aufgebaut, in dem Ranger Biodiversitätsdaten per Smartphone übermitteln und die Ergebnisse auf einer Webseite dargestellt werden. Um ein besseres Verständnis für Biodiversität zu schaffen und zugleich Regionalentwicklung zu fördern, wurden individuelle Entwicklungsprogramme und eine intensive Kommunikationskampagne umgesetzt. Das Projekt folgte den Zielen der äthiopischen Klimastrategie und verband Klima- und Biodiversitätsschutz mit gezielter Regionalentwicklung.						
BMU	Philippinen	Wald- und Klimaschutz Panay	01.06.2014 - 31.08.2018	TZ	GIZ	3.992.790,00 €
Das Projekt schützte den Primärwald auf dem zentralen Bergkamm der philippinischen Insel Panay und seine bedrohten Arten und stellte durch verbesserte Flächennutzungsplanung und angepasste Forst- und Agroforstmaßnahmen eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen in den Randzonen sicher. Es baute eine Allianz betroffener Provinzen und Kommunen auf. Zudem wies das Projekt im Rahmen der dezentralen Flächennutzungsplanung für möglichst die gesamte Waldfläche Artenschutzgebiete ("Critical Habitats") aus und entwickelte sie weiter. Zusammen mit den lokalen Gemeinden plante und verankerte das Vorhaben die Maßnahmen im jährlichen Haushaltsplan der Gemeinden und etablierte eine ökologisch verträgliche Agro-Forstwirtschaft in der Pufferzone. Darüber hinaus trieb es die großflächige Wiederaufforstung sowie die Versorgung der lokalen Haushalte mit nachwachsenden, nachhaltig produzierten Rohstoffen für die Energiegewinnung voran.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	Belize, Guatemala	Förderung des Monitorings von Biodiversität und Klimawandel in der Region Selva Maya	01.08.2016 - 31.07.2021	TZ	GIZ	5.000.000,00 €
						Ziel des Vorhabens ist die Förderung eines regional koordinierten Monitorings von Biodiversität und Klimawandel in der Selva Maya, dessen Ergebnisse in politische Entscheidungsprozesse einfließen und so zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung von Biodiversität in der Region beitragen. Durch die Stärkung der politischen und institutionellen Rahmenbedingungen für eine regionale Zusammenarbeit und die Förderung von Erfahrungsaustausch und Kapitätsaufbau sollen grenzüberschreitende Monitoringansätze gefördert werden. Das Projekt zielt zudem darauf ab, die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Politik in Bezug auf das Monitoring von Biodiversität und Klimawandel zu verbessern. Politische Entscheidungsträger werden für die Relevanz der Monitoringergebnisse für ihre Arbeit sensibilisiert. Gleichzeitig werden Monitoringinstitutionen dabei unterstützt, Ergebnisse zielgruppenorientiert aufzuarbeiten und effektiv an Entscheidungsträger in verschiedenen Sektoren und Ebenen zu kommunizieren.
BMU	Peru	Unterstützung und Umsetzung der Ausgleichszahlungen für den Schutz von indigenen Gemeindewäldern im Rahmen des peruanischen Tropenwaldprogramms im Amazonasgebiet - Dezentralisierung Tropenwaldprogramm Peru (CBC II)	01.01.2014 - 28.02.2018	TZ	GIZ	4.987.000,00 €
						Das Vorhaben setzte das Instrument der Ausgleichszahlungen für Waldschutz dezentral um, um die Abholzung des amazonischen Tropenwaldes wirksam und nachhaltig zu bremsen. Gemeinden, die den Tropenwald in ihrem Gebiet schützen, erhielten einen finanziellen Ausgleich für ihren Beitrag zum Schutz des Klimas und der Biodiversität. Das Projekt entwickelte bestehende Konzepte, Richtlinien und Instrumente für die Umsetzung der Ausgleichszahlungen in der Praxis weiter und vermittelte sie den zuständigen fünf Regionalregierungen. Dabei stärkte es deren institutionelle Fähigkeiten zur Umsetzung des Instruments, unter anderem durch Schulungen und Beratungsleistungen. Abstimmungs- und Verhandlungsmechanismen zwischen den öffentlichen und privaten Institutionen der verschiedenen Ebenen und den indigenen Organisationen tragen zum koordinierten Management der Transferzahlungen bei. Die im Projekt gesammelten Lernerfahrungen wurden systematisch aufbereitet und über Publikationen weiter verbreitet.
BMU	COL, ECU, ETH, PRY, VNM	Geschäftsmodelle zur Reduktion von Entwaldungstreibern	09.05.2014 - 31.12.2018	TZ	UNIQUE forestry and land use GmbH	2.272.361,15 €
						REDD+ bietet Anreize zur Entwaldungsreduktion, kann aber einige Entwaldungstreiber allein kaum adressieren. Das Projekt unterstützte nationale und regionale REDD+ Ansätze, indem es mithilfe von Regierung, Zivilgesellschaft und dem Privatsektor Geschäftsmodelle erprobte und rahmensetzenden institutionellen Mechanismen zuarbeitete. Das Projekt begann in vier Ländern, die Treiber, Akteure und zugrundeliegenden Anreizstrukturen zu analysieren sowie Geschäftsmodelle zur Entwaldungsreduktion zu bewerten. Daraufhin wurden zwei Länder ausgewählt, um detaillierte Geschäftsmodelle und institutionelle Mechanismen zu pilotieren, MRV-Systeme zu spezifizieren und rechtliche Implementierungsvereinbarungen zwischen den lokalen Akteuren und bspw. dem REDD Early Movers (REM) oder dem Carbon Fund der Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) zu unterstützen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	ETH, KEN	Katalytische Wald- und Landschaftssanierung für Klimaresilienz und Biodiversitätsschutz in Ostafrika	01.02.2014 - 31.03.2017	TZ	Clinton Foundation - Clinton Climate Initiative	1.517.263,18 €
Das Projekt unterstützte die Wiederherstellung von Waldökosystemen und natürlichen Landschaften in Kenia und Äthiopien, die sowohl wichtige Kohlenstoffspeicher als auch eine zentrale Lebensgrundlage für die lokale Bevölkerung sind. Es wurden Karten auf nat. und lok. Ebene erstellt, die Flächen mit hohem Potenzial für Landschaftsrestauration identifizieren und als Planungsgrundlage für die politischen Entscheidungsträger dienen. Weiterhin führte das Projekt pilothafte Landschaftswiederherstellung in je einem Demonstrationsprojekt pro Land durch. In der Planung dieser Projekte wurden wichtige Co-Benefits, wie der Erhalt der biologischen Vielfalt, die Bereitstellung von Heizmaterial und Futter, die Regulierung des Wassers sowie die Kohlenstoffbindung und -speicherung, berücksichtigt. Des Weiteren prüften die Projektpartner innovative Investitionsmuster, die es ermöglichen, die Maßnahmen langfristig umzusetzen und auf weitere Gebiete zu übertragen.						
BMU	COL, PER	Nachhaltige Entwicklungsoptionen und landnutzungsorientierte Alternativen zur Verbesserung der Klimaschutz- und Anpassungskapazitäten im kolumbianischen und peruanischen Amazonasgebiet bei gleichzeitiger Verbesserung der Ökosystemleistungen und der lokalen Lebensgrundlagen.	01.09.2014 - 31.12.2018	TZ	International Center for Tropical Agriculture (CIAT)	4.874.961,14 €
Das Projekt stärkte die Fähigkeiten der nat. Umweltbehörden und lokalen Bauern im Amazonasgebiet in Peru und Kolumbien, um Treibhausgase zu reduzieren und sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Dafür unterstützte es die Entwicklung und Umsetzung tragfähiger Landnutzungsmaßnahmen in ausgewählten Pilotregionen (Yurimaguas und Caquetá). In einem ersten Schritt analysierte das Projekt die Auswirkungen des Klimawandels auf den Agrarsektor und auf wasserbezogene Ökosystemleistungen und identifizierte den Anpassungsbedarf. Unter Berücksichtigung des Bedarfs der lokalen Gemeinden führte es angepasste, nachhaltige Landnutzungsmaßnahmen ein und stärkte das Know-how der Partner zu Monitoring und Evaluierung ihrer Wirkung. Dabei wurden mögliche Wege aufgezeigt, wie beide Länder mit Hilfe der entwickelten Landnutzungsmaßnahmen ihre Klimaziele erreichen können. Die Erkenntnisse aus den Pilotregionen können auf weitere Regionen des Amazonasgebietes übertragen werden.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	COL, ECU, PER	Einbindung wichtiger Elemente des indigenen Vorschlags zu REDD+ im Amazonas in regionale und nationale Strategien und Politiken zum Klimawandel	01.09.2014 - 31.12.2017	TZ	WWF Deutschland	2.680.018,20 €
						Ziel des Projektes war es, den indigenen Vorschlag zu REDD+ im Amazonas (RIA) bis 2017 technisch zu ergänzen, intern abzustimmen, und in die REDD+-Prozesse in Kolumbien, Ecuador und Peru einzubringen. Wenigstens eines der 3 Länder sollte bis Projektende Schlüsselemente dieses Vorschlags in seine nationale Strategie aufnehmen. Dafür wurden a) der Beitrag der indigenen Territorien zur Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen und zum Klimaschutz genauer erfasst und bewertet, b) Schlüsselemente des indigenen Vorschlags zu REDD+ im Amazonas zu Demonstrationszwecken umgesetzt und c) die Kapazitäten und Möglichkeiten der COICA und der mit ihr verbundenen Organisationen verbessert. Das Projekt entwarf so effizientere Strategien zum Schutz der Biodiversität und setzte diese um. Durch die Förderung von Finanzierungsstrategien trug es zu einer gerechteren Verteilung und zur Armutsminderung bei und die Beteiligung der Indigenen an wichtigen Entscheidungsprozessen wurde gestärkt.
BMU	AGO, BOL, BWA, ECU, MOZ, MWI, MYS, NAM, PER, PHL, PNG, TZA, UGA, VEN, ZAF, ZMB, ZWE	Globale Waldinventur - Global Forest Survey (GFS)	01.10.2014 - 30.09.2017	TZ	FAO	3.500.000,00 €
						Das Vorhaben Global Forest Survey (GFS) entwickelte ein globales Netzwerk permanenter Kontrollpunkte, welches Informationen für eine weltweite Charakterisierung von Landnutzungsformen bereitstellt. Die Erfassung der Daten beinhaltet eine umfangreiche Auswahl verschiedener Themengebiete, beispielsweise Waldressourcen, Biodiversität, Veränderung der Kohlenstoffbilanz und Waldzustand. Das weltweite Netz von Inventurparzellen für Landnutzung generiert Datensätze, welche frei verfügbar und weltweit standardisiert sind. Die Daten bilden für die Länder eine wichtige Basis zur Teilnahme am REDD+-Mechanismus. Das Vorhaben versetzt die Länder in die Lage über ihre Emissionen durch Landnutzungsänderungen in einem einheitlichen Format an die UNFCCC zu berichten. Die Datenerfassung verfolgt einen "permanenten" Ansatz, so dass Veränderungen über die Zeit hinweg dokumentiert werden. Die Daten sollen im Folgeprojekt über ein Internetportal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
BMU	RWA	Erprobung von Investitions-"Paketen" mit zahlreichen Nutzeffekten zur Wiederherstellung von Wäldern und Landschaften und REDD+ in Ruanda	01.06.2015 - 30.04.2020	TZ	IUCN	4.159.451,40 €
						Das Projekt bringt Akteure der lokalen Verwaltungen und des Privatsektors zusammen, um innovative REDD+-Investitionspakete im Rahmen von Wald- und Landschaftsrestauration zu entwickeln, diese praktisch anzuwenden und die Ergebnisse zu verbreiten. Hierfür werden relevante REDD+-Standards im Bereich Wald- und Landschaftswiederherstellung angewendet und dadurch die Voraussetzungen für REDD+-Investitionen in diesem Bereich geschaffen. Die Pakete werden so gestaltet, dass sie positive soziale, ökonomische und ökologische Wirkungen entfalten, die Kohlenstoffreduzierung beinhalten, aber auch darüber hinausgehen. Dadurch sind die Produkte attraktiv für den lokalen und internationalen Privatsektor, nutzen gleichzeitig der Bevölkerung und generieren Verantwortungsübernahme bei der Partnerregierung.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	FIL, PNG, SLB, VUT	REDD - Walderhalt in pazifischen Inselstaaten II	21.07.2015 - 31.08.2019	TZ	GIZ	3.500.000,00 €
						Fidschi, Papua Neuguinea, Salomonen und Vanuatu bereiten sich auf den internationalen UNFCCC-Mechanismus zur Reduzierung von Entwaldung und Waldzerstörung (REDD+) vor. In den pazifischen Inselstaaten sind die Kapazitäten zum Schutz und Erhalt der Wälder trotz der hohen Bedeutung dieser Ökosysteme für die Bevölkerung unzureichend. Das Projekt wird dazu beitragen, dass die Länder ihre REDD-Strategien umsetzen und bis 2020 THG-Emissionen im Forstsektor reduzieren, messen und nach internationalen Standards berichten. Lokale Beispielprojekte informieren die nationalen REDD-Prozesse und demonstrieren, v.a. durch nachhaltige Bewirtschaftung und Wiederherstellung von Waldökosystemen einen vielfältigen Zusatznutzen wie verbesserte Einkommensmöglichkeiten, Resilienz gegen Auswirkungen des Klimawandels und Erhalt der Biodiversität. Der regionale Kapazitätsaufbau im Forstbereich kommt auch anderen kleinen Inselstaaten im Pazifik zugute.
BMU	GHA, PER, VNM	Operationalisierung der Safeguard-Anforderungen für den Erhalt ergebnisbasierter Zahlungen durch nachhaltige, nationale REDD+ Programme	01.12.2015 - 31.12.2018	TZ	SNV Netherlands Development Organisation	1.966.384,00 €
						Das Projekt hat das Ziel Vietnam, Ghana und Peru in ihrer REDD+-Readiness zu unterstützen. Um die Grundvoraussetzung für ergebnisbasierte Zahlungen zu erfüllen, soll ein Safeguard-Informationssystem (SIS) aufgebaut und den UNFCCC-Kriterien für nat. Safeguard-Systeme entsprochen werden. Das Projekt entwickelt Wissensprodukte und Best-Practice Beispiele und verbreitet diese durch regionale Themenworkshops und Süd-Süd-Austausch. Zudem soll ein umfassender, von den Partnerländern bestimmter Ansatz zum Thema Safeguards (CSA) entwickelt werden. Als Strategie zur Bekämpfung der lokalen Entwaldungstreiber soll in der Provinz Atalaya ein Niedrigemissions-Entwicklungsplan (LEDP) eingeführt werden. Zudem wird analysiert, ob partizipatives Waldmonitoring (PFM) den Aufbau nationaler Safeguard-Informationssysteme unterstützen und in nationale Systeme zum Waldmonitoring integriert werden kann.
BMU	GTM	Entwicklung von Geschäftsmodellen für Kooperationen mit dem privaten Sektor als Instrument zum sozialverträglichen Wiederaufbau von naturnahen Wäldern	01.10.2015 - 30.09.2020	TZ	OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	4.000.000,00 €
						Basierend auf Erfahrungen aus vorherigen Vorhaben hat das Projekt das Ziel in 30 Gemeinden des Nationalparks Sierra del Lacandón, des Wildschutzgebiets Bocas del Polochic und des Biosphärenreservats Sierra de las Minas den Wiederaufbau und verbesserten Schutz von 180.000 Hektar Wald zu fördern. Dafür sollen in Kooperation mit dem Privatsektor Geschäfts- und CSR-Modelle entwickelt werden, die die staatl. Programme für Waldschutz und Wiederaufbau in Guatemala aufgrund fehlender Geldmittel nicht effektiv umgesetzt werden. In Modellprojekten werden Wertschöpfungsketten für Honig und Brottuss aufgebaut, die der Bevölkerung ein diversifiziertes Einkommen ermöglichen. Mit dem Privatsektor und anderen internationalen Akteuren sollen Möglichkeiten für Kooperationsformen für die Modellprojekte erarbeitet werden (Investitionen, Sponsoring, Crowd Funding). Die Projekterfahrungen dienen der Erarbeitung von Kriterien zur Verbesserung von Strategien zum Wiederaufbau von Wäldern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	ARG, CHL, COL, CRI, ECU, GTM, MEX, PER, URY	Unterstützung der Initiative 20 by 20: Wiederherstellung von 20 Millionen Hektar degradierter Flächen in Lateinamerika und der Karibik bis 2020	01.12.2015 - 30.11.2020	TZ	World Resources Institute (WRI)	4.632.021,00 €
Das Projekt unterstützt die „Initiative 20 by 20“, die sich für länderspezifische Wald- und Landschaftsrestauration in Lateinamerika und der Karibik einsetzt. Damit trägt die Initiative zur Bonn Challenge bei. Relevante Forschungsinstitutionen werden in Zusammenarbeit mit dem Privatsektor die jeweiligen Regierungen dabei unterstützen, ihre Verpflichtungen für die Bonn Challenge umzusetzen. Das Projekt erstellt Analysen zu Kosten und Wirksamkeit von Wald- und Landschaftsrestauration. Die Partnerländer werden dabei unterstützt, Pläne für die Umsetzung der Restauration zu entwerfen. Vorgesehen sind eine optimierte Landnutzung durch erhöhte Produktionsfähigkeit der Flächen, reduzierte Bodenerosionen, Verbesserung von Wasserkreisläufen und Schutz der Biodiversität, von der insbesondere die lokale Bevölkerung profitieren wird. Das Projekt trägt zudem signifikant zum globalen Biodiversitäts- und Klimaschutz und einer Verminderung der regionalen Vulnerabilität bei.						
BMU	IND, KEN, MEX, PER, SLV, UGA, VNM	Rehabilitierung von Waldökosystemen als integrierte Minderungs- und Anpassungsstrategie	01.11.2015 - 31.12.2018	TZ	IUCN	2.986.625,60 €
Die Rehabilitierung von Waldökosystemen – auf eine umwelt- und sozialverträgliche Weise und auf einer breiteren Landschaftsebene – kann eine Brücke schlagen und gleichzeitig Co-Benefits für Gemeinschaften und die biologische Vielfalt maximieren. Dieses Pilotprojekt soll, durch die Rehabilitierung von Waldökosystemen auf Landschaftsebene, die Umsetzung von Maßnahmen verbessern, die einen Beitrag sowohl zur Emissionsminderung als auch zur Anpassung an den Klimawandel an Land leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, wird: (1) ausgelotet, wie die Umsetzung von Minderungs- und Anpassungsstrategien an Land auf nationaler Ebene so kohärent wie möglich gestaltet werden kann; (2) Hilfestellung geleistet bei der Entwicklung nationaler Politiken und Programme, die die besten Lösungswege beschreiben, und (3) die Gruppe der Entscheidungsträger und Investoren durch globale Analysen, Vernetzung und Einflussnahme auf die Politik dazu angeregt, sich noch stärker zu engagieren.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	GHA	Wiederherstellung von Kakaopflanzungen und Waldökosystemen durch die Pflanzung von Schattenbäumen im Hochwald von Ghana.	01.01.2016 - 28.02.2019	TZ	SNV Netherlands Development Organisation	1.393.476,00 €
Das Projekt fördert die Erhaltung und die nachhaltige Nutzung von Walddressourcen im Hochwald von Ghana. Es arbeitet mit Kakaounternehmen, Kleinbauern und lokalen Behörden zusammen, um degradierte Kakaopflanzungen und Waldökosysteme wiederherzustellen. Durch die Ausbreitung des Kakaobaus, geringe Produktivität, Ernährungsunsicherheit und eine ungenügende Kontrolle des Forstsektors ist der ghanaische Hochwald besonders von Entwaldung bedroht. In Zusammenarbeit mit Unternehmen sollen entwaldungsfreie Lieferketten entwickelt werden. Zudem werden Maßnahmen zur strategischen Planung umgesetzt und ein System zur Landnutzungsplanung entwickelt, das es Behörden ermöglichen soll, eine bessere Balance zwischen der Ausbreitung des Kakaobaus und dem Schutz der Wälder zu finden. Gleichzeitig werden Maßnahmen für eine großflächige, ökologisch intakte und sozial gerechte Wiederherstellung kleinbäuerlicher Agroforstwirtschaftssysteme (mit einheimischen Baumarten) umgesetzt.						
BMU	COL	Dialog- und Informationsplattform für die kolumbianische Amazonasregion	01.05.2016 - 30.04.2019	TZ	Climate Focus B.V. - Netherlands	763.153,00 €
Das Projekt hat das Ziel, eine REDD+-Informations- und Koordinierungsplattform in den Regionen zu installieren, welche durch die Zivilgesellschaft gesteuert und durch lokale Behörden unterstützt wird. Das Projekt erreicht dies entlang von drei Hauptaktivitätsachsen: 1.) Entwicklung und Errichtung eines Informationssystems, das relevante Informationen zu politischen Initiativen, Projekten und Entwicklungsprogrammen von Regierungseinrichtungen und NROs im kolumbianischen Amazonasgebiet liefert; 2.) Multistakeholdertreffen, welche die Koordination und Zusammenarbeit aller relevanten Akteure in der Amazonasregion stärkt; 3.) Capacity Building der beteiligten Akteure. Zusätzlich zum Projektziel trägt das Projekt zur Verminderung von THG-Emissionen bei, indem es die Umsetzung von REDD+-Initiativen der Regierung und internat. Geber unterstützt. Durch die Förderung der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen trägt das Projekt zum Schutz der Biodiversität bei.						
BMU	IDN	Rehabilitierung von degradierten Flächen mit einheimischen Baumarten (Paraserianthes falcataria) in Kalimantan, Indonesien	01.03.2016 - 30.06.2019	TZ	Fairventures Worldwide FVW gGmbH - Germany	990.818,00 €
Ziel des Projektes ist es mit Hilfe der einheimischen Baumart Paraserianthes f., einer stickstoffbindenden Leguminose, stark degradierte Flächen auf Kalimantan zu rehabilitieren und eine ökonomisch profitable Landnutzungsalternative zum Anbau von Ölpalmlantagen zu schaffen. Die Baumart soll in Kooperation mit Gemeinden und Kleinbauern auf einer Fläche von mindestens 300 ha in unterschiedlichen Systemen angebaut werden. Dabei werden verschiedene waldbauliche Ansätze getestet und optimiert sowie Vermarktungsoptionen für die nachgelagerte Wertschöpfungskette identifiziert und getestet. In Zusammenarbeit mit holzverarbeitenden Betrieben auf der Insel Java werden Produktinnovationen aus Leichtholz entwickelt und kommuniziert. Zudem soll ein FLR-Konzept entwickelt werden, um herauszufinden, wie die erfolgreiche Pilotierung der Baumart in Zentral Kalimantan skaliert werden kann – unter Berücksichtigung landrechtlicher, waldbaulich-technischer und finanzieller Aspekte.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	IDN, MYS	Grünes Wachstum im Herzen Borneos – das Zusammenwirken von Naturschutz, ökonomischer Entwicklung und Wohlergehen lokaler Gemeinden in einem grenzüberschreitenden Naturraum	01.03.2016 - 29.02.2020	TZ	WWF Deutschland	4.219.390,00 €
Im Kontext der trinationalen "Heart of Borneo (HoB)" Initiative wird das Projekt ein Green Economy Managementkonzept entwickeln und pilothaft umsetzen. Die Vernetzung der verschiedenen Beteiligten auf politischer und privatwirtschaftlicher Ebene stößt neue Kooperationen an, welche zu einem nachhaltigen ökonomischen Wachstum in der Region beitragen und die lokalen Gemeinden miteinbeziehen. Die langfristige Sicherung des Trinkwasserschutzbereiches hat positive Auswirkungen weit über die Region hinaus und kann modellhaft in anderen Gebieten angewandt werden. Das Projekt unterstützt Teilbereiche des HoB Aktionsplans, welcher durch Malaysia und Indonesien anerkannt ist: grenzüberschreitendes Management von Ressourcen, Ökotourismus und Stärkung der Gemeinden. Alle Ergebnisse und Ansätze sollen in die übergreifende "Heart of Borneo" Initiative einfließen und auf breiter Ebene repliziert werden.						
BMU	COL, IDN, KEN, MEX, PER	Umsetzung von Strategien für regionale Übergänge zur emissionsarmen ländlichen Entwicklung in Indonesien, Peru, Mexiko, Kolumbien und Kenia	02.06.2016 - 31.05.2020	TZ	Earth Innovation Institute - USA	4.859.950,00 €
Das Projekt hat zum Ziel, eine Transformation in Richtung emissionsarmer ländlicher Entwicklung (LED-R) insbesondere in Tropenwäldern zu unterstützen. Es arbeitet in Indonesien (Zentralkalimantan und eine weitere Provinz), Peru (5 Staaten, die in der Governors' Climate and Forest Task Force aktiv sind, sowie Pachitea Wassereinzugsgebiet), Mexico (Chiapas), Kolumbien (Caquetá und Guaviare) und Kenia (Mau Forest). Es wird vom Earth Innovation Institute (EII) zusammen mit lokalen NROs der Sustainable Tropics Alliance umgesetzt. Auf subnationaler Ebene sollen sowohl staatliche Strategien der ländlichen Entwicklung als auch privatwirtschaftliche Initiativen entlang der zentralen Wertschöpfungsketten gebündelt, harmonisiert und auf ambitionierte Waldschutzziele ausgerichtet werden sowie Prozesse und Strukturen aufgebaut werden, die eine effektive Umsetzung ermöglichen. Das Projekt erbringt wichtige Co-Benefits für Biodiversitätserhalt.						
BMU	RWA	Schutz der Biodiversität, der natürlichen Ressourcen und des Klimas durch nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Nutzung am Cyumudongwald (Ruanda)	01.09.2016 - 31.08.2021	TZ	Universität Koblenz-Landau	2.147.358,00 €
Cyumudongo ist ein isoliertes Regenwaldrelikt im Südwesten Ruandas und seit 2004 als Nationalpark geschützt. Unnachhaltige Landnutzung und ausgeprägte Bodenerosion setzen den Wald und seine hohe Biodiversität unter Druck. Das Projekt unterstützt die lokale Bevölkerung in den Randzonen des Nationalparks beim Übergang zu einer nachhaltigen Agroforstwirtschaft und Waldrestaurierung. Die Maßnahmen tragen zu ihrer Ernährungssicherung und Energieversorgung bei. Der Nutzungsdruck auf den Wald wird vermindert. In den Randzonen des Waldes pflanzen durch das Projekt geschulte Bauern 1,5 Mio. Setzlinge. Diese Agroforstsysteme und Kleinstforste machen in Zukunft eine Holzentnahme aus dem Cyumudongo überflüssig und speichern zugleich Kohlenstoff. Ein benachbartes Waldrelikt soll durch die Aufforstungen verbunden werden. Es verankert Natur- und Ressourcenschutz in der politischen Praxis, gibt Handlungsempfehlungen und bildet Ranger, Mitarbeiter der Naturschutzbehörden und Studierende aus.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMU	TKM, UZB	Ökosystembasierte Landnutzung und Erhalt der Ökosysteme am Unterlauf des Amu Darya	01.01.2018 - 30.06.2020	TZ	GIZ	2.500.000,00 €	Das Vorhaben legt den Fokus auf ökosystembasierte Landnutzung und den Erhalt der Ökosysteme am Unterlauf des Amu Darya mit Schwerpunkt Usbekistan und unter Beteiligung Turkmenistans. Es werden Nutzungsmodelle entwickelt, um degradierte Bewässerungsflächen zu rehabilitieren und ihre Produktivität zu verbessern. Entsprechend wird der Nutzungsdruck auf die wenigen verbliebenen natürlichen Auwälder und deren Biodiversität gemindert, und die Regeneration der natürlichen Ökosysteme gefördert. Zusätzlich wird Wissen zu ökosystembasierten Anpassungs- und Landnutzungsalternativen auf verschiedenen Ebenen verbessert und die Kompetenzen lokaler Akteure in der Umsetzung neuer Landnutzungsmethoden entwickelt. Die im Rahmen des Projektes entwickelten Modelle werden nationalen Entscheidungsträgern und internationalen Entwicklungspartnern für ein Up-scaling bereitgestellt.
BMU	COL	Schaffung der Grundvoraussetzungen zur Verminderung von Abholzung im kolumbianischen Amazonasgebiet (Caquetá) durch nachhaltige Agroforstwirtschaft im Rahmen von integraler Landnutzung	01.03.2017 - 28.02.2021	TZ	The Nature Conservancy (TNC) - Colombia, The Nature Conservancy (TNC) - Europe	3.099.959,00 €	Das Projekt unterstützt die Reduzierung der Abholzung und den Erhalt der Biodiversität im Amazonasbecken entlang von drei Hauptaktivitätsachsen: 1.) Auf 92% aller staatlichen Betriebe der Region sollen Modelle zur nachhaltigen Viehwirtschaft und Ernährungssicherung implementiert werden, um den Nutzungsdruck auf die Ökosysteme zu verringern; 2.) In Schutzregionen sollen ökologische Verbindungskorridore entlang von Wasserläufen entworfen und umgesetzt werden, um biologische Migration zu ermöglichen; 3.) Die institutionellen Kapazitäten von Behörden, Viehwirtschaftsvereinigungen und indigenen Gruppen werden gestärkt. Die Wirkungen des Projekts werden u.a. die Fähigkeiten der Region stärken, in Zukunft Mittel für REDD+-Maßnahmen zu erhalten und erfolgreich einzusetzen. Zusätzlich werden Emissionen eingespart, die Anpassungsfähigkeit der Ökosysteme und der Bevölkerung erhöht, die Wasserverfügbarkeit der Region verbessert und die Bodendegradierung und –erosion vermindert.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	BRA	Erschließung der wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Verbreitung von Wald- und Landschaftswiederherstellung in Brasilien	01.07.2017 - 30.06.2020	TZ	World Resources Institute (WRI)	3.344.732,00 €
						Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme Brasilien besitzt die Voraussetzungen, ein Vorreiter in großflächiger Wald- und Landschaftsrestauration (FLR) zu werden. Die brasilianische Regierung hat ein Restaurierungsziel von 12 Mio. ha bis 2030 in seine NDC aufgenommen und Anfang 2017 die PROVEG verabschiedet, die die Implementierung von FLR unterstützen wird. Das Projekt plant 1) Politiker, Unternehmen, Landbesitzer, NGOs und Gemeinden mit Daten und Guidelines für FLR sowie Priorisierungskarten für den Amazonas und den Atlantischen Regenwald zu unterstützen, 2) drei Landschaften für FLR-Mögli­chkeitsanalysen zu priorisieren und die effektivsten Interventionsmöglichkeiten auszuwählen, 3) relevante Stakeholder zusammenzubringen und Restaurierungspläne für die drei Landschaften zu erstellen, 4) neue Finanzierungsmechanismen zu entwickeln und 5) ein Monitoringssystem für FLR einzurichten.
BMU	BLZ, CRI, DOM, GTM, HND, NIC, PAN, SLV	Regionaler landschaftsbezogener Wiederaufbau von Waldökosystemen in Zentralamerika und der Dominikanischen Republik (REDD-Landscape/CCAD)	01.08.2017 - 31.05.2022	TZ	GIZ	6.620.000,00 €
						Das Projekt wird in mindestens 4 SICA-Ländern Akteure befähigen, FLR- Umsetzungs- und Finanzierungsmechanismen (weiter) zu entwickeln und umzusetzen. Dazu werden nat. FLR- Strategien, -Instrumente und Durchführungsbestimmungen eingeführt, gesetzlich verankert und umgesetzt. Landnutzende und die lok. Bevölkerung werden systematisch in die Umsetzung eingebunden und erhalten Zahlungen aus angepassten Finanzierungsmechanismen. Fachpersonal wird hierzu geschult u. Wissen und Erfahrungen über eine Plattform bei der zentralamerikanischen Kommission für Umwelt und Entwicklung regional verbreitet. Der in das Programm integrierten „Green Development Fund“ der EU stellt den nationalen Finanzierungsmechanismen Projektmittel zur Verfügung und finanziert FLR-Pilotprojekte auf Landschaftsebene. Dabei sollen zusätzliche öff. und priv. Investitionen in FLR-Maßnahmen gehandelt werden. Der Aufbau eines Saatgut­zent­rums in El Salvador wird unterstützt, um die Verfügbarkeit von Qualitätssaatgut zu verbessern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit							(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMU	CRI, GTM, HND, SLV	Entwicklung nachhaltiger Waldbewirtschaftungsmodelle und Verbindung zu privater Finanzierung für Sekundärwälder	01.02.2017 - 31.12.2019	TZ	CATIE - Costa Rica	1.725.146,00 €	Projektziel ist die nachhaltige Bewirtschaftung von Sekundärwäldern (SF) in Zentralamerika mit langfristiger Landnutzung und Verringerung der Entwaldung. Es werden die Erhaltung von Ökosystemen und deren Ökosystemleistungen gewährleistet, sowie eine bessere sozioökonomische Entwicklung. Zielgruppe sind Sekundärwaldbesitzer und Gemeinden in umliegenden Gebieten. Um dies zu erreichen sind die Ziele des Vorhabens: (1) Ermittlung von Flächen mit einem hohen Potenzial für eine nachhaltige Sekundärwaldbewirtschaftung; (2) Identifikation, Analyse und Beratung von lokalen administrativen Strukturen und Landbesitzern zur Umsetzung nachhaltiger Waldbewirtschaftung; (3) Umsetzung neuer Waldbewirtschaftungskonzepte in Sekundärwäldern; (4) Verbinden lokaler Verwaltungsstrukturen mit öffentlichen und privaten Finanzierungsinstrumenten; und (5) Dokumentierung der besten Managementpraktiken und Formulierung von Politikempfehlungen.
BMU	HND, KEN, NIC, RWA, SLV	Monitoring von Wald- und Landschaftsrestauration auf der nationalen und lokalen Ebene	01.05.2017 - 30.04.2020	TZ	World Resources Institute (WRI)	4.482.648,00 €	Das Projekt wird eine entscheidende Lücke schließen, indem es ein dringend notwendiges Monitoringsystem für Akteure im Bereich der Wald- und Landschaftsrestauration (Forest Landscape Restoration – FLR) im Rahmen der Bonn Challenge entwickelt. Dieses Monitoringsystem soll an den länderspezifischen Kontext angepasst und von den Ländern eigenverantwortlich durchgeführt werden. Das Projekt wird das System in drei Ländern pilotieren mit dem Ziel, dass es kostengünstig und einfach zu handhaben ist. Um dies zu erreichen, sollen drei Outputs erreicht bzw. Arbeitsschritte durchgeführt werden: 1) ein Monitoringsystem für FLR, 2) Pilotierung des Systems in Ruanda, Kenia und El Salvador und 3) die Entwicklung einer Upscaling-Strategie. Von dem Projekt profitieren maßgeblich Schlüsselakteure auf lokaler und nationaler Regierungsebene, Investoren, Privatunternehmen, die Forschungsgemeinschaft, NGOs und andere zivilgesellschaftliche Gruppen. Es baut auf Daten aus dem Projekt 12_II_049 auf.
BMU	BRA, IDN	RESTORE+: Adressierung von Waldwiederherstellung auf degradierten Flächen in Indonesien und Brasilien	01.03.2017 - 28.02.2022	TZ	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	7.000.000,00 €	Das Projekt fördert die Landnutzungsplanung in degradierten Gebieten und Randgebieten in Indonesien und Brasilien. In Indonesien, dem Hauptfokus des Projekts, wird es mit lokalen Interessenvertretern arbeiten, um Gebiete für nachhaltige Bioenergieproduktion zu bestimmen. Werkzeuge zur Analyse und Visualisierung werden entwickelt, um zwischen Bioenergieproduktion, Gebietseignung und Biodiversität unter Berücksichtigung lokaler Landrechte abwägen zu können. In Brasilien unterstützt das Projekt bestehende Landüberwachungs- und Modellierungskapazitäten sowie die Erfüllung der Bonn Challenge. Degradierete Gebiete, das Restaurationspotential und Trade-offs, die mit der brasilianischen Forstgesetzgebung assoziiert sind, werden identifiziert. Das Projekt stärkt die Süd-Süd-Kooperation beider Länder bezüglich Landnutzungs- und Degradationsüberwachung, Modellierung und Politikgestaltung. Die Werkzeuge unterstützen die Zertifizierung und Transparenz nachhaltig ausgerichteter Lieferketten.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	CRI, GHA, GTM, PER	Adressierung von REDD+ durch landschaftsbasierte nachhaltige Produktionsmodelle	01.10.2017 - 30.09.2021	TZ	Verified Carbon Standard Association (VERRA) - USA	4.169.399,00 €
In Kollaboration mit Partnern in Guatemala, Costa Rica, Ghana und Peru schlägt VERRA (ehemals VCS) vor, das Konzept des „Landscape Standard“ (LS) zu entwickeln und einzuführen. Dadurch sollen Investitionen des privaten Sektors in emissionsarme, entwaldungsfreie landwirtschaftliche Produktion mobilisiert – und deren Umsetzung anhand von Nachhaltigkeitskriterien bewertet werden. Dieser Ansatz kann bestehende öffentliche Finanzierungen und regierungsgeführte REDD+Strategien unterstützen und ergänzen. Der „Landscape Standard“ wird sich auf wenige, relevante Bewertungskriterien fokussieren (zum Beispiel Treibhausgasemissionen, Entwaldung, Biodiversität, Wasserverfügbarkeit, Anpassung, Lebensqualität und Produktivität), für die es eine konkrete Nachfrage und mögliche Finanzierung gibt. Die Partnerländer werden den LS inmodellhaften Produktionslandschaften anwenden, um deren sozialen und ökologischen Auswirkungen bewerten zu können.						
BMU	VNM	Ökosystembasierte Anpassung an der Nord-Zentral Küste Vietnams: Wiederherstellung und Co-Management degradierter Dünen und Mangroven	01.04.2018 - 31.03.2022	TZ	UNIQUE forestry and land use GmbH	1.879.538,00 €
Das Projekt hat das Ziel die Schutzfunktionen degradierter Dünen und Mündungen wiederherzustellen und zu verbessern sowie die Resilienz und die Anpassungsfähigkeit der lokalen Bevölkerung in NCC-VN an Extremwetterereignisse (schwere Taifune) zu erhöhen. Zudem soll die technische Machbarkeit von ökosystembasierten Anpassungsmaßnahmen (EBA) demonstriert werden, welche die Anfälligkeit lokaler Gemeinden reduzieren und die Lebensgrundlagen durch nachhaltige Geschäftsmodelle für restaurierte Mangroven in Flussmündungen stärken. Die durch das Projekt gewonnen Erkenntnisse und Ansätze sollen politische sowie nichtstaatliche Akteure unterstützen, die bei der Umsetzung und Skalierung von EBA-Maßnahmen mitwirken. Die Sanierungsmaßnahmen (Pflanzung von einheimischen Baumarten auf degradierten Sanddünen und Mangroven in Flussmündungen) sollen durch einen integrierten Co-Management-Ansatz mit ausgewählten lokalen Gemeinden durchgeführt werden.						
BMU	ETH	Meeting Ethiopia's Bonn Challenge target: Restoring Degraded Coffee Landscapes	01.09.2018 - 31.08.2021	TZ	Hanns R. Neumann Stiftung	736.320,00 €
Das UNESCO Yayu Coffee Forest Biosphere Reserve in der Oromia Region gilt als Genzentrum von Arabica-Kaffee. Niedrige Produktivität im Kaffeeanbau in 'Forest Coffee'-Systemen in der Puffer- und 'Garden Coffee'-Systemen in der Übergangszone sind Treiber für die Expansion des Kaffeeanbaus in die geschützte Kernzone. Ziel des Projektes ist die Konzeptualisierung und Pilotierung eines wirtschaftlich tragbaren, emissionsarmen und resilienten 'Garden Coffee'-Produktionssystems in der Übergangszone der Biosphere Reserve, um den Entwaldungsdruck zu reduzieren, bei gleichzeitiger Rehabilitierung von Nicht-Waldflächen. Es erfolgt eine umfangreiche Prüfung der Machbarkeit unter Berücksichtigung der Kapazitätentwicklung von 3.000 kleinbäuerlichen Kaffeeproduzenten im Bereich verbesserter Anbau- und Verarbeitungsmethoden. Mit dem Ziel der Skalierung wird in enger Kooperation mit Akteuren des Privatsektors und öffentlichen Partnern ein investitionsreifes 'Garden Coffee'-Geschäftsmodell entwickelt.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	ARG, BTN, CHL, CUB, DZA, GHA, HND, IDN, KEN, KGZ, MAR, NER, NPL, PHL, RWA, SEN, THA, TJK, TUN, URY, ZAF, ZMB	Nationales Landbeobachtungs- und Informationssystem für ein transparentes NDC-Reporting	01.05.2018 - 30.04.2021	TZ	FAO	3.150.000,00 €
						Das Vorhaben unterstützt die Reduktion von Emissionen aus Entwaldung (REDD+) in 22 Partnerländern (davon 16 Länder aus dem Vorgängerprojekt 13_III_044_Global_M_National forest monitoring). Dafür fördert es den Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und Aufbau von Fähigkeiten im Hinblick auf die Anwendung eines, in Kooperation mit Google Outreach neu entwickelten und eingesetzten Software-Tools zum Wald-Monitoring durch das Training von ca. 400 Experten. Die Software erweitert die Monitoring-Systeme der Zielländer. So können sie die Überwachung der NDC- und REDD+ Maßnahmen sowie die Berichterstattung in Bezug auf THG und deren Verringerung verbessern. Außerdem schafft das Monitoringsystem wichtige Grundlagen für die Umsetzung aller REDD+ Instrumente (wie die Entwicklung von Referenzlevels) und das Erstellen von Berichten (BURs) an die UNFCCC. Eine weitere neue Software (Earth Map) für Land- und Restaurationsmonitoring wird ebenfalls vom Vorhaben entwickelt.
BMU	LAO, THA, VNM	Produktionsorientierte Waldlandschaftswiederherstellung unter REDD+ durch Privatssektor - Partnerschaften als regionaler Lernaustausch in Asien	02.05.2018 - 30.04.2022	TZ	Regional Community Forestry Training Center for Asia and the Pacific (RECOFTC)	1.245.434,00 €
						Das Projekt entwickelt Maßnahmen zur Minderung und Anpassung an den Klimawandel. Nachhaltige Waldnutzung und Naturschutz ermöglichen einen zusätzlichen Nutzen für die lokale Bevölkerung. Die Zusammenarbeit zwischen Privatssektor und öffentlichen Nutzergruppen ist die zentrale Komponente. Das Projekt ist in die Arbeit der lokalen Verwaltungen der drei Partnerländer integriert. Die Strategie der Wiederbewaldung basiert hierbei auf industriellen Wertschöpfungsketten dauerhafter Holz- und Bambusprodukte und dem Ersatz von Flüssiggas durch Pellets aus forstlicher Biomasse. Die Verbesserung der Waldbewirtschaftung und Artenvielfalt trägt auch zur Ernährungssicherheit bei und schafft damit einen Beitrag zur Anpassung an die möglichen Folgen des Klimawandels. Lernerfahrungen des Projektes, unterstützt durch wissenschaftliche Forschung tragen zum Politikdialog bei.
BMU	SLV	Restaurierung und nachhaltiges Landschaftsmanagement in El Salvador	01.12.2018 - 30.06.2022	TZ	United Nations Environment Programme (UN Environment) - Panama	800.000,00 €
						Das Projekt wird die Regierung El Salvador's dabei unterstützen, bestehende staatliche Richtlinien und Anreize im Landnutzungssektor zu koordinieren mit nationalen Richtlinien für das Programm zur Ökosystem- und Landschaftsrenaturierung (PREP) und REDD+. Das Projekt wird auch die Regierung beim Entwurf eines Programms für staatliche Anreize zur Erhaltung und Erweiterung von Agroforstsystemen unterstützen, das anschließend zur Umsetzung von PREP und der Forstpolitik des Landes eingesetzt wird. Das Projekt wird i) die Ergänzungen staatlicher Richtlinien und Anreize auf dem Landwirtschaftssektor und die Ziele von PREP prüfen und die Wege für die Koordinierung identifizieren sowie Aktionspläne für deren Umsetzung entwickeln; ii) die Ökonomie der Agroforstsysteme in El Salvador sowie finanzielle und politische Hindernisse für die Annahme analysieren, und iii) ein Problemauflösungsbündel staatlicher Anreize entwickeln und umsetzen, um Erhaltung und Erweiterung von Agroforstsystemen zu fördern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	ETH, FII, LBN, MAR, NGA, PHL	Das Pariser Abkommen in Aktion: Upscaling von Wald- und Landschaftswiederherstellung zur Erreichung der NDCs	15.12.2018 - 15.12.2022	TZ	FAO	4.799.833,00 €
Wie im Paris Agreement anerkannt, sind waldbasierte Optionen entscheidend für die Erreichung von NDCs durch kombinierte Minderungs- und Anpassungsansätze. Die effektive Umsetzung der Bonn Challenge in mehreren regionalen Initiativen stellt eine Chance dar, die FLR-Bemühungen zu erweitern und zu mehreren NDCs beizutragen. In drei Regionen mit hohem Potenzial für die Erhöhung der Waldbestände sowie Bereitstellung von Ökosystemdienstleistungen durch großflächige FLR-Programme sind folgende Länder Teil des Projektkonzepts: Die Pazifischen Inseln (Philippinen + Fidschi), Great Green Wall - Region (Äthiopien + Niger) und das Mittelmeer (Libanon und Marokko). Um die NDC-Verpflichtungen in die Tat umzusetzen, unterstützt das Projekt sowohl regionale Plattformen, die sich auf Wissensaustausch, Kapazitätsentwicklung, Mobilisierung innovativer Finanzierungen sowie FLR-Überwachung konzentrieren, als auch die Umsetzung der bestehenden nationalen FLR-Aktionspläne und deren Monitoring.						
BMU	COD, COG, IDN, PER	Die Global Peatlands Initiative: Bewertung, Erfassung und Erhaltung von Torfkohlenstoff	19.02.2018 - 31.01.2021	TZ	United Nations Environment Programme (UN Environment) - Kenya	1.999.567,00 €
Das Projekt wird den Zustand und die Bedeutung von Mooren für den globalen Kohlenstoffkreislauf analysieren; den Wissensstand und Datenzugang verbessern; sowie einen Hotspot-Atlas und Plattform erstellen. Die Global Peatlands Initiative wird Kapazitäten von Interessensvertretern ausbauen, um den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Mooren zu stärken. Lücken in globalen und nationalen Strategien werden identifiziert, und Projektpartner werden Strategien und Ansätze entwickeln um den Verlust von Mooren effektiver anzugehen. Dabei wird auf Innovationen sowie auf Süd-Süd-Kooperation zurückgegriffen. In den Pilotländern Peru, Indonesien, der Republik Kongo und der Demokratischen Republik Kongo wird das Projekt die Erreichung der national festgelegten Beiträge (NDCs) zum Pariser Klimaabkommen unterstützen. Optionen zur Reduktion der Moordegradation werden entwickelt und die Nachhaltigkeit der Moor-Bewirtschaftung durch Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Strategien verbessert.						
BMU	GHA, PER, TZA	Katalysieren von Zusagen des Privatsektors zur Umsetzung der Bonn Challenge – eine Erfolgsplattform	01.01.2019 - 31.01.2022	TZ	IUCN	1.999.725,00 €
Projektziel ist die Unterstützung von Unternehmen bei der Integration von Wald- und Landschaftsrestauration (FLR) in waldbenutzende Lieferketten sowie die Verbreitung dieses Ansatzes. Dadurch sollen Investitionen des Privatsektors zur Erreichung der Bonn Challenge (BC) mobilisiert werden. Die Ergebnisse dienen zur Entwicklung von Geschäftsmodellen, die die ökonomischen, sozialen und ökologischen Vorteile von FLR darstellen und zur Identifikation von Wegen, Kosten und Vorteilen für die Integration von FLR in Lieferketten – die Bedeutung für Zero-Net-Deforestation-Verpflichtungen (ZND) sollen ebenfalls erarbeitet werden. IUCN wird eine Wissensgemeinschaft über FLR in Lieferketten, basierend auf den Geschäftsmodellen und anderen Erfahrungen mit Schlüsselakteuren des Privatsektors, aufbauen, um Unternehmen bei FLR und ZND zu unterstützen. Ein Leitfaden synthetisiert Wissen, um Unternehmensinitiativen und die politische Ebene zu informieren.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	IDN, MMR, MYS, PHL, THA	Wege zu einer nachhaltigen und entwaldungs-freien Wirtschaft im Banken- und Finanzsektor in Südostasien	01.05.2018 - 30.04.2021	TZ	WWF Deutschland	4.402.589,00 €
Die Hauptursachen für die Abholzung in Südostasien liegen in der nicht nachhaltigen Produktion von Erzeugnissen aus Land- und Forstwirtschaft. Neben Produzenten, Einkäufern, Konsumenten und Regierungen, ist der Finanzsektor einer der wichtigsten Akteure, um eine nachhaltige Güterproduktion sowie einen umweltverträglichen Infrastrukturausbau zu steuern. Dieses Projekt wird die Einführung von Umwelt- und sozialen Absicherungen einschließlich Kriterien für eine entwaldungsfreie Produktion in Kreditentscheidungen der Finanzinstitutionen der Zielländer unterstützen. Weiterhin wird das Projekt sektorspezifische Leitfäden erstellen und bestehende und neue „grüne“ Finanzprodukte entwickeln. Durch Beratung und Schulungen wird sichergestellt, dass die Finanzprodukte umwelt- und soziale Absicherungen übernehmen und integrieren. Das Projekt wird die Entwicklung von grünen Finanzprodukten in einem Partnerland auf der Landschaftsebene unterstützen.						
BMU	VNM	Operationalisierung von REDD+ durch öffentlich-private Partnerschaften für nachhaltige Landschaften in Lam Dong	01.11.2018 - 31.10.2021	TZ	SNV Netherlands Development Organisation	1.719.545,00 €
Ziel ist es, Entwaldung und Walddegradierung in einem prioritären Schutzgebiet im Zentralen Hochland zu reduzieren. Dazu wendet das Projekt ein effektives, weltweit und in Vietnam erprobtes Modell mit einem dreigliedrigen Ansatz an: 1. Stärkung der interinstitutionellen Koordination und institutionellen Kapazitäten für eine integrierte klimaschonende Landschaftsplanung und effektivere öffentlich-private Partnerschaften mit Ziel der Stabilisierung der Landwirtschaftsproduktion und der Stärkung der Gemeinden bei der Land- und Waldbewirtschaftung 2. Erzielung verbesserter Erträge und Einkommen in Pufferzonen (>1500 Haushalte), die durch Schulungen zur Verbesserung landwirtschaftlicher Methoden (und Zertifizierung) sowie Investitionen zur Rehabilitierung ihrer Landwirtschaftsbetriebe unterstützt werden 3. Motivierung des Privatsektors, in den Aufbau wirksamer Überwachungs- und Rückverfolgungssysteme zu investieren, um der Entwaldung in ihren Lieferketten entgegenzuwirken						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	Peru	Geschäftsmodelle zur Adressierung von Entwaldungstreibern in Peru	01.08.2018 - 31.07.2020	TZ	International Center for Tropical Agriculture (CIAT)	2.000.106,00 €
						Das Projekt wird nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln und Interessensgruppen unterstützen, die eine Reduzierung von Emissionen durch Entwaldung und Walddegradierung (REDD+) erreichen und eine nachhaltige Landnutzung im peruanischen Amazonasgebiet fördern. Geschäfts- und Landwirtschaftsentwicklungsmodelle werden partizipativ identifiziert und ausgewählt, um ökonomische, ökologische und soziale Werte in ländlichen Gemeinden zu fördern. Im Projekt verfolgte Aktivitäten umfassen die Analyse kontextspezifischer Einflussfaktoren auf die Entwaldung, Untersuchungen von THG-Emissionen in priorisierten Wertschöpfungsketten, die Entwicklung von nachhaltigen Geschäftsmodellen und Geschäftsmodellen hinsichtlich ihrem Potential, ökonomisch, ökologisch (Reduzierung von netto THG) und sozial gewinnbringend zu sein, die Entwicklung von Pilotumsetzungsplänen, Hochskalierungs- und Finanzierungsstrategien sowie die Verbreitung von Ergebnissen als Grundlage für eine breitere Anwendung.
BMU	COL	Implementierung von nachhaltigen Landwirtschafts- und Viehhaltungssystemen mit dem Ziel der Erhaltung von Wäldern zur Abschwächung negativer Auswirkungen des Klimawandels (REDD+) und gleichzeitiger Unterstützung des Friedensprozesses in Kolumbien	01.11.2018 - 31.10.2021	TZ	International Center for Tropical Agriculture (CIAT)	5.199.957,75 €
						Das Projekt soll zur Reduzierung von CO ₂ , einer Walderhaltung, der Wiederherstellung degradierter Landschaften (FLR) sowie einer Verbesserung von Lebensqualität im ländlichen Raum beitragen und den Friedensprozess fördern. Das Vorhaben wird sich auf die nationale REDD+-Strategie, NDCs und friedensstiftende Aktivitäten durch Etablierung nachhaltiger Landnutzungssysteme (SLUS) auswirken - speziell von Agrar- und Rinderhaltungssystemen. Um Effizienz zu erhöhen die Systeme auf lokale Umstände zugeschnitten und auf der Grundlage von wichtigen Wertschöpfungsketten gestaltet. Strategien für eine Skalierung werden im nächsten Schritt erarbeitet, um die Etablierung der meist versprechendsten Landnutzungssysteme zu fördern (mit monetären sowie nicht-monetären Anreizen). Zielgruppen sind Landwirte, welche in Gebieten leben, die Vorrang sowohl hinsichtlich einer Kohlenstoffspeicherung als auch Landschaftsrenaturierung haben und gleichzeitig von bewaffneten Konflikten betroffen oder bedroht sind.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	CUB, DOM, GTM, MEX	Innovative Finanzierungsmechanismen für ökosystembasierte Anpassung (Eba) - Der Wert von resilienten Wäldern für Wassereinzugsgebietsmanagement in den Tropen	01.01.2018 - 31.12.2022	TZ	OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	5.055.068,00 €
						Mit einem integrativen Ansatz entwickelt OroVerde gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen Eba Maßnahmen und innovative Finanzierungsmechanismen in Wassereinzugsgebieten. Ökosystembasierte, nachhaltige Landnutzungspläne werden partizipativ erstellt. Ökonomische Bewertungen der hydrologischen Ökosystemdienstleistungen der vier Wassereinzugsgebiete werden durchgeführt und innovative Finanzierungsinstrumente zur Integration privatwirtschaftlicher Akteure werden entwickelt. Naturschutzmaßnahmen zum Wiederaufbau von Wäldern werden eingeführt und das Monitoring sowie lokale Kapazitäten in den Wassereinzugsgebieten gestärkt. Nationale Politiken und Regelungen von ökosystembasierten Ansätzen zur Anpassung an den Klimawandel werden gefördert. Die Erfahrungen werden systematisiert und in den Ländern sowie international verbreitet. Zielgruppen sind lokale Akteure in den Gebieten und auf nationaler Ebene die Entscheider für Politiken in Bezug auf Waldschutz und Wasser.
BMU	Kenia	Public-private-people partnerships - ein Konzept zur Vereinbarkeit der biologischen Vielfalt und Nutzungsinteressen in Küstenwäldern	01.11.2018 - 31.10.2022	TZ	WWF Deutschland	2.999.555,00 €
						Das Projekt wird Wald- und Mangrovenökosysteme wiederherstellen und schützen. Es wird bedeutsame Risikofaktoren ausgehend von vor kurzem und in großem Umfang eingetretenen wirtschaftlichen Entwicklungen und einen steigenden Bedarf an Feuerholz adressieren. Das Mittel dazu werden privat-öffentliche Partnerschaften sein. Küstenwälder sind wichtige Kohlenstoffsinken, Biodiversitäts-Hotspots und sie sind außerdem unabdingbar für die Lebensgrundlage lokaler Gemeinden. Das Projekt wird mit Gemeinden, Behörden und Interessenvertretern zusammenarbeiten hinsichtlich der Wiederherstellung von Ökosystemen, nachhaltigem Ressourcenmanagement und der Integration von Ökosystemwerten in Politiken und Pläne. Das Projekt wird auch neue Treiber der Zerstörung von Ökosystemen durch den Privatsektor adressieren. Dadurch wird die kenianische Regierung bei der Umsetzung des Aichi Ziels 15 und des nationalen Strategie- und Aktionsplans für Biodiversität unterstützt werden (Ziele 1, 3, 6 und 10).

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMU	Laos, Vietnam	Biodiversitätserhalt in den Zentralanfangen durch Ökosystemschutz und Landmanagement	01.12.2018 - 31.03.2024	TZ	KfW	7.000.000,00 €
Projektziel ist es, Innovationen und Erfolge des IKI-Projekts "Vermeidung von Entwaldung und Walddegradation - Carbi" auszuweiten. Ziele des Projekt sind Kontrolle des illegalen Wildtierhandels, Anreize für die Erhaltung der Biodiversität und die Förderung einer nachhaltig verankerten Trendwende bei Walddegradation und Netto-Biodiversitätsverlust, durch illegale Abholzung, Wilderei, ararische Nutzung und umfangreiche Infrastrukturprojekte. Erfolgreich getestete Modelle (Biodiversitätsschutz-Vereinbarungen mit Gemeinden, Kommunale Waldbewirtschaftung, nachhaltige Finanzierungsmechanismen von Schutzgebieten durch PFES) des vorherigen Projekts zum Schutz der biologischen Vielfalt in prioritären Gebieten sowie Rehabilitierung von degradiertem Land werden multipliziert und mit neuen Ansätzen zur Kompensation eines globalen Biodiversitätsverlustes kombiniert. Die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung grenzüberschreitenden illegalen Handels mit Holz ergänzt das Vorhaben.						
BMZ	ASIEN NA	Förderung des grenzüberschreitenden Managements natürlicher Ressourcen im Himalaja (Nepal)	06.12.2012 - 31.12.2017	TZ	GIZ	4.960.000,00 €
Die erweiterte Himalaja-Region ist eines der wichtigsten Ökosysteme der Welt und stellt für mehr als 210 Millionen Menschen die direkte Lebensgrundlage dar. Sie ist das Quellgebiet von großen asiatischen Flusssystemen (z. B. Indus, Ganges, Mekong, Yangtze, Yellow und Brahmaputra). Die Einzugsgebiete dieser großen Flüsse versorgen mehr als 1,3 Milliarden Menschen, also etwa ein Fünftel der Weltbevölkerung, mit Wasser. Aufgrund der etwa 6.100 km³ umfassenden Eisreserven wird die Region auch als "dritter Pol" der Erde bezeichnet. Das Gebiet verfügt mit seinem Wasserreichtum über hohes Potenzial für den Ausbau von Hydroenergie. In den vielfältigen Landschaften zwischen Hochgebirge und angrenzendem Tiefland finden sich einzigartige und akut bedrohte Tier- und Pflanzenwelten – darunter drei global anerkannte Biodiversität-Hotspots. Die genetischen Ressourcen und deren Nutzbarkeit, beispielsweise für die Medizin, sind noch nicht umfassend erforscht und die lokale Bevölkerung ist nicht genügend eingebunden. Neben ihrem intrinsischen und genetischen Wert, spielen die Ökosysteme insbesondere in den Hochlagen eine wichtige Rolle für die Funktion des Himalayas als Wasserspeicher und Einzugsgebiet. Trotz vieler Potenziale ist die Region noch immer von teils extremer Armut geprägt. Mehr als ein Drittel der Bergbevölkerung lebt unterhalb der Armutsgrenze (Stand 2011). Viele Gebiete sind wegen umstrittener Landesgrenzen und fehlender Infrastruktur nur schwer zugänglich und von Märkten abgeschnitten. Migration und rascher gesellschaftlicher Wandel lassen nicht genug Zeit, traditionelle Lebensweisen anzupassen, und verschärfen damit die sozio-ökonomische Situation, besonders zu Lasten der Frauen. Klimawandel und steigender Nutzungsdruck tragen zur Degradation der vulnerablen Bergökosysteme bei. Die sich stellenden Herausforderungen können nur durch grenzübergreifende Kooperationen angegangen werden. Das Ziel der TZ-Maßnahme lautet: Die soziale Situation der Bevölkerung wie auch der Zustand der Ökosysteme in zwei Initiativen des Regionalprogramms „Grenzübergreifende Landschaftsschutzgebiete“ sind verbessert						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	ASIEN NA	Waldwirtschaft und Klimawandel (FOR-CC)	17.09.2014- 30.06.2018	TZ	GIZ	4.800.000,00 €
Das Vorhaben FOR-CC bildet zusammen mit dem TZ-Modul „Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft“ (SAS) das „ASEAN-Deutsche Klimaschutzprogramm in Land- und Waldwirtschaft“ (GAP-CC). FOR-CC ist in zwei Handlungsfelder untergliedert. Das erste Handlungsfeld „ASEAN-Kooperation im Waldsektor“ ist darauf ausgerichtet, dass AMS und ASEAN-Fachgremien die regionalen und nationalen Rahmenbedingungen für REDD+ (Verringerung von Emissionen aus Entwaldung und Walddegradierung) und FLEGT (Gesetzgebung, Regierungsführung und Handel in der Waldwirtschaft) weiter verbessern. Das zweite Handlungsfeld „Climate Smart Value Chains“ ist darauf ausgerichtet, die finanziellen und technischen Kapazitäten der AMS zur Verbreitung von climate smart practices in land- und/oder waldwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten zu erhöhen. Die Unterstützung der jeweiligen Partner findet dabei teils auf nationaler Ebene (z. B. in Form von Gesetzen und Umsetzungspraktiken), teils auf regionaler Ebene (unter Berücksichtigung der zunehmenden ökonomischen Integration in der ASEAN-Region) und teils auf internationaler Ebene (z. B. in Bezug auf die Klimaverhandlungen) statt. Das Vorhaben berät dazu das ASEAN-Sekretariat, ASEAN-Fachgremien und, in Kooperation mit bilateralen Vorhaben der deutschen TZ, ausgewählte Partnerinstitutionen in den Fokusländern Indonesien, Vietnam, Kambodscha, Laos und Philippinen.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	
BMZ	Laos	Integrierter Naturschutz und nachhaltige Nutzung in der Hin Nam No Region, Lao PDR II	28.11.2013-31.10.2018	TZ	Das Hin Nam No Schutzgebiet umfasst eine einzigartige Karstlandschaft mit herausragender Bedeutung für die regionale Biodiversität. Es liegt im Boualapha Distrikt an der Grenze zu Vietnam. Der Distrikt gehört zu den ärmsten in Laos. Im Umfeld des Hin Nam No Schutzgebietes liegen 22 Dörfer mit ca. 7000 Einwohnern, welche überwiegend ethnischen Minderheiten angehören. Die Bevölkerung deckt ca. 70% ihres Nahrungsbedarfs und ihres sonstigen Haushaltsbedarfs durch die Nutzung von natürlichen Ressourcen innerhalb des Schutzgebietes und dessen Randzone. Außerdem ist der Handel mit Nichtholzprodukten, Wildtieren und wertvollen Holzarten eine ihrer wesentlichen Einkommensquellen. Auf Grund der steigenden Nachfrage dieser Produkte in den angrenzenden Ländern hat sich ein ständig wachsender Druck auf das Schutzgebiet und seine Biodiversität ergeben. Mit Hilfe der International Union for Conservation of Nature (IUCN) hat die Schutzgebietsverwaltung den ersten Entwurf eines integrierten Naturschutz- und Entwicklungskonzeptes ausgearbeitet. Dieses basiert auf einem kollaborativen Managementansatz (Co-Management) für das Hin Nam No Schutzgebiet. Im Rahmen der ersten Phase des Vorhabens wurde mit dessen Umsetzung begonnen. Der Lokalbevölkerung und der Parkverwaltung fehlen aber weiterhin die personellen und finanziellen Kapazitäten, um die Biodiversität des Hin Nam No Schutzgebietes (HNN) nachhaltig zu schützen (Kernproblem). Ziel des TZ-Moduls ist daher das die Schutzgebietsverwaltung und lokale Bevölkerung einvernehmlich (Co-Management Ansatz) die Biodiversität im Hin Nam No (HNN) Schutzgebiet schützen.
					Hierzu fokussiert sich das TZ-Modul auf vier Handlungsfelder: 1.) Rechtlicher Rahmen, 2.) Biodiversitätsschutz, 3.) Effektives kollaboratives Management und Klimaanpassung und 4.) Alternative Einkommen und Ernährungssicherung. Im Rahmen der Handlungsfelder fördert der Deutsche TZ Beitrag die Weiterentwicklung des vorliegenden Naturschutz- und Entwicklungskonzeptes, stärkt die Kapazitäten der Institutionen und unterstützt die lokale Bevölkerung durch Anreizmechanismen zum Co-Management, durch Ernährungssicherung und Maßnahmen zur Schaffung alternativer Einkommen. Entsprechend sind die

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	Laos	Programm Klimaschutz durch Walderhalt (CLIPAD) Phase II	04.08.2014- 30.09.2018	TZ	GIZ	3.600.000,00 €
Das Ziel des Vorhabens lautet: "Zentrale Bedingungen für leistungsbezogene Zahlungen aus dem im Rahmen der Forest Carbon Partnership Facility eingerichteten Carbon Fund der Weltbank sind erfüllt." Das Vorhaben zielt auf 3 nördliche Provinzen (Houaphan, Luang Namtha, Sayabour) und die nationale Ebene. Die Strategie des Vorhabens liegt im Zusammenspiel von 4 Handlungsfeldern. Handlungsfeld 1 trägt dazu bei, dass das nationale REDD+ Büro und seine 6 Arbeitsgruppen das nationale Programmdokument ERPD erstellen können. Eine weitere zentrale Bedingung ist die Bereitschaft und institutionelle Kapazität der 6 ERPD Provinzen, das ERPD nach Akzeptanz durch die Weltbank auch umzusetzen. Dazu werden im Handlungsfeld 3 Provinzaktionspläne für REDD+ für 3 der 6 ERPD Provinzen entwickelt. Für leistungsbezogene Zahlungen aus dem Weltbank Fond müssen Emissionen nach einem 5-jährigen Zeitraum auch messbar reduziert sein. Im Rahmen des Handlungsfeldes 2 werden daher bei der National Designated Authority (NDA) Kapazitäten zur Umsetzung der REDD+ Provinzaktionspläne aufgebaut, um über den Green Climate Fund (GCF) Finanzmittel zu mobilisieren. Im Handlungsfeld 4 wird in der Provinz Houaphan in Zusammenarbeit mit dem FZ-Modul ein Konzept zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Dorfwäldern etabliert, das auf der nationalen Ebene anerkannt ist und mit Unterstützung des Vorhabens auch in den anderen ERPD Provinzen eingesetzt wird. Das Angebot für das Vorhaben wird vorgelegt, da sich aus der Aufnahme von Laos als Kandidat für Leistungen aus dem FCPF Carbon Fund der Weltbank grundlegend neue Potenziale ergeben.						
BMZ	Laos	Unterstützung des laotischen FLEG-Prozesses	22.08.2013- 28.02.2018	TZ	GIZ	5.800.000,00 €
Die institutionellen und technischen Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss der FLEG Verhandlungen zwischen Laos und der EU sind geschaffen.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	Laos	Klimarelevante Umweltbildung	28.08.2014- 31.01.2018	TZ	GIZ	4.000.000,00 €
						Das Modulziel lautet: „Wissen, Einstellungen und Verhaltensweisen der ländlichen Bevölkerung und der Entscheidungsträger hinsichtlich Umwelt, Biodiversität und Klimawandel sind in den Zielgebieten des Vorhabens in Laos verbessert.“ Neben der Politikberatung auf nationaler Ebene konzentriert sich das Vorhaben auf die Provinzen Sayaboury, Houaphan, Khammouane und Vientiane. Das Vorhaben (Promotion of Climate-related Environmental Education, ProCEED) arbeitet in drei Handlungsfeldern. Auf nationaler Ebene berät das Vorhaben das Ministerium für Natürliche Ressourcen und Umwelt bei der Umsetzung der nationalen Strategie zu Umweltbildung und –bewusstsein. Im zweiten Handlungsfeld arbeitet das Vorhaben mit den laotischen Massenmedien zusammen, um umweltjournalistische Beiträge im Land zu verbreiten. Hierbei steht die Fortbildung der Medienschaffenden und der Aufbau von Umweltjournalismuskstrukturen im Mittelpunkt. Im dritten Handlungsfeld unterstützt ProCEED die laotischen Partner bei der Umsetzung non-formaler Umweltbildung, vor allem in Form von Umweltbildungstouren durch die genannten Provinzen.
BMZ	Mongolei	REDD+ Nationale Waldinventur	14.03.2014- 30.06.2017	TZ	GIZ	2.550.000,00 €
						Technische und politische Vorschläge zur Implementierung eines nachhaltigen und klimawandelorientierten Waldmanagements und ein angemessenes Berichtssystem werden vom Umweltministerium genutzt.
BMZ	Mongolei	Biodiversität und Anpassung von bewaldeten Schlüssel-Ökosystemen an den Klimawandel	18.02.2015- 28.02.2018	TZ	GIZ	5.750.000,00 €
						Das Ziel des Vorhabens lautet: „Akteure des mongolischen Forstsektors haben erprobte Konzepte für den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Waldökosystemen und deren Biodiversität unter Berücksichtigung des Klimawandels übernommen.“ Hierdurch wirkt das Vorhaben komplementär zum FZ-Vorhaben im Schwerpunkt Biodiversität, das auf die Verbesserung des Schutzgebietsmanagements abzielt. Das Vorhaben schreibt die Konzeption des vorangegangenen TZ-Vorhabens fort und fokussiert sie auf die Förderung nachhaltiger Waldbewirtschaftung vorwiegend außerhalb von Schutzgebieten in den sieben Wald-Aimags der Mongolei

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Sri Lanka	Unterstützung Nationalpark- und Randzonenmanagement Wilpattu	16.11.2016-31.10.2018	TZ	GIZ	2.000.000,00 €
Der im Norden des Landes gelegene Wilpattu-Nationalpark wurde von der sri-lankischen Regierung als prioritäre Region für Naturschutz und ländliche Entwicklung – mit hohem Potenzial im Bereich des nachhaltigen Tourismus – identifiziert. Mit knapp 130.000 Hektar zählt der Park zu den größten und ältesten Nationalparks des Landes. Während des Bürgerkrieges (1983–2009) wurde er stark in Mitleidenschaft gezogen. Während des bewaffneten Milizen, Raubbau an natürlichen Parkressourcen durch die Kriegsparteien, Flüchtlingsbewegungen sowie die teilweise Verminderung des Parks führten zu einer ökologischen Degradierung. Zwar wurde der Park nach Minenräumungsaktionen im Jahr 2009 wieder für Besucher/innen geöffnet, doch hat er sich bis heute nicht von den Auswirkungen des Krieges erholt. Kriegsbedingte Bevölkerungsverschiebungen haben zu einer komplexen ethnischen Bewohner- und Anrainerkonstellation geführt, deren Konfliktlinien schwer zu überblicken sind. Die Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten der in und um den Nationalpark lebenden Menschen sind beschränkt. Dabei ist die dortige Bevölkerung von den natürlichen Ressourcen abhängig und betreibt in der Regel Subsistenzlandwirtschaft. Illegale Abholzung und Wilderei stellen nicht unerhebliche Einnahmequellen dar. Überwachungs- und Monitoringstrukturen sind kaum vorhanden. Die Bevölkerung der meisten Dörfer um den Park lebt unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Oft fehlt es an Basisinfrastruktur sowie an Zugang zu sauberem Trinkwasser. Noch heute – rund sieben Jahre nach Kriegsende – sind die Perspektiven für Berufsbildung und Beschäftigung, gerade für junge Leute und vor allem für junge Frauen, unzureichend. Der Wilpattu-Nationalpark untersteht der Behörde für den Schutz von Fauna und Flora. Dessen Mandat ist weitgehend auf das Schutzgebiet selbst beschränkt, ohne dass die Einflusszonen ausreichend einbezogen werden. Es fehlt an einer kohärenten Strategieentwicklung für den Park und seine Einflusszonen sowie an Dialogprozessen zwischen sri-lankischen Regierungsinstitutionen und der Zivilgesellschaft. Maßnahmen zur Überwindung ethnisch-kultureller Spannungen in der Projektregion werden bisher nicht durchgeführt. Die Voraussetzungen für ein sozial integratives und nachhaltiges						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	Vietnam	Integrierter Küsten- und Mangrovenwaldschutz Mekong-Provinzen zur Anpassung an den Klimawandel	09.08.2011- 31.12.2018	TZ	GIZ	9.376.000,00 €
Das zentrale Problem lautet: Den verschiedenen nationalen Aktionsplänen und Programmen fehlt es sowohl auf horizontaler Ebene (horizontale Koordinierung) als auch zwischen den Ebenen (vertikale Koordinierung) an einem kohärenten intersektoralen Ansatz, der Steuerung sowie Kooperationen für nachhaltige Nutzung und Schutz der Küstenökosysteme ermöglicht. Das Programmangebot an BMZ ist inhaltlich/methodisch deckungsgleich zu dem „Design Document Climate Change and Coastal Ecosystems Program (CCCEP) in the Mekong Delta, Vietnam (Hanoi, 02 October 2010)“ an AusAID und umfasst die Arbeit auf der nationalen Ebene sowie die Implementierung von Test- und Pilot-Massnahmen in den Provinzen Ca Mau, An Giang, und Kien Giang. Arbeitsteilig deckt die BMZ Finanzierung ca. 80% nationale Ebene und 20% Arbeit in den Provinzen ab. Dieses Verhältnis liegt bei den von AusAID finanzierten Massnahmen bei 20% nationale Ebene und 80% Provinzen. Das TZ-Programm formiert gemeinsam mit dem geplanten FZ-Programm in ausgewählten Provinzen des Mekong Deltas (Kien Giang, Ca Mau) das anvisierte EZ-Programm „Integrated Coastal and Mangrove Forest Protection in Mekong Provinces for Adaptation to Climate Change“. Das Programm bezieht darüber hinaus die laufenden Vorhaben in Soc Trang (BMZ) und Bac Lieu (BMU) in einem programmatischen Ansatz aktiv mit ein. Zusätzlich werden in einem so genannten Cluster Ansatz auch andere Instrumente (e.g. IF) welche im gleichen Themenfeld tätig sind aktiv und eng einbezogen. Entsprechend ist die Zielgruppe die Bevölkerung in den Provinzen An Giang, Kien Giang, Ca Mau, Bac Lieu und Soc Trang, welche die ökologischen Ressourcen der Küstenfeuchtgebiete nutzt. Etwa 6 Mio. Menschen leben in den fünf Provinzen (An Giang 2,15 Mio., Bac Lieu 0,87 Mio., Kien Giang 1,7 Mio., Soc Trang 1,3 Mio., Ca Mau 1,2 Mio.), davon mindestens ein Drittel in unmittelbarer Küstennähe. Im Allgemeinen ist die Delta-Region durch eine hohe Bevoelkerungsdichte gekennzeichnet, die in allen Provinzen ueber der durchschnittlichen Dichte von 263 Pers./km2 in Vietnam liegt:						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Vietnam	Programm Biodiversität	27.08.2013-31.12.2017	TZ	GIZ	4.500.000,00 €
Vietnam gehört zu den Biodiversitäts-Hotspots der Welt. Trotz internationalen Verpflichtungen schreitet die Degradierung der Biodiversität und der Wälder voran. Wälder und deren Biodiversität spielen eine wichtige Rolle in der Sicherung der Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung in Vietnam. Etwa 25 Millionen Menschen leben in Waldnähe und beziehen ca. 20% ihres Lebensunterhalts aus der Nutzung von Holz- und Nichtholzprodukten. Rechtliche und politische Rahmenbedingungen reichen nicht aus, um den Erhalt von Biodiversität zu fördern, die Bevölkerung beim Management einzubeziehen und an Benefits aus dem Schutz zu beteiligen. Darüber hinaus fehlt es dem Management von Schutzgebieten und -wäldern an Managementmethoden, Finanzmitteln und Planungskapazitäten, um nachhaltige Schutzaktivitäten zu planen und umzusetzen. Ein System zur Zahlung für Umweltleistungen ist bisher zwar in 37 Provinzen verbreitet, berücksichtigt jedoch nur wenige Dienstleistungen des Waldes und ist nicht erfolgsbasiert. Hinzu kommt, dass es kaum Kooperation oder Austausch zwischen den Ministerien gibt, die für den Schutz der natürlichen Ressourcen (Ministry of Agriculture and Rural Development, MARD), den Schutz und dem Monitoring der Biodiversität (Ministry of Natural Resources and Environment, MONRE) und die Integration von Ökosystemleistungen in die Entwicklungspla-						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Kaukasus NA	Integrierter Erosionsschutz in Gebirgslagen	24.10.2013-31.03.2018	TZ	GIZ	2.400.000,00 €
Das vorgeschlagene Vorhaben „Integrierter Erosionsschutz im Südkaukasus“ in Hochgebirgslagen in Armenien, Aserbaidschan und Georgien hat das Modulziel „Konzepte zu integriertem Erosionsschutz werden in nationalen Regelungen zur nachhaltigen Landnutzung und Sicherung der Biodiversität berücksichtigt“. Damit entspricht es der Zielsetzung des BMZ-Regionalkonzeptes (Schwerpunktstrategie) für den Südkaukasus „Schutz und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen“ aus dem Jahr 2009 und soll im Rahmen der Kaukasusinitiative durchgeführt werden. In Georgien ist das Vorhaben hauptsächlich in der Region Tuschetien tätig, in Armenien in den Provinzen Aragatsohn und Shirak sowie in Aserbaidschan in der Region Ismayilli. Zielgruppe ist die lokale Bevölkerung in ausgewählten Hochgebirgsgemeinden. Besondere Berücksichtigung erfahren dabei die lokalen Viehhalter und Schäfer (in Aserbaidschan zusätzlich Binnenflüchtlinge), Kleinbauern, Frauen (speziell für die Entwicklung einkommensschaffender Aktivitäten und für Aufforstungen) und Kinder (speziell für Umweltbildung). Das Vorhaben verbindet einen Gemeinde-basierten Ansatz mit dem Ansatz der Ökosystem-basierten Anpassung. In den Pilotgebieten werden Erosion und Weidezustand erfasst und kartiert und auf dieser Grundlage geeignete Erosionsschutzmaßnahmen identifiziert. Neben gezielten kleinflächigen Aufforstungen, kommunaler Waldwirtschaft und ingenieurbasierten Erosionsschutzmaßnahmen umfassen die Elemente des integrierten Erosionsschutzes auch nachhaltiges Weidemanagement, jeweils mit unterschiedlicher Ausprägung in den drei Ländern. Begleitend werden Anreizinstrumente entwickelt (z.B. Verbesserung der Weidequalität, Anpassung von Pachtverträgen, Ausbau und Entwicklung von Wertschöpfungsketten). Kapazitätsaufbau und Umweltsensibilisierung sind Querschnittsthemen. Ein regionaler Austausch zum integrierten Erosionsschutz wird mit Hilfe des Regionalen Umweltzentrums für den Kaukasus (RECC) etabliert. Gesamtziel: Konzepte zu integriertem Erosionsschutz werden in nationalen Regelungen zur nachhaltigen Landnutzung und Sicherung der Biodiversität berücksichtigt.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €				
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral
BMZ	Kirgisistan	Biodiversitätserhalt und Armutsreduktion durch kommunale Bewirtschaftung von Walnuss-Wäldern und Weiden in Südkirgisistan	14.01.2014-31.08.2018	TZ
			GIZ	
				Mittelumfang (ODA)
				5.000.000,00 €
			Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
			Kirgisistan ist durch das sich beschleunigende Abschmelzen seiner Gletscher eines der weltweit am stärksten vom globalen Klimawandel betroffenen Länder. Eine kürzlich von IFAD durchgeführte Studie prognostiziert eine Zunahme von Hochwässern und Schlammlawinen, eine Verschiebung der Jahreszeiten sowie ein verstärktes Risiko von Dürreperioden und Hitzestress. Obwohl das von der staatlichen Forstbehörde verwaltete Gebiet 17,7 % des Staatsterritoriums ausmacht, sind nach Angaben der FAO gegenwärtig nur 5,6% des Landes bewaldet. Ein Großteil des restlichen Forstlandes wird als Weide und für die Heuproduktion genutzt. Das Management dieser Weiden steht im Widerspruch zu dem 2009 beschlossenen Weidengesetz, welches eine vollständige Dezentralisierung des Weidemanagements hin zu den lokalen Gemeinden fest schreibt. Als Folge kommt es zunehmend zu Spannungen und Konflikten zwischen lokalen Viehhaltern und lokalen Vertretern der Forstbehörde. Zum gegenwärtigen Planungsstand lautet das Modulziel: Die Gemeinden in Süd-Kirgisistan wenden zum Schutz der Biodiversität, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Erhöhung der Einkommenssicherung geeignete nachhaltige Bewirtschaftungsmodelle an.	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Südosteuropa NA	Ländliche Entwicklung durch integriertes Wald- und Wasserressourcen-Management	17.12.2014-31.08.2018	TZ	GIZ	4.500.000,00 €
Die Strukturschwäche in ländlichen Räumen verstärkt die Übernutzung der natürlichen Ressourcen. Aufgrund des gering ausgeprägten Verständnisses von Bevölkerung und staatlicher Verwaltung haben Umweltzielsetzungen keine Priorität in der Ausgestaltung und Umsetzung von Politiken, wie beispielsweise der Agrarpolitik. Dort, wo gesetzliche Grundlagen für ein integriertes Management, wie beispielsweise die WRRL, bestehen, werden sie nur unzureichend umgesetzt und intersektoral abgestimmt. Generell ist die intersektorale und regionale Kooperationsbereitschaft zwischen den für Landwirtschaft, Waldwirtschaft und Wasser sowie Umwelt zuständigen Ministerien und nachgelagerten Behörden bisher wenig ausgeprägt. Darüber hinaus besteht auf lokaler, nationaler und regionaler Ebene in Verwaltung, Politik, dem Privatsektor und der ländlichen Bevölkerung eine unzureichende Umsetzungs- und Fachkompetenz zu einem integrierten und nachhaltigen Management von Wald- und Wasserressourcen. Das Bewusstsein für die Bedeutung eines solchen integrierten Managements für Hochwasserschutz und Einkommensschaffung ist gering. Das grenzübergreifende Management natürlicher Ressourcen und die Umsetzung regionaler Strategien (z.B. Umwelt-Dimension der SOE 2020 Strategie) stehen noch am Anfang. Die 2009 gegründete Standing Working Group for Regional Rural Development in South Eastern Europe (SWG RRD) ist eine durch die Regierungen mandatierte Regionalorganisation, deren Kernauftrag regionale Kooperation im Thema Landwirtschaft/Ländliche Entwicklung ist. Mitglieder sind neun nationale Agrarministerien, die in unterschiedlichen Zyklen teils zusätzlich für Waldwirtschaft, Wasserressourcen und Umwelt zuständig sind. Im Jahr 2012 wurde das Mandat der SWG RRD von den Mitgliedsministerien um diese horizontalen Themen erweitert. Die SWG RRD kann aufgrund ihres Mandates einen erheblichen Beitrag zu einer koordinierten Analyse der Problemlage, existierender Lösungsansätze und der darauf aufbauenden Potenziale sowie Kapazitätsentwicklung leisten. Der intersektorale Dialog auf nationaler (z.B. mit Umweltministerien und nachgeordnete						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Südosteuropa NA	Offener Regionalfonds für Südosteuropa - Biodiversität	01.01.2015-14.08.2018	TZ	GIZ	2.400.000,00 €
Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme Programmziel Die Länder Südosteuropas (SOE) haben Fortschritte im Prozess der EU-Annäherung vollzogen. Modulziel Die regionale Kooperation der Westbalkanländer ist im Hinblick auf die Erfüllung internationaler, insbesondere EU-relevanter Verpflichtungen für den Erhalt der Biodiversität gestärkt. Beitrag zur nationalen Umsetzung der Agenda 2030 Das Vorhaben leistet Beiträge zu SDG 15 (Leben an Land), insbesondere 15.1 (Umsetzung der internationalen Verpflichtungen), 15.5 (Erhalt der biologischen Vielfalt) und 15.9 (nationale und lokale Planung), teils 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen), hier 16.6 (leistungsfähige Institutionen) und 16.7 (Stärkung der Entscheidungsfindung). Kernproblem Regierungen und biodiversitätsrelevante Institutionen in den Westbalkanländern nutzen zur Umsetzung der internationalen Biodiversitätsstrategie, einschließlich der EU-Biodiversitätsstrategie 2020, bislang nur unzureichend die Potenziale regionaler Kooperation. Zielgruppen Regierungsbehörden, Nichtregierungsorganisationen (NRO), Akademien, Netzwerke und indirekt die Bevölkerung der Westbalkanländer. Politischer Träger Regionaler Kooperationsrat (RCC) Methodischer Ansatz (inkl. Instrumente) Kooperationsformate zur Umsetzung der Biodiversitätsziele durch Organisationsberatung stärken, Pilotmaßnahmen zum Datenmanagement, grenzüberschreitenden Management bzw. zur Umweltsensibilisierung durchführen; 1 internationale, 8 nationale und Kurzzertifachkräfte, Finanzierungsverträge und Subventionen in Höhe von 460.000 EUR. Wesentliche Outputs (1) Regionalstrukturen für den Biodiversitätserhalt gestärkt, (2) Informationsaustausch für den Biodiversitätserhalt verbessert, (3) Bewertung von Ökosystemleistungen in Ausbildungsinstitutionen integriert						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	AMERIKA NA	Biodiversitätserhalt und lokale Entwicklung im mesoamerikanischen Biokorridor	10.12.2012- 28.02.2018	TZ	GIZ	4.800.000,00 €
						Das Projektgebiet umfasst das Biosphärenreservat Bosawas mit einer Fläche von etwa 20.000 km ² und drei Schutzgebiete in Honduras, die Biosphärenreservate Rio Platano und Tawahka Asangni sowie den Nationalpark Patuca mit einer Gesamtfläche von 14.561 km ² . Etwa ein Drittel der Gesamtfläche von ca. 34.500 km ² sind Kernzonen, die übrigen Flächen sind Übergangs- und Nutzungszonen. Der zunehmende Verlust der Biodiversität im Projektgebiet spiegelt sich in jährlichen Entwaldungsraten von 4 % im Biosphärenreservat Bosawas (Quelle: SETAB 2012: Plan de Protección y Manejo Conjunto de la RB Bosawas) und 5 % im Nationalpark Patuca (Quelle: ICF 2010: Estudio de zonificación, PN Patuca) wider. Die staatlichen Instanzen im Gebiet sind schwach und hatten bisher keine ausreichenden Kapazitäten, um dem Problem entgegenzuwirken. Darüber hinaus sind Transparenz und politischer Wille zum Waldschutz schwach entwickelt. Externe Akteure üben teils grenzüberschreitend zwischen Honduras und Nicaragua erheblichen Druck auf die natürlichen Ressourcen aus und haben auf Grund ihres wirtschaftlichen und politischen Gewichts den nötigen Einfluss, sich vor staatlichen Maßnahmen, die ihren Interessen entgegenstehen, zu schützen. Das trifft insbesondere auf Großgrundbesitzer zu, die extensive Viehhaltung und Ölpalmenanbau (für Biodiesel) expandieren und dabei auch Zugang zu illegal vergebenen Landteilen haben. Andere Eindringlinge besetzen Land in indigenen Territorien ohne Titel, wobei Land Spekulation eine wichtige Rolle spielt. Zur Lösung der genannten Probleme ist eine stärkere Einbeziehung der Indigenen als Schlüsselakteure im mesoamerikanischen Biokorridor in Managemententscheidungen ebenso notwendig wie ihre Stärkung in den Bereichen Produktion und Organisation. Gleichzeitig müssen durch Abstimmungs- und Verhandlungsmechanismen der unterschiedlichen Akteure Synergiepotenziale erschlossen werden, vor allem, wenn kompatible Interessen, etwa zwischen Schutzgebietsverwaltungen, Indigenen, Universitäten, der Regionalregierung GRAAN etc. existieren.
						Modulziel: „Lokale Akteure im Kernbereich des mesoamerikanischen Biokorridors haben das
BMZ	Bolivien	Unterstützung der Initiative zur Reduzierung der Entwaldung und zum umfassenden Waldmanagement	03.11.2015- 30.04.2018	TZ	GIZ	2.000.000,00 €
						Das Vorhaben zur Unterstützung der Initiative zur Reduzierung der Entwaldung und zum umfassenden Waldmanagement in Bolivien ist auf Walderhalt durch die Unterstützung von Anreizinstrumenten für vermiedene Entwaldung ausgerichtet. Die Abholzung und Zerstörung von Wäldern hat in Bolivien aufgrund von expandierender Agrarindustrie, Infrastrukturprojekten und Siedlungsdruck im Verlauf der letzten Jahre stark zugenommen. Das Gesamtziel des Vorhabens lautet daher: Bolivien hat wesentliche Voraussetzungen geschaffen, einen Mechanismus zur Minderung von Entwaldung zu nutzen und seine nationale Strategie zur Minderung von Entwaldung umzusetzen. Der deutsche Beitrag umfasst in erster Linie die Förderkomponenten Fach-, Organisations-, Prozess- und Politikberatung durch internationale, regionale und nationale Lang- und Kurzeitfachkräfte, Aus- und Fortbildung, Material/Sachgüterlieferungen sowie lokale Zuschüsse für die Unterstützung des Waldmonitoringsystems.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Honduras	Kommunale Landwirtschaft und Anpassung an den Klimawandel (CLIFOR)	10.07.2013-31.12.2018	TZ	GIZ	6.000.000,00 €	In Honduras entspricht die Waldfläche etwa der Hälfte des Landes, nimmt jedoch stetig ab. Nicht nachhaltige Praktiken der Land- und Viehwirtschaft, übermäßige Brennholzentnahme, illegaler Holzeinschlag und Waldbrände führen zu geschätzten Verlusten von jährlich 2% der Waldfläche. Gleichzeitig ist Honduras gemäß einschlägiger Indizes eines der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Länder weltweit. Die Intensität und Variabilität von Niederschlägen, Überschwemmungen, Hurrikanen und Dürreperioden haben spürbar zugenommen. Die wenig fruchtbaren Böden des Landes sind vielfach durch unangepasste Bewirtschaftung stark erosionsgefährdet, was die Vulnerabilität gegenüber extremen Wetterereignissen zusätzlich erhöht. Das Modulziel lautet: Mit Maßnahmen kommunaler Landwirtschaft und zur Anpassung an den Klimawandel verbessern ländliche Gemeinden und lokale Akteure ihre soziale und wirtschaftliche Situation sowie die Umweltbedingungen. Das Vorhaben ist Teil des EZ-Programms „Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, Klima“. Die dazugehörige Länderstrategie wurde im September 2016 vom BMZ aktualisiert. Der deutsche Beitrag wird ergänzt durch eine Kombifinanzierung aus dem EU-Programm EUROFOR „Programm zur europäischen Unterstützung des Forstsektors“, welches die EU und Honduras im Oktober 2013 unterzeichnet haben. Das Vorhaben setzt so die langjährige Förderung des honduranischen Forstsektors von deutscher Seite mit EU-verstärkten Mitteln fort und ermöglicht ein in die Fläche gehendes Scaling-Up der bisher erreichten Ergebnisse der deutschen TZ.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs-organisation	Mittel-umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	CTP Trifinio	Tropenwaldschutz und Wassereinzugsgebietsmanagement in der Region Trifinio	05.11.2015-30.04.2018	TZ	GIZ	4.000.000,00 €	Das Modulziel des Vorhabens lautet „Die Koordination und Kooperation der relevanten Akteure im nachhaltigen Management der Naturressourcen und Wertschöpfungsketten in der Region Trifinio ist unter der Federführung der Trinationalen Kommission des Plan Trifinio (CTPT) ver-bessert.“ Das Vorhaben ist in der gesamten Region Trifinio aktiv. Es unterstützt die CTPT da–bei, ihre institutionellen Kapazitäten zu stärken, v.a. in Bezug auf ihre Koordinationsfunktion in der Region. Sektorinstitutionen, Gemeinden, Gemeindedachverbände und NRO werden darin gefördert, ihre Maßnahmen des nachhaltigen Naturressourcenmanagements abgestimmt zu planen, umzuset-zen und zu monitoren. Auf der lokalen Ebene werden staatliche und nicht-staatliche Beratungs-einheiten, Fortbildungseinrichtungen und Produzentengruppen bei der Verbreitung der Modelle des nachhaltigen Naturressourcenmanagements sowie bei der Weiterentwicklung zugehöriger Wertschöpfungsketten unterstützt. Dabei werden benachteiligte und gefährdete Gruppen (Frauen, Indigene, Kleinbetriebe) besonders gefördert. Aspekte des Klimawandels werden verstärkt in die Strategien des Ressourcenmanagements einbezogen. Die Zusammenarbeit mit dem Privatsektor im Bereich Wertschöpfungskette wird ebenfalls angestrebt.
BMZ	Brasilien	Amazonien-Fonds für Wald- und Klimaschutz	22.12.2016-31.12.2018	TZ	GIZ	1.500.000,00 €	Durch den Erhalt des tropischen Regenwaldes und die nachhaltige Nutzung von natürlichen Res-sourcen in Brasilien [v.a. in Amazonien] wird zum weltweiten Klima- und Biodiversitätsschutz beige-tragen. Damit werden unter besonderer Berücksichtigung der Belange von Minderheiten und indige-nen Völkern Grundlagen für eine soziale, ökologische und ökonomisch nachhaltige Entwicklung in Brasilien [v.a. in Amazonien] gelegt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Karibik	Integriertes Management des grenzübergreifenden Wassereinzugsgebiets des Rio Libon (ehem. Biokorridor Karibik)	23.12.2010-31.03.2018	TZ	GIZ	1.580.000,00 €
Das Grenzgebiet zwischen der Dominikanischen Republik (DOM) und Haiti ist durch eine Abnahme der Waldflächen und des Baumbestandes gekennzeichnet. Dies führt zu einer zunehmenden Degradierung der natürlichen Ökosysteme und der Abnahme von Einkommensmöglichkeiten aus der Nutzung der natürlichen Ressourcen. Aber gerade die zunehmende Armut breiter Bevölkerungsgruppen und das Fehlen von Einkommensalternativen verstärken den Druck auf die natürlichen Ressourcen. In dem grenzüberschreitenden Einzugsgebiet des Flusses Libón gefährden die Abnahme des Waldbestandes, Erosion und der Verlust fruchtbaren Bodens zunehmend die Lebensbedingungen und Perspektiven armer Bevölkerungsgruppen (Kernproblem) Die Dominikanische Republik hat bereits im Jahr 1997 das nationale Wiederaufforstungsprogramm Quisqueya Verde und im Jahr 2008 gemeinsam mit Haiti das binationale Programm Frontera Verde (grüne Grenze) ins Leben gerufen. Das Programm wird von den Umweltministerien beider Länder getragen, bisher jedoch ausschließlich durch die dominikanische Regierung finanziert. In der gesamten Grenzregion wurden seither über 1,5 Millionen Bäume gepflanzt, dies entspricht in etwa 1.100 Hektar. Das Konzept von Frontera Verde umfasst neben der Wiederaufforstung auch die Verbesserung der Lebensbedingungen. Bisher mangelt es jedoch an partizipativ entwickelten und an den Bedarfen der Zielbevölkerung sowie auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Ansätzen und Modellen. Ziel der Maßnahme ist, dass im grenzübergreifenden Einzugsgebiet des Flusses Libón, entwaldete Flächen regeneriert, von Degradierung bedrohte Flächen stabilisiert und ressourcenschonende Bewirtschaftungsmethoden verstärkt umgesetzt sind. Das Vorhaben unterstützt grenzübergreifende Wiederbewaldungsmaßnahmen, die Entwicklung und Implementierung nachhaltiger Bewirtschaftungsmodelle in den Grenzgemeinden sowie die Stärkung institutioneller staatlicher und nicht-staatlicher Kapazitäten, insbesondere zur grenzübergreifenden Kooperation. Hierdurch trägt das Vorhaben zur Umsetzung des BMZ-Schwerpunkts Umwelt in der Dominikanischen Republik						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Karibik	Erhöhung der Anpassungsfähigkeit der Ökosysteme in grenznahen Biosphärenreservaten in der Rep. Haiti u. d. Dom.Republik	30.06.2014-31.08.2018	TZ	GIZ	4.000.000,00 €	Das Modulziel lautet: Geschützte und nachhaltig genutzte Ökosysteme im karibisch-dominikanischen Grenzgebiet der Biosphärenreservate bieten der Bevölkerung bessere Voraussetzungen für die Anpassung an den Klimawandel. Das Projektgebiet erstreckt sich auf die grenznahen Gebiete der beiden Biosphärenreservate im Süden der beiden Länder. Die Handlungsfelder orientieren sich an den drei Aufgabefeldern von Biosphärenreservaten als weltweite Modellregionen für (1.) Schutz, (2.) nachhaltige Nutzung und (3.) Umweltforschung und -erziehung. Außerdem werden in einem weiteren Handlungsfeld (4.) die Biosphärenreservatsverwaltungen sowie lokale staatliche und zivilgesellschaftliche Organisationen in der Governance der Gebiete gestärkt. Insbesondere fördert das Projekt auch die binationale Zusammenarbeit, den Erfahrungsaustausch, das gegenseitige Lernen der Akteure auf lokaler und nationaler Ebene sowie die Partizipation von Frauen in den lokalen Partnerorganisationen. Das Vorhaben wird dabei Synergien mit lokalen Initiativen und anderen Gebern suchen und die Integration der zahlreichen Einzelmaßnahmen in die strategische grenzübergreifende Arbeit der Partnerorganisationen fördern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Kolumbien	Umweltpolitik und nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen	10.10.2013-31.12.2017	TZ	GIZ	7.360.000,00 €	Der Umweltsektor hat in Kolumbien Verfassungsrang. Faktisch führen jedoch bewaffnete Konflikte, Drogenanbau/Drogenverteilung, die ländliche Armut, ein ungenügend kontrollierter Bergbausektor, unangepasste Landnutzungsformen sowie die durch ungereinigte städtische Abwässer verursachte Kontamination der Wasserressourcen zu negativen Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen. Insbesondere Ökosysteme von strategischer Bedeutung sind stark durch landwirtschaftliche Großprojekte, Straßenbau, Bergbau und Energievorhaben (Staudämme) in ihrer ökologischen Funktionalität bedroht. Die unmittelbaren Probleme im Umweltsektor stehen in engem Zusammenhang mit Herausforderungen im Bereich guter Regierungsführung und der Behebung institutioneller Schwächen. Das Programm verfolgt daher das Ziel: Der Schutz und ein nachhaltiges Management der Umwelt und der natürlichen Ressourcen sind verbessert, um eine integrierte und nachhaltige Entwicklung des Landes zu erreichen, die Lebensqualität der kolumbianischen Bevölkerung zu steigern und gleichzeitig einen Beitrag für eine gerechtere und ausgeglichene Gesellschaft für die gegenwärtige und die künftigen Generationen zu leisten. Zielgruppe des Vorhabens ist die Bevölkerung Kolumbiens, die von einer besseren Qualität der ökosystemaren Dienstleistungen, der Wasserressourcen und vom Schutz und der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen des Landes profitiert. Das Programm fokussiert zwei thematische Subsektoren: • Subsektor 1: Schutz und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen, der Biodiversität und der ökosystemaren Dienstleistungen • Subsektor 2: Städtischer Umweltschutz und Abwasserentsorgung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Mexico	Schutz der Biodiversität in der Eje Neovolcánico	17.06.2014-31.10.2018	TZ	GIZ	4.000.000,00 €
Die TZ-Maßnahme ist darauf ausgerichtet, das Management der Schutzgebiete in der Region Zentrum und Eje Neovolcánico zu verbessern. Dafür werden die Kapazitäten der föderalen und bundestaatlichen Institutionen für ein effektives Management von Schutzgebieten gestärkt. Ansätze zur nachhaltigen Nutzung der Biodiversität durch die lokale Bevölkerung werden erprobt und verbreitet. Die Schutzgebietskommission (Comisión Nacional de Áreas Naturales Protegidas, CONANP) wird dabei unterstützt, die Schutzgebiete in Politik und Gesellschaft als wichtigen Dienstleister für Ökosystemleistungen in der Region besser zu positionieren und neue Allianzen zu bilden. Zum Einsatz kommen 1 entsandte Fachkraft, 3 nationale/regionale Fachkräfte, 1 IF sowie Finanzierungsverträge mit mexikanischen Nichtregierungsorganisationen. Die Kapazitäten für ein effektives Management der Schutzgebiete sind gestärkt; erprobte Ansätze für eine nachhaltige Nutzung der Biodiversität in den Schutzgebieten und deren Randzonen sind verbreitet; Akteure aus Zivilgesellschaft und Privatsektor sind am Erhalt der Biodiversität in der Region beteiligt.						
BMZ	OTCA	Stärkung der Regionalorganisation OTCA	13.12.2012-30.06.2018	TZ	GIZ	3.200.000,00 €
In der Amazonasregion befindet sich das weltweit größte zusammenhängende Regenwaldgebiet. Das einzigartige Ökosystem beherbergt einen großen Teil der weltweiten Biodiversität sowie ein Fünftel des Süßwassers der Erde und beeinflusst damit wesentlich das Weltklima. Gleichzeitig ist Amazonien Lebens- und Wirtschaftsraum einer kulturell vielfältigen lokalen Bevölkerung. Mit der Erschließung wurde Amazonien zunehmend einer extraktiven Nutzung von Holz und Bodenschätzen sowie einer Umwandlung von Wald in landwirtschaftliche Flächen unterworfen. Für eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Natursourcenpolitik im Amazonasraum müssen sich die relevanten Akteure auf gemeinsame Ziele und neue Regeln einigen. Die acht Mitgliedsländer des Amazonaspaktes (Organización del Tratado de Cooperación Amazonica, OTCA) richteten 2002 ein Generalsekretariat mit dem Mandat ein, den regionalen Politik- und Dialogprozess zu koordinieren. OTCA hat Ressourcen und Leistungsfähigkeit entwickelt, um den Anforderungen der Mitgliedsländer umfassend nachzukommen, eine länderübergreifende und regional koordinierte nachhaltige Entwicklung Amazoniens zu gestalten und umzusetzen.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	SG-SICA	Reduzierung von Emissionen aus Entwaldung und Walddegradierung (REDD) in Zentralamerika und der Dominikanischen Republik	13.11.2013-31.03.2018	TZ	GIZ	7.000.000,00 €
Zentralamerika ist geprägt durch starkes Bevölkerungswachstum, große Armut und wirtschaftliche Abhängigkeit von exportorientierter Landwirtschaft und Viehzucht. Gemeinsam haben diese Faktoren eine rasche Abnahme der Waldflächen begünstigt, wobei die Ausdehnung der Agrarflächen in der Vergangenheit politisch sogar aktiv gefördert wurde. Alle Mitgliedsländer des mittelamerikanischen Integrationssystems (Sistema de la Integración Centro-americana (SICA)) bringen durch ihre bereits eingeleichte oder geplante Bewerbung bei der Forest Carbon Partnership Facility (FCPF) ihr Interesse an REDD+ zum Ausdruck. In unterschiedlichem Ausmaß durch das Vorhaben unterstützt, befinden sich die 8 SICA-Länder (Vollständige Mitglieder: El Salvador, Guatemala, Belize, Honduras, Costa Rica, Panama, Nicaragua; assoziiertes Mitglied: Dominikanische Republik) in sehr unterschiedlichen Stadien ihrer Vorbereitung auf Auszahlungsfähigkeit (REDD+ Readiness) für REDD+-Gelder bzw. Vergütungszahlungen. Die tatsächliche Einführung von nachhaltigen Vergütungsmechanismen für die Reduktion von CO2-Emission aus Entwaldung und Walddegradierung steht jedoch in allen Ländern nach wie vor aus (Kernproblem). Die Ursachen liegen vor allem in einer mangelnden Politikkohärenz und in der institutionellen Schwäche der zuständigen staatlichen Strukturen. Das Vorhaben verfolgt das Gesamtziel, dass nachhaltige Vergütungsmechanismen für die Reduktion von CO2-Emissionen aus Entwaldung und Walddegradierung in den Mitgliedsländern der SICA eingeführt sind. Auf der einen Seite unterstützt das Vorhaben die Länder in der Region dabei, die regionale Governance für Schutz und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder zu verbessern. Dadurch werden die die Waldzerstörung begünstigenden Anreize abgebaut, die in Widersprüchen und Interessengegensätzen zwischen unterschiedlichen Sektorpolitiken begründet liegen. Auf der anderen Seite hilft es den Ländern der Region, die institutionellen und technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, um komplementär positive Anreize für Walderhalt effektiv und nachhaltig zu gestalten. Es wird in vier Arbeitsbereichen tätig: Die Bereiche „Regionale Forstgovernance“ und „Intersektoraler und Mehr-Ebenen-Dialog“ fokussieren sich stark auf die Beratung der CCAD bzw. der nationalen Umweltministerien zu						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	SG-SICA	Schutz und nachhaltige Nutzung der Selva Maya II	26.01.2015- 31.01.2019	TZ	GIZ	6.000.000,00 €
						Die Waldregion Selva Maya erstreckt sich über Belize, Nordguatemala und Ostmexiko und stellt die größte verbleibende Tropenwaldfläche Mesoamerikas dar. Geprägt durch einen starken Niederschlagsgradienten zeichnet sie sich durch rund 20 verschiedenen Ökosysteme und eine hohe Biodiversität aus. Jedoch steht die Selva Maya durch kleinbäuerlichen Siedlungsdruck, extensive Viehwirtschaft, illegalen Holzeinschlag und Handel mit Flora und Fauna unter anhaltend starkem Druck. Fortschreitende Entwaldung, Fragmentierung und Degradierung bedrohen zunehmend ihre Biodiversität und elementare Ökosystemdienstleistungen. Diese Situation wird zunehmend durch den globalen Klimawandel verschärft, insbesondere durch eine erhöhte Waldbrandgefahr. Das Modulziel des Vorhabens lautet: „Schlüsselakteure aus Regierung und Zivilgesellschaft setzen abgestimmte Maßnahmen zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der Biodiversität und der natürlichen Ressourcen in der Region Selva Maya um“. Das Vorhaben wird in der gesamten Region Selva Maya aktiv. Das Vorhaben unterstützt die Schutzgebietsbehörden der drei Länder dabei, Planungs- und Managementinstrumente für ihre Schutzgebiete zu entwickeln und effektiv umzusetzen. In partizipativen Planungsprozessen werden Akteure aus Regierung und Zivilgesellschaft dabei gefördert, ihre Aktivitäten in der Region besser zu koordinieren und miteinander abzustimmen. Optionen für eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen werden gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung entwickelt. Schlüsselakteure der drei Länder werden dabei unterstützt, grenzüberschreitende Maßnahmen zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der Biodiversität umzusetzen.
BMZ	Äthiopien	Partizipative Waldbewirtschaftung(PFM)	25.03.2013- 31.12.2018	TZ	GIZ	3.000.000,00 €
						Partizipative Waldbewirtschaftung (participatory forest management, PFM) wurde in Äthiopien in den letzten 10 Jahren in verschiedenen Regionen erprobt. Der lokalen Bevölkerung werden Nutzungsrechte für eine bestimmte Waldfläche übertragen, um so Anreize für eine nachhaltige Bewirtschaftung zu schaffen. Die Bewirtschaftung erfolgt auf Basis partizipativ erarbeiteter Managementpläne, deren Umsetzung durch Beratung und Material (wie beispielsweise Saatgut und Werkzeuge) unterstützt wird. Das Vorhaben berät das Landwirtschaftsministerium zu Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Waldbewirtschaftung und Studien zu Waldtypen, Inventur und Nutzungskonzepten und stärkt insbesondere deren regionale Strukturen bei der konzeptionellen Umsetzung von PFM. Die Distrikte und Dorfgemeinschaften werden durch Stärkung und Entwicklung von Kompetenzen und Fähigkeiten bei der partizipativen Erarbeitung und Umsetzung von PFM Strategien unterstützt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	COMIFAC	Programm nachhalt. Waldbewirtschaftg. im Kongobecken-Umsatzg v. Access u. Benefit-Sharing-ABS-in d. COMIFAC-Mitgl. Ländern	04.06.2014-30.04.2018	TZ	GIZ	4.500.000,00 €
						Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme Das Modulziel lautet: Die Voraussetzungen für die Entwicklung und beispielhafte Umsetzung von ABS (Access and Benefit Sharing)-Regelwerken in den COMIFAC- Mitgliedsländern sind verbessert. Zur Erreichung dieses Ziels wird das Modul die Länder und Stakeholder in der Region, d.h. auf dem Gebiet der COMIFAC-Mitgliedsländer in den folgenden fünf strategischen Bereichen unterstützen: (i) Stärkung / Aufbau von Kapazitäten und Bewusstsein, (ii) Etablierung von Verwaltungsverfahren und Ratifizierung des Nagoya-Protokolls, (iii) Entwicklung rechtlicher Rahmenbedingungen, (iv) Förderung von Beteiligungsmechanismen und (v) Inwertsetzung der genetischen Ressourcen und des traditionellen Wissens. Das Vorhaben wird in allen zehn Ländern der COMIFAC aktiv (Äquatorial-Guinea, Burundi, Gabun, Kamerun, Demokratische Republik Kongo, Republik Kongo, Ruanda, Sao Tome und Principe, Tschad, Zentralafrikanische Republik). In drei noch auszuwählenden Mitgliedsländern werden Pilotaktivitäten umgesetzt.
BMZ	COMIFAC	Programm Nachhaltige Waldbewirtschaftung im Kongobecken-Regionale Unterstützung der COMIFAC	12.11.2014-30.06.2018	TZ	GIZ	11.300.000,00 €
						Programmziel Die biologische Vielfalt und die Walddressourcen im Kongobecken und angrenzenden Savannen sind besser geschützt und werden in zunehmendem Maße nachhaltig genutzt. Modulziel Das System der zentralafrikanischen Waldkommission (COMIFAC) erfüllt seine strategischen und operativen Aufgaben effektiv. Beitrag zur nationalen Umsetzung der Agenda 2030 Die meisten Mitgliedsländer haben bislang keine Planung zur Umsetzung der Agenda 2030. Inhaltlich trägt das Vorhaben direkt oder indirekt zu den Nachhaltigkeitszielen 1, 2, 4, 5, 6, 13, 15, 16 und 17 bei. Kernproblem Das COMIFAC-System kann noch nicht mit hinreichender Effektivität seine strategischen und operativen Aufgaben erfüllen. Zielgruppen Die Bevölkerung in den COMIFAC-Mitgliedsstaaten, insbesondere der Teil, der von der Nutzung der Walddressourcen abhängt. Politischer Träger Zentralafrikanische Waldkommission (Commission des Forêts d'Afrique Central, COMIFAC) Methodischer Ansatz (inkl. Instrumente) Das regionale Vorhaben zielt auf die Professionalisierung der COMIFAC-Akteure ab. Die Akteure erhalten technische Fortbildungen, Prozess- und Organisationsberatung sowie Unterstützung zur Vernetzung und Kooperation. Pilotmaßnahmen dienen als Lernplattformen. Zum Einsatz kommen internationale und nationale Langzeitfachkräfte, KZE, Örtliche Zuschüsse, Finanzierungsverträge und die Beschaffung von Sachmitteln.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	COMIFAC	Programm nachhaltige Waldbewirtschaftung im Kongobecken - Unterstützung des grenzüberschreitenden Nationalparks Yamoussa	08.01.2014-31.10.2018	TZ	GIZ	6.900.000,00 €
						Programmierziel Die biologische Vielfalt und die Waldressourcen im Kongobecken und angrenzenden Savannen sind besser geschützt und werden in zunehmendem Maße nachhaltig genutzt. Modulziel Der Schutzgebietskomplex BSB Yamoussa wird nachhaltig bewirtschaftet und erhalten. Beitrag zur nationalen Umsetzung der Agenda 2030 Das Modul leistet Beiträge zu SDG 15 (Leben an Land), insbesondere 15.1 (Umsetzung der internationalen Verpflichtungen), 15.5 (Erhalt der biologischen Vielfalt) und 15.9 (nationale und lokale Planung). Kernproblem Durch steigenden Bevölkerungsdruck, zunehmende Landnutzung und regionale Konflikte nimmt der Druck auf den grenzüberschreitenden Nationalparkkomplex enorm zu. Zielgruppen Zielgruppe des Vorhabens ist die lokale Bevölkerung auf dem Gebiet des Nationalparkkomplexes BSB Yamoussa und seiner Randzonen. Politischer Träger Exekutivsekretariat der Zentralafrikanischen Waldkommission (Commission des Forêts d'Afrique Centrale, COMIFAC). Methodischer Ansatz (inkl. Instrumente) Das Modul ist darauf ausgerichtet, das Management des grenzüberschreitenden Nationalparkkomplexes BSB zu stärken und nachhaltig zu gestalten. Dazu wird die Umsetzung der Staatsverträge zum BSB Yamoussa durch Beratung, Kompetenzentwicklung, Aufbau und Anschubfinanzierung vorangetrieben. Zum Einsatz kommen 3 internationale, 6 nationale Langzeitfachkräfte, Kurzezeitexperten, Finanzierungen.
BMZ	S.A.D.C.	Grenzüberschreitender Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen in der SADC-Region	05.02.2015-31.05.2018	TZ	GIZ	6.400.000,00 €
						Das Modulziel lautet daher: Die Umsetzung von SADC-Protokollen und -Strategien für nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen in grenzübergreifenden Schutzgebieten (TFCAs) durch lokale, nationale und regionale Akteure ist verbessert. Die Strategie des Vorhabens besteht darin, das TFCA Kooperationsystem zu stärken, um ein horizontales (zwischen verschiedenen TFCAs) und vertikales (zwischen den Ebenen) up-scaling von Lösungsansätzen, die in grenzübergreifenden Initiativen generiert wurden, zu erreichen. Es adressiert dabei die verschiedenen Ebenen in je einem Handlungsfeld: (1) Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in TFCAs, (2) Initiierung von Prozessen zur Verbesserung nationaler Rahmenbedingungen durch TFCA Focal Points, (3) Verbesserung der Funktionsweise des TFCA Netzwerks und (4) Stärkung der Rolle des SADC Sekretariats. Der Fokus der Interventionen liegt auf der Ebene der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in drei ausgewählten TFCAs, um von der Unterstützung konkreter Initiativen, z.B. zu Tourismusentwicklung oder Wildereibekämpfung, Hebelwirkungen in die anderen Ebenen auszulösen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	Glob. Vorhaben	SV Internationale Waldpolitik (IWP)	09.10.2013- 31.12.2017	TZ	GIZ	4.450.000,00 €
BMZ	Glob. Vorhaben	SV Desertifikationsbekämpfung	17.04.2014- 31.05.2018	TZ	GIZ	1.208.000,00 €
Die Position waldpolitischer Aspekte in der internationalen und deutschen Entwicklungszusammenarbeit ist verbessert						
Die notwendige Steigerung der weltweiten Nahrungsmittelproduktion um mindestens 50 % bis zum Jahr 2030 ist durch weltweiten Verlust von produktiven Landressourcen ernsthaft gefährdet. Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen von Landdegradierung bedrohen vor allem die Lebensgrundlagen der armen, ländlichen Bevölkerung, insbesondere in Trockengebieten. Landdegradation und Desertifikation tragen daneben zum Klimawandel bei durch Verlust von Kohlenstoffsinken. Die Vergrößerung degradierter und damit unproduktiver Flächen führt zu einer Verstärkung der Armut, prekärer Ernährungssicherung und Zunahme von Migration. In zahlreichen Krisenregionen wie beispielsweise in Zentralasien und der Sahelregion gilt Land-degradierung als politisch und sozial destabilisierendes Element von regionaler Tragweite. Trotz mancher Fortschritte sind innovative und erprobte Ansätze des Nachhaltigen Landmanagements (NLM) in der deutschen IZ noch nicht ausreichend verankert. Wirtschaftliche und soziale Kosten der Landdegradierung sowie der Nutzen von Landrehabilitierung und NLM werden bisher kaum in politischen Entscheidungen berücksichtigt. Die deutsche TZ und ihre Partnerländer tragen daher noch nicht ausreichend zum Erreichen der UNCCD-Ziele bei						
Die deutsche EZ und ihre Partnerländer tragen zum Erreichen der Ziele der UN-Konvention zur Bekämpfung der Desertifikation (UNCCD) bei.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Überreg. Welt	Globale Unterstützungsinitiative Forest Governance	22.12.2011- 31.12.2018	TZ	GIZ	10.000.000,00 €
Die globale Bedeutung der Wälder für den Klimaschutz und den Erhalt der Biodiversität ist spätestens seit dem Stern-Report 2006 und den Berichten zu „The Economics of Ecosystems and Biodiversity“ (TEEB) international anerkannt. Die Bereitschaft der internationalen Gemeinschaft, Walderhalt und nachhaltige Landwirtschaft zu unterstützen, ist so hoch wie nie zuvor und wird flankiert von hohen finanziellen Zusagen in historischer Höhe. Auch die Regierungen der Entwicklungsländer stehen zu ihrer Verantwortung, haben das Potential dieser Entwicklung erkannt und den politischen Willen bekundet, die Entwaldung einzudämmen und die nachhaltige und legale Bewirtschaftung von Wäldern auszuweiten. Trotzdem gehen jährlich ca. 13 Millionen Hektar Wälder weltweit verloren, vor allem in tropischen Ländern. Die Ursachen der Waldzerstörung liegen generell in der höheren Profitabilität von alternativen Landnutzungsformen, ungesicherten Eigentumsverhältnissen an Wald, Bäumen und hierin gespeicher-tem Kohlenstoff und steigende weltweite Nachfrage nach Rohstoffen, Nahrungs- und Futter-mitteln so-wie Biokraftstoffen und bewaffnete Konflikte. Hinzu kommt die Armut wachsender Bevölkerungen, die Ausweitung von Infrastruktur, Bergbau und das Vordringen menschlicher Siedlungen. Trotz bester-wald- und Naturschutz-gesetze, die den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern gewährleisten sollen, zeigen die institutionellen und organisatorischen Kapazitäten in den Entwicklungs-ländern erhebliche Schwächen auf. Eine Umsetzung bestehender Regeln wird dadurch erschwert, was den Treibern der Entwaldung zusätzlichen Auftrieb gibt. In diesen komplexen Wirkungsgefügen bedarf es sektorübergreifender Ansätze und starker Regierungen und Verwaltungen, um die Waldzerstörung zu stoppen. Es gilt, durch gute Regierungsführung (good forest governance) Defizite bei den institutionellen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für Waldschutz und nachhaltige Landwirtschaft auszuräumen und neue oder überarbeitete Regelungen und Gesetze zu						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Bangladesch	Management der Sunderbans- Mangrovenwälder zur Verbesserung von Biodiversitätsschutz und Klimawandelanpassung	19.02.2015- 30.04.2019	TZ	GIZ	5.000.000,00 €
					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
					Das Modulziel lautet: Regierungsstellen auf nationaler und lokaler Ebene, die für das Management der Sunderbans-Mangrovenwälder zuständig sind, sowie Co-Management-Strukturen haben Mechanismen umgesetzt, die das Management dieser Wälder verbessern. Das Vorhaben arbeitet in einem Mehrebenenansatz auf nationaler Ebene sowie in den Distrikten Satkhira, Khulna und Bagerhat. Pilotregion ist die Region Chandpai im Bagerhat Distrikt. Auf nationaler, Distrikt- und lokaler Ebene werden die Kapazitäten der Forstabteilung verbessert, Maßnahmen in den Sunderbans innerhalb der Regierung und auch mit Entwicklungspartnern besser abzustimmen. Auf lokaler Ebene wird die Beteiligung der Ressourcennutzer/innen, insbesondere auch der Frauen, an den Entscheidungen zur Nutzung der Sunderbans-Ressourcen verbessert und dies auf regionaler Ebene institutionalisiert. Auf Distriktebene werden die Kapazitäten der Forstabteilung für das Management und Monitoring der Biodiversität der Sunderbans verbessert, welche dann auf nationaler Ebene institutionell in Strategien abgesichert werden.	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Indien	Erhalt und nachhaltige Nutzung von Biodiversität in Indien	04.04.2012- 30.04.2020	TZ	GIZ	10.000.000,00 €
Das Modulziel lautet: Öffentliche Akteure wie Bundes- und Landesministerien, deren Untergliederungen und Behörden sowie private Akteure wie Unternehmen und lokale Bevölkerung verwenden ökonomische Ansätze für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung von Biodiversität sowie zur ausgewogenen und gerechten Aufteilung der Vorteile aus ihrer Nutzung. Das Vorhaben ist auf der nationalen Ebene und vorrangig in Himachal Pradesh, Uttarakhand, Maharashtra und Tamil Nadu angesiedelt und verfügt über vier Handlungsfelder. Das erste Handlungsfeld konzentriert sich auf die ökonomische Bewertung von Biodiversität und Ökosystemleistungen. Das Vorhaben interveniert, um wissenschaftlich fundierte Bewertungen von Ökosystemleistungen in Forst-, Feucht- und Küstengebiete, im Rahmen der vom Ministry of Environment, Forest & Climate Change (MoEFCC) Umweltministerium gegründeten The Economics of Ecosystems and Biodiversity Initiative Indien (TII), zu ermöglichen. Auf der Unternehmensebene wird der Privatsektor durch die India Business and Biodiversity Initiative (IBBI) zu betrieblichem Biodiversitätsmanagement beraten. Das Wissen aus Handlungsfeld 1 wird genutzt, um in den Handlungsfeldern 2 und 3 mit der Forstbehörde des Bundesstaates Himachal Pradesh, Verfahren und Instrumente des Ökosystem-Leistungsansatzes im Forstbereich zu entwickeln und umzusetzen sowie zwei weitere Staaten des westlichen Himalayas und das indische Umweltministerium zur Umsetzung der validierten Ergebnisse aus Himachal Pradesh zu beraten. Durch das Handlungsfeld 4 werden alle drei Ziele des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity, CBD) abgedeckt. Die National Biodiversity Authority (NBA) wird unterstützt, die Verpflichtungen aus dem Nagoya-Protokoll zum Zugang zu genetischen Ressourcen und der Vorteilsaufteilung (Access and Benefit Sharing, ABS) in Indien umzusetzen. Drei Bundesstaaten und ausgewählte Gemeinden werden beraten das indische ABS-System so zu implementieren, dass dies zu einer effektiven Vorteilsaufteilung führen kann.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	Indonesien	Wald und Klimaschutz (FORCLIME)	14.11.2016- 31.12.2019	TZ	GIZ	8.940.000,00 €
						Das Modulziel lautet: „Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen für die konflikt sensible Umsetzung von nachhaltiger Waldwirtschaft, Biodiversitätsschutz und Reduktion von Treibhausgasemissionen aus dem Waldsektor durch Forstämter (FMUs) und lokale Gemeinden sind verbessert.“ Das Vorhaben arbeitet in vier Pilotdistrikten in West-, Ost- und Nordkalimantan und in Zentral-Sulawesi in der Lore Lindu Landschaft. Die Pilot-FMUs liegen in den Distrikten Kapuas Hulu, Berau, Malinau und Sigi. Das Vorhaben ist in drei Handlungsfeldern aktiv. Im Handlungsfeld „Politik“ werden Entwürfe für verbesserte Politiken, Gesetze und Richtlinien im Einklang mit den nationalen Klimaschutz-Zielen, den Prinzipien der Governance im Waldsektor und den Zielen des Biodiversitätsschutzes erarbeitet. Im Handlungsfeld „Forstamtswesen (FMU)“ werden Erfahrungen aus der Bewirtschaftung der Pilot-FMUs in weitere Waldflächen und in für die Erreichung der Waldsektorreform-Ziele relevanten Politikbereiche verbreitet. Die Interventionen im Handlungsfeld "Human Capacity Development" verbessern den Kapazitätsaufbau des gesamten FMU-Personals durch die nationalen und regionalen forstlichen Ausbildungsinstitutionen.
BMZ	Laos	Schutz und nachhaltige Nutzung von Waldökosystemen und Biodiversität	03.08.2017- 31.03.2019	TZ	GIZ	4.680.000,00 €
						Modulziel des TZ-Vorhabens: Behörden und nichtstaatliche Akteure haben in Kooperation miteinander Voraussetzungen zum nachhaltigen Management der Walddressourcen und Biodiversität verbessert. Das Vorhaben ist hauptsächlich in den Provinzen Sayaboury im Nordwesten, Houaphan im Nordosten und Khammouane sowie Attapeu im Süden des Landes tätig. Der Fokus des Neuorhabens liegt auf der Stärkung der Kooperation zwischen Staat und nichtstaatlichen Akteuren als Instrument für ein besseres Management von Walddressourcen und Biodiversität. Das TZ-Modul gliedert sich in drei Handlungsfelder: (1) Ein Partnerschaftsabkommen zur „Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und Handel im Forstsektor“ (Forest Law Enforcement Governance and Trade, FLEGT) aushandeln, (2) Wissen und Einstellungen der lokalen Bevölkerung und Vertreter/innen von Behörden zu Umwelt und Biodiversität vertiefen sowie (3) das Co-Management im Nationalen Schutzgebiet Hin Nam No verbessern. Das Neuorhaben führt die Ansätze von drei laufenden TZ-Modulen fort und zwar das TZ-Vorhaben „Unterstützung für den laotischen EU-FLEGT Prozess“, das TZ-Vorhaben „Klimarelevante Umweltbildung in Laos“ sowie das TZ-Vorhaben „Integrierter Naturschutz und nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung in der Hin Nam No Region, Khammouane Provinz, Lao PDR“. Es wird im Handlungsfeld (1) zur ökonomischen Stärkung der lokalen Holzwirtschaft eine PPP mit dem Industrieverband der laotischen Holzverarbeiter (Lao Wood Processing Association, LWPA) angestrebt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €				
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral
BMZ	Laos	Programm Klimaschutz durch Walderhalt (CLIPAD)	09.06.2017-30.06.2019	TZ
			GIZ	
			1.800.000,00 €	
			Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
			Das Ziel des Vorhabens lautet: "Zentrale Bedingungen für leistungsbezogene Zahlungen aus dem im Rahmen der Forest Carbon Partnership Facility eingerichteten Carbon Fund der Weltbank sind erfüllt." Das Vorhaben zielt auf 3 nördliche Provinzen (Houaphan, Luang Namtha, Sayabour) und die nationale Ebene. Die Strategie des Vorhabens liegt im Zusammenspiel von 4 Handlungsfeldern. Handlungsfeld 1 trägt dazu bei, dass das nationale REDD+ Büro und seine 6 Arbeitsgruppen das nationale Programmdokument ERPD erstellen können. Eine weitere zentrale Bedingung ist die Bereitschaft und institutionelle Kapazität der 6 ERPD Provinzen, das ERPD nach Akzeptanz durch die Weltbank auch umzusetzen. Dazu werden im Handlungsfeld 3 Provinzaktionspläne für REDD+ für 3 der 6 ERPD Provinzen entwickelt. Für leistungsbezogene Zahlungen aus dem Weltbank Fond müssen Emissionen nach einem 5-jährigen Zeitraum auch messbar reduziert sein. Im Rahmen des Handlungsfeldes 2 werden daher bei der National Designated Authority (NDA) Kapazitäten zur Umsetzung der REDD+ Provinzaktionspläne aufgebaut, um über den Green Climate Fund (GCF) Finanzmittel zu mobilisieren. Im Handlungsfeld 4 wird in der Provinz Houaphan in Zusammenarbeit mit dem FZ-Modul ein Konzept zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Dorfwäldern etabliert, das auf der nationalen Ebene anerkannt ist und mit Unterstützung des Vorhabens auch in den anderen ERPD Provinzen eingesetzt wird. Das Angebot für das Vorhaben wird vorgelegt, da sich aus der Aufnahme von Laos als Kandidat für Leistungen aus dem FCPF Carbon Fund der Weltbank grundlegend neue Potenziale ergeben.	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Sekr. Pazif. Gem.	Klimawandel in der pazifischen Inselregion	16.12.2008- 31.12.2019	TZ	GIZ	3.980.659,00 €
						Das Projekt „Anpassung an den Klimawandel in der pazifischen Inselregion“ ist ein regionales Vorhaben, das Beratungsleistungen für das Sekretariat der pazifischen Gemeinschaft und Partner in deren Mitgliedsstaaten erbringt, zur Stärkung von Kapazitäten zur Anpassung an den Klimawandel. Das Gesamtziel des Vorhabens lautet: „Die Kapazitäten zur Bewältigung von Klimafolgen und zur Vermeidung von Entwaldung sind in den Mitgliedsstaaten der pazifischen Gemeinschaft (SPC) als Bestandteil nachhaltigen Managements natürlicher Ressourcen gestärkt.“ Das Vorhaben ist darauf ausgerichtet, die Kapazitäten in den Mitgliedsstaaten der pazifischen Gemeinschaft zur Anpassung an derzeitige und zukünftige Klimawirkungen sowie zur Minderung von Treibhausgasemissionen als Teil eines nachhaltigen Managements land-basierter natürlicher Ressourcen zu stärken. Aufgrund der herausragenden thematischen Prominenz des Klimathemas besonders in der Pazifikregion als eine Herausforderung für nachhaltige Entwicklung mit globaler Bedeutung, ist auch die Zahl und das Interesse der Akteure im Bereich Klimawandel in der Region gestiegen. Daher ist die Koordination und Abstimmung mit bestehenden und geplanten Aktivitäten von hoher Relevanz. Für ein effektives Wissensmanagement und Mainstreaming auf regionaler Ebene ist eine enge Abstimmung mit weiteren Organisationen des „Council of Regional Organisations in the Pacific (CROP)“ angestrebt; dem „South Pacific Regional Environment Programme (SPREP)“, der „University of South Pacific (USP)“ und dem „Pacific Islands Applied Geoscience Commission (SOPAC)“. Förderkomponenten sind Beratung, Aus- und Fortbildung, Sachgüter und örtliche Zuschüsse für internationale und nationale Kurzezeitexpertise, Veranstaltungen und Reisekosten

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Sekr. Pazif. Gem.	Klimawandel in der pazifischen Inselregion II	31.05.2016- 31.12.2019	TZ	GIZ	1.459.341,00 €
Das Modulziel des Vorhabens lautet: „Klimaresilienz und Klimaschutz in pazifischen AKP-Staaten (Gruppe der afrikanischen, karibischen und pazifischen Staaten) sind verbessert.“ Das Vorhaben verfolgt einen Mehrebenenansatz (regional, national, sub-national/kommunal) und arbeitet mit verschiedenen Sektoren in den Mitgliedsländern zusammen. Angesichts der unzureichenden personellen und finanziellen Kapazitäten in den sehr kleinen Ländern ist der regionale Ansatz von zentraler Bedeutung für die Wirkungen des Vorhabens. Das Vorhaben arbeitet mit relevanten Regionalorganisationen, die bei den Partnerländern eine hohe Akzeptanz haben. Hierzu gehören die Pazifische Gemeinschaft (Pacific Community, SPC) und das Pazifische Inselforum (Pacific Island Forum Secretariat, PIFS). Inhaltlich wird das Vorhaben in 6 Handlungsfeldern aktiv: 1: Entwicklung der regionalen Beratungs- und Steuerungskapazitäten, 2: Mainstreaming von Klimaaspekten und Anpassungsstrategien, 3: Umsetzung von Anpassungs- und Minderungsmaßnahmen, 4: Nachhaltiges Energiemanagement, 5: Bildung, 6: Internationale Klimafinanzierung.						
BMZ	Kaukasus NA	Integriertes Biodiversitätsmanagement	19.08.2015- 30.11.2019	TZ	GIZ	15.560.000,00 €
Das Modulziel der Maßnahme lautet: „Staatliche und nichtstaatliche Akteure haben das integrierte und abgestimmte Management von Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen über Sektor- und Verwaltungsgrenzen hinaus und auf Basis solider Daten verbessert.“ Auf nationaler Ebene werden die weitere Aus- oder Überarbeitung sowie die Institutionalisierung und Umsetzung von relevanten Strategien und Plänen im Bereich Biodiversität, Forst- und Weidemanagement sowie Erosionsschutz gefördert. Auch werden Aus- und Fortbildungseinrichtungen sowie Umweltbildungszentren darin unterstützt, Themen aus dem Bereich Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen in ihre Lehrinhalte zu integrieren. Als Pilotmaßnahmen werden in einzelnen Distrikten bzw. Kreisen als auch auf der lokalen Gemeinde- bzw. Dorfebene die jeweiligen Akteure darin unterstützt, integrierte und landschaftsbasierte Ansätze für ein nachhaltiges Management der Biodiversität und von Ökosystemdienstleistungen umzusetzen. Diese Pilotmaßnahmen finden in Armenien in den Regionen Aragatsotn, Shirak, Sisian und in ausgewählten Forstbetrieben in anderen Landesteilen statt (ca. 24% der Landesfläche), in Aserbaidschan in Ismayilli und Sharmekhe (ca. 5% der Landesfläche), in Georgien in Akhmeta (ca. 15% der Landesfläche). Auf der supra-nationalen Ebene werden – soweit möglich – der fachliche Austausch und die Kooperation der Institutionen, die für das Management der Biodiversität und von Ökosystemdienstleistungen zuständig sind, unterstützt.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	Südosteuropa NA	Schutz und nachhaltige, gerechte Nutzung der Biodiversität im Einzugsgebiet der großen Seen Prespa, Ohrid und Shkodar	10.10.2017- 30.06.2020	TZ	GIZ	1.600.000,00 € Das Modulziel lautet: Das grenzüberschreitende Management der natürlichen Ressourcen des Prespa-, Ohrid-, und Shkodersees im Einklang mit Umwelt- und Biodiversitätsschutzziele der EU ist verbessert. Im Gebiet der Seen kooperiert das Vorhaben mit den Ländern Albanien, Mazedonien und Montenegro. Es stärkt die grenzüberschreitende Kooperation im Ressourcenmanagement und unterstützt die Umsetzung der relevanten EU-Richtlinien. Im Bereich des Prespasees bezieht es Erfahrungen des EU-Mitglieds Griechenland ein. Weiterhin ist es auf Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zum Ressourcenmanagement ausgerichtet, beispielsweise durch Einkommen schaffende Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung von Naturressourcen in den Sektoren Fischerei und Tourismus. Den methodischen Gesamtansatz verfolgt das Vorhaben in zwei Handlungsfeldern: (1) Institutionalisierung grenzüberschreitender Kooperation und (2) Umsetzungsunterstützung für Maßnahmen zum EU-Regelungsrahmen. Das Vorhaben operiert in einem Mehrebenenansatz lokal, national und regional. Dabei liegt ein Schwerpunkt bei der Institutionalisierung der zwischenstaatlichen Kooperation unter enger Einbindung der zuständigen nationalen Ministerien.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	ZENTRALASIEN NA	Nachhaltige und klimasensible Landnutzung für die wirtschaftliche Entwicklung in Zentralasien	25.11.2015-30.04.2019	TZ	GIZ	4.504.000,00 €
Zentralasien ist durch Trockengebiete geprägt. In der Region dominiert die Viehzucht als Landnutzungsform, welche auch die wichtigste Einnahmequelle der stark wachsenden ländlichen Bevölkerung darstellt. In Ermangelung von Alternativen wird Vieh auch als wichtige Geldanlageform genutzt. Diese Situation führt zu einer zunehmenden Übernutzung der Wald- und Weideressourcen und in der Folge zu Degradierung der Böden und einer Abnahme an Biodiversität. Die schon heute deutlich spürbaren Folgen des Klimawandels verstärken diese Tendenzen zusätzlich. Die verschiedenen Landnutzungsformen finden i. d. R. auf der gleichen Fläche durch verschiedene Nutzergruppen statt. Es kommt zunehmend zu Interessenkonflikten zwischen diesen Nutzern und/oder Nutzergruppen, die überdies durch konkurrierende staatliche Behörden mit unterschiedlichen Zuständigkeiten und mangelhafter Abstimmung verstärkt werden. In allen Ländern Zentralasiens befindet sich die Wirtschaft noch immer im Übergang von einer Planwirtschaft hin zu marktwirtschaftlichen Strukturen. Zentralistische Planung und staatlich dominierte Steuerung der Produktion herrschen in Turkmenistan (TKM) und Usbekistan (UZB) vor und nehmen in Tadschikistan (TJK) wieder zu. Kirgisistan (KGZ) und Kasachstan (KAZ) sind in Hinsicht auf Marktwirtschaft am weitesten entwickelt. Tiefsitzende Korruption behindert jedoch auch hier die Entwicklung. Schlüsselakteure (staatliche Organisationen, Landnutzer und der Privatsektor) stimmen ihre Interessen in Bezug auf Landnutzung nicht aufeinander ab. Sie integrieren die verschiedenen Landnutzungsformen auch nicht in gemeinsam entwickelte Managementansätze (Kernproblem). Das Modulziel lautet: Integrative, nachhaltige, klimasensible und wirtschaftlich tragfähige Landnutzungsansätze, die mit Beteiligung von Landnutzergruppen, Akteuren staatlicher Organisationen, des Privatsektors und der Zivilgesellschaft entwickelt worden sind, werden in den Ländern Zentralasiens als institutionalisierter Teil der Regierungspolitik umgesetzt. Es leistet damit einen direkten Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen: 1 - keine Armut, 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz, 15 - Leben an Land und 17 - Partnerschaften.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Honduras	Nachhaltiges Ressourcenmanagement im Fokus des Klimawandels	11.11.2015-30.04.2020	TZ	GIZ	6.400.000,00 €
Das Modulziel lautet: Der Schutz und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sowie die Anpassung an den Klimawandel werden in der Region des Biosphärenreservats "Cacique Lempira Señor de las Montañas" gestärkt. Die Interventionsregion des Vorhabens liegt im Westen von Honduras in Teilen der Departments Lempira, Copán und Ocotepeque. Das Vorhaben unterstützt Veränderungsprozesse auf mehreren Ebenen. Auf nationaler Ebene stehen die Förderung einer inter-institutionellen und inter-ministeriellen Zusammenarbeit und die Unterstützung von Dezentralisierungsprozessen im Vordergrund. Auf regionaler Ebene werden die vorhandene Expertise und die Kapazitäten der Schlüsselakteure im Rahmen von gemeinsamer Planung und Umsetzung (Plattformen) unterstützt. Auf lokaler Ebene werden organisierte Kleinbauernfamilien, Genossenschaften und Gemeindeverbände zur rationalen, nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und der Anpassung ihrer Produktionssysteme an den Klimawandel beraten. Dabei kommen transnationale Themen wie Gender, Jugend (Generationswechsel), Bildung und Förderung von neuen Arbeitsplätzen in Fokus und werden in die Zusammenarbeit integriert.						
BMZ	Kolumbien	Wald- und Klimaschutz/REDD+	21.05.2013-31.03.2019	TZ	GIZ	8.000.000,00 €
Das Modulziel des Vorhabens lautet: Umsetzungsschritte einer nationalen REDD+-Strategie sind durch relevante Akteure auf nationaler und regionaler Ebene in einem intersektoralen Ansatz erfolgt. Das Vorhaben arbeitet bisher auf nationaler Ebene (Hauptstadt) sowie in den zwei Öko-Regionen Amazonas (Departments Caquetá und Guaviare) und Nordanden (Departments Santander und Norte de Santander), die als subnationale Umsetzungsschwerpunkte der nationalen REDD+-Strategie definiert wurden. Im Rahmen der Aufstockung werden als weitere Departments Meta in der Übergangszone zwischen Amazonien und Orinoquia sowie Putumayo in Amazonien vorgeschlagen, in beiden jedoch nur in jeweils einem regionalen Hotspot der Entwaldung und nicht auf der gesamten departementalen Ebene. Das Vorhaben berät das Umweltministerium (Ministerio de Ambiente y Desarrollo Sostenible, MADS) bei der koordinierten und partizipativen Erarbeitung und Umsetzung der nationalen REDD+-Strategie und arbeitet am nationalen Safeguardsystem. Es unterstützt die Koordination zwischen MADS und den relevanten Sektor Ministerien sowie sonstigen für Entwaldungsfragen wichtigen Institutionen und fördert Umsetzungskapazitäten auf regionaler und lokaler Ebene. In den Regionen führt das Vorhaben gemeinsam mit den regionalen Umweltbehörden (Corporaciones Autónomas Regionales, CARs), Capacity Development-Maßnahmen, technische Beratung, Dialogprozesse und Pilotaktivitäten zur Vorbereitung auf den REDD+-Mechanismus durch.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Mexiko	Integrierte Landschaftsplanung zum Schutz der Biodiversität in der Sierra Madre Oriental II	26.04.2016- 28.02.2021	TZ	GIZ	5.600.000,00 €
Das Ziel der Maßnahme lautet: Relevante Schlüsselakteure aus unterschiedlichen Sektoren mit Einfluss auf die nachhaltige Nutzung und das Management der Biodiversität haben Maßnahmen des Konzepts der integrierten Landschaftsplanung kohärent und gemeinsam im ökologischen Korridor Sierra Madre Oriental umgesetzt. Das Vorhaben ist hauptsächlich in der Hauptstadt Mexiko City tätig und in den fünf Bundesstaaten San Luis Potosí, Hidalgo, Querétaro, Veracruz und Puebla, über die sich der ökologische Korridor Sierra Madre Oriental erstreckt. Die strategische Ausrichtung des Vorhabens besteht darin, in einem drei Ebenen Ansatz das Konzept der integrierten Landschaftsplanung politisch, institutionell und in der Umsetzung sektorübergreifend zu verankern. Dazu berät das Vorhaben die Nationale Schutzgebietsbehörde (CONANP) unter dem mexikanischen Umweltministerium (SEMARNAT) dabei, einen rechtlich/institutionellen Rahmen zur nachhaltigen Raumplanung, basierend auf dem Konzept der integrierten Landschaftsplanung im Dialog zwischen den beteiligten Institutionen über eine Community of Practice zu entwickeln und zu verabschieden (Handlungsfeld 1). Auf Mesoebene werden die dezentralen/regionalen Strukturen der Schutzgebietsbehörde CONANP dabei unterstützt, die auf Bundesebene entwickelten Instrumente und Konzepte in ihrer Planung und Umsetzung anzuwenden (Handlungsfeld 2). Auf lokaler Ebene werden mit Vertretern des Privatsektors, Mitarbeiter/innen der Gemeindedachverbände, der Gemeinden, Produzentenvereinigungen sowie NRO in der Region Pilot-Initiativen der integrierten Landschaftsplanung umgesetzt (Handlungsfeld 3).						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Peru	Beitrag zu dem Umweltzielen Perus (ProAmbiente)	01.04.2017-31.03.2023	TZ	GIZ	15.240.000,00 €
Der Wirtschaftsaufschwung Perus der letzten 20 Jahre führte zu steigendem Wohlstand, zur Senkung der nationalen Verschuldung und zu beeindruckenden Fortschritten der sozialen Inklusion. Diese Entwicklung berücksichtigt allerdings bis heute kaum Umwelt- bzw. Biodiversitätskriterien. Nicht nachhaltige Produktionsformen führen an vielen Orten zu einer Degradierung der Ökosysteme und deren Leistungen und tragen zur Zerstörung der Lebensgrundlage der Bevölkerung Perus bei. Besonders betroffen sind die 53% der ländlichen Bevölkerung, die unterhalb der Armutsgrenze leben. Umweltprobleme und daraus resultierende Sozialkonflikte nehmen parallel zum Wirtschaftsaufschwung weiter zu, wobei Naturkatastrophen und die Auswirkungen des Klimawandels diese Situation verschärfen. Das für den Biodiversitätserhalt und den Klimaschutz wichtige Ökosystem Wald leidet besonders unter Raubbau. Peru zählt mit einer Waldbedeckung von ca. 57% der Landesfläche und dem zweitgrößten Waldanteil im Amazonasbecken zu einem der biodiversitätsreichsten Länder der Erde. Biodiversitäts- und insbesondere Walderhalt ist deshalb auch für den globalen Biodiversitäts- und Klimaschutz sehr bedeutend. In den letzten Jahren erkannte Peru, dass es seine Ziele des Wirtschaftswachstums und der sozialen Inklusion nur aufrecht erhalten kann, wenn die ökologische Nachhaltigkeit eine wichtigere Rolle in der Entwicklung Perus einnimmt. So setzte sich Peru ambitionierte Ziele für den Bereich Klima- und Biodiversitätsschutz (Nationally Determined Contributions, NDC und Aichi-Ziele der Biodiversitätskonvention) und verpflichtete sich auch zu den übergeordneten nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals, SDG). Zusätzlich unterzeichnete Peru die Erklärung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Cooperation and Development, OECD) zu grünem Wachstum und unternimmt seriöse Anstrengungen, um den wesentlichen Empfehlungen der OECD im Umweltbereich nachzukommen. Die Umsetzung politischer Ziele in den Bereichen Umweltmanagement, Schutz und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt sowie der nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist jedoch weiterhin unzureichend (Kernproblem).						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der Deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	AFRIKA NA	Grenzüberschreitendes Schutz- und Managementkonzept des UNESCO-Biosphärenreservats WAP-Region	14.12.2015-31.12.2019	TZ	GIZ	6.400.000,00 €	Die drei Nationalparks W-Benin, W-Burkina Faso und W-Niger bilden das erste grenzüberschreitende Biosphärenreservat Afrikas. Der nigrische Teil wurde 1996 von der UNESCO anerkannt, 2002 wurde das Gebiet auf Benin und Burkina Faso ausgeweitet. Zusammen mit dem angrenzenden Biosphärenreservat Pendjari in Benin sowie dem Schutzgebiet Arly in Burkina Faso bilden sie die WAP-Region. Diese umfasst über 30.000 km², wobei etwa die Hälfte als Entwicklungszone und ein Drittel als Kernzone ausgezeichnet wurden. Der Gesamtkomplex ist das größte zusammenhängende Savannenschutzgebiet Westafrikas. Die bedeutenden Wildtierpopulationen und die Größe der relativ intakten und vielfältigen Savannenlandschaft einschließlich der international anerkannten und artenreichen RAMSAR-Feuchtgebiete machen den Schutz des Naturgebiets zum Weltinteresse. In Anerkennung seiner weltweit außergewöhnlichen biologischen Vielfalt ist der W-Nationalpark in Niger bereits auf der UNESCO-Liste als Weltnaturerbe eingetragen. Das Modulziel des Vorhabens ist es daher, die Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges Schutzgebietsmanagement in der WAP-Region auf lokaler und nationaler Ebene zu verbessern. Das Vorhaben wird sich geographisch auf die Grenzregionen der Länder Benin, Burkina Faso und Niger konzentrieren. Es beinhaltet vier Handlungsfelder: (1) die internationale Anerkennung der WAP-Region durch die UNESCO, (2) die Verbesserung der administrativen Voraussetzungen für eine nachhaltige Finanzierung des Schutzgebietsmanagements, (3) den Test neuer Ansätze der Wildereibekämpfung und des Ökomonitorings und (4) die Stärkung des Ko-Managements. Methodisch verfolgt das Vorhaben einen Mehrebenenansatz, in dem die Parkverwaltungen und die organisierte Anrainerbevölkerung im Rahmen des Ko-Management-Ansatzes schwerpunktmäßig auf lokaler Ebene beraten werden. Sie werden zudem gestärkt, ihre Interessen auf nationaler Ebene zu vertreten. Die nationalen Schutzgebietsbehörden werden in ihren Kapazitäten für ein nachhaltiges Management der Parks gestärkt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Äthiopien	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen	27.05.2015- 31.07.2019	TZ	GIZ	13.200.000,00 €
						Das Modulziel lautet: Institutionen für das Management von Schutz- und Waldgebieten sind befähigt, Strategien, Instrumente und Maßnahmen zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt einschließlich der Bewirtschaftung von Wäldern auf breiter Ebene umzusetzen. Das Vorhaben folgt einem Mehrebenenansatz: Auf lokaler Ebene werden die Kompetenzen für das Management von ausgesuchten Nationalparks, Biosphärenreservaten und Waldschutzgebieten (National Forest Priority Areas, NFPA) gestärkt und für die Bevölkerung ein Nutzungsausgleich geschaffen. Auf regionalstaatlicher Ebene werden staatliche Verwaltungsstrukturen und halbstaatliche Einrichtungen pilothaft gestärkt, die für das Management bzw. die Nutzung von Schutz- und Waldgebieten zuständig sind. Auf nationaler Ebene werden die Kapazitäten der zuständigen Behörden so entwickelt, dass sie die in den Pilotmaßnahmen gewonnenen Erfahrungen auf andere Schutzgebiete übertragen können (up-scaling-Prozess).

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Burkina Faso	Erosionsschutz, Rückgewinnung und Inwertsetzung degradierter Flächen	14.06.2013-31.08.2019	TZ	GIZ	1.200.000,00 €
Burkina Faso ist stark vom Klimawandel bedroht. Unangepasste Nutzungsmethoden und demographisch bedingt steigender Nutzungsdruck haben zu starker Degradation der landwirtschaftlichen Flächen geführt. Die Degradation wird durch die Auswirkungen des Klimawandels und die damit verbundenen klimatischen Unregelmäßigkeiten wie zeitlich und räumlich ungleichmäßig verteilte Regenfälle, Trockenperioden und extreme Niederschläge verstärkt. Die überwiegend von der Landwirtschaft lebende ländliche Bevölkerung ist durch die Verknappung der landwirtschaftlichen Flächen, abnehmende Bodenfruchtbarkeit und rückläufige Produktion in ihrem Lebensunterhalt gefährdet. Gleichzeitig nimmt auch die natürliche Biodiversität ab und damit die Verfügbarkeit von Futter und Sammelprodukten. Der Nutzungsdruck erhöht die Konkurrenz um den Zugang zu Flächen, und Konflikte um die knapper werdenden Ressourcen Wasser und Boden nehmen zu. Die lokale Bevölkerung im Südwesten Burkina Fasos besitzt keine ausreichenden Anpassungsfähigkeiten, um ihre Bewirtschaftungstechniken und Betriebssysteme an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen (Kernproblem). Das Modulziel lautet: Die Anpassungsfähigkeit der lokalen Bevölkerung im Südwesten Burkina Fasos gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels ist verbessert. Das Vorhaben konzentriert sich auf die Durchführung von Maßnahmen auf der Meso- und Mikroebene. Auf dörflicher Ebene ist die Zielgruppe die mit der landwirtschaftlichen Produktion und Viehhaltung beschäftigten Frauen, Männer und Jugendlichen in der Südwestregion Burkina Fasos. Auf der Mesoebene arbeitet das Vorhaben mit den Kommunen und technischen Diensten auf Provinz- und Department-Ebene sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der lokalen Organisationen und Forschungseinrichtungen, die Dienstleistungen im Bereich Klimaanpassung anbieten. Die lokale Bevölkerung wird bei der Einführung von Klimaanpassungsmaßnahmen wie boden- und wasserkonservierenden Maßnahmen, angepasstem						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Madagaskar	Programm Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	18.12.2014-30.06.2020	TZ	GIZ	21.000.000,00 €	In Madagaskar leben 9 von 10 Personen unterhalb der Armutsschwelle. Nahrungsmittelknappheit ist in ländlichen Gebieten weit verbreitet. Der Süden des Landes ist akut von Hunger bedroht. Der Nahrungs- und Energieholzbedarf der wachsenden Bevölkerung in Verbindung mit stagnierender Produktivität der Land- und Weidewirtschaft und einer weithin nicht nachhaltigen Produktion und Nutzung von Energieholz und Holzkohle sowie dem unkontrollierten Abbau von Saphiren und Gold in und um Schutzgebiete führen zu fortschreitender Entwaldung und Landdegradierung, dem Verlust der Biodiversität und wichtiger Ökosystemleistungen. Diese Effekte werden durch die zunehmenden Auswirkungen des globalen Klimawandels verschärft und betreffen insbesondere Waldökosysteme, die Landwirtschaft im semi-ariden Süden des Landes sowie die Küstenzonen. Obwohl sich die Regierung nach Jahren der Krise seit Beginn 2014 konsolidiert hat, leidet das Land weiterhin unter dem Raubbau an Edelhölzern, unzureichendem Schutzgebietsmanagement, dem illegalen Abbau von mineralischen Rohstoffen, der unkontrollierten Nutzung von Fauna und Flora und einer Zunahme von anthropogen verursachten Buschbränden. Nach wie vor fehlen klare politische Ziele, Abstimmungsmechanismen und Umsetzungsinstrumente für eine nachhaltige, klimaresiliente Ressourcengovernance. Dazu kommen Korruption, Intransparenz und Klientelismus. Die institutionellen Rahmenbedingungen, Instrumente und technischen Kapazitäten genügen nicht den Anforderungen. Folglich sind der Schutz und die nachhaltige, klimaresiliente Nutzung der natürlichen Ressourcen in und um Schutzgebiete in Madagaskar unzureichend (Kernproblem). Das Modulziel lautet daher: Schutz und nachhaltige, klimaresiliente Nutzung natürlicher Ressourcen in und um Schutzgebiete sind verbessert. Das Vorhaben wird in den vier Regionen DIANA, Boeny, Atsimo-Andrefana und Analamanga intervenieren. Zentraler Partner ist das Ministerium für Umwelt, Ökologie und Wald (MEEF). Das Vorhaben unterstützt staatliche sowie zivilgesellschaftliche Akteure auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene. Der Fokus liegt auf sechs Handlungsfeldern: (1)
BMZ	Cote d'Ivoire	Entwicklung der Natur- und Wirtschaftsräume Tai und Comoé	07.03.2016-30.04.2019	TZ	GIZ	11.600.000,00 €	Das Modulziel 1 lautet: Akteure der geförderten Wertschöpfungsketten setzen einkommenssteigernde und für die Biodiversität unbedenkliche sowie ökologisch nachhaltige Methoden der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung ein. Das Modulziel 2 lautet: Die Parkverwaltungsbehörde Office Ivoirien des Parcs et Réserves (OIPR) und die Anrainerbevölkerung haben den Schutz, die Nachhaltigkeit der Ökosystemleistungen und die reglementierte wirtschaftliche Nutzung der Nationalparks Tai und Comoé sowie deren Anrainerzonen verbessert.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Fragil. W. Afrika	Stärkung der ökologischen Konnektivität im Gebiet Tai-Grebo-Sapo	15.12.2016-30.06.2020	TZ	GIZ	2.400.000,00 €
Die westafrikanischen Länder Côte d'Ivoire und Liberia sind reich an Artenvielfalt und Rohstoffen. Die Ausbeutung von natürlichen Ressourcen und zunehmende landwirtschaftliche Aktivitäten erhöhen den Druck auf die natürlichen Wälder und Biodiversitäts-Brennpunkte in der Region. Das Projektgebiet erstreckt sich von der westlichen Grenze des Tai-Nationalparks in der Côte d'Ivoire über den angrenzenden Grebo-Forst bis zum Sapo Nationalpark in Liberia und beherbergt den größten noch verbliebenen Regenwald in Westafrika. Die bestehenden Waldflächen sind überwiegend als Schutzgebiete ausgewiesen und zeichnen sich durch eine einzigartige Biodiversität mit vielen endemischen Arten aus. Unzureichende organisatorische und personelle Kapazitäten sowie schwache Regierungsstrukturen wie auch zunehmendes Bevölkerungswachstum und Rohstoffabbau gefährden den Erhalt der Biodiversität. Zugleich erschweren diese Faktoren die Vernetzung der Schutzgebiete. Bislang arbeiten weder die staatlichen Institutionen noch die lokalen Akteure gemeinsam an einer Vernetzung der Waldökosysteme in der Grenzregion Tai-Grebo-Sapo (Kernproblem). Das Modulziel lautet: Staatliche Institutionen und lokale Akteure arbeiten gemeinsam an der Vernetzung der Waldökosysteme in der Grenzregion Tai-Grebo-Sapo. Das Vorhaben zielt auf die Stärkung der Kapazitäten für das gemeinsame Management von natürlichen Ressourcen und Biodiversität und damit verbunden die langfristige verbesserte Konnektivität von Ökosystemen und Schutzgebieten. Es wird direkt aktiv im Grenzgebiet zwischen Liberia und der Côte d'Ivoire und fördert insbesondere die grenzübergreifende Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch von Akteuren auf lokaler und nationaler Ebene sowie die Beteiligung von Frauen an Entscheidungsprozessen. Dazu fokussiert das Vorhaben auf vier Handlungsfelder: Handlungsfeld 1 umfasst die Information und Beteiligung der Bevölkerung an Planung von Nutzungsentscheidungen im Gebiet des Tai-Grebo-Korridors. Die so abgestimmten Entscheidungen werden in regionale Raumordnungspläne aufgenommen (Handlungsfeld 2), mit denen mittelfristig das nachhaltige Management des Gebietes gesteuert werden kann. Damit alle Akteure an						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Kamerun	Programm zur Unterstützung der Komponenten Wald und Umwelt (PFE)	03.11.2015-31.12.2019	TZ	GIZ	22.000.000,00 €
Das Modulziel lautet: „Die Ministerien für Forst und Umwelt und ihre nachgeordneten Fachdienste üben ihre Mandate in Koordination mit anderen Akteuren aus.“ Das Vorhaben wird in den Regionen Extremer Norden, Süd-Westen, Osten und Zentrum aktiv sein. Im Mittelpunkt des Vorhabens steht die Umsetzung der Sektorstrategien und -programme der Partnerministerien. Der Fokus richtet sich dabei auf die Professionalisierung der staatlichen de-konzentrierten Strukturen sowie die Optimierung der notwendigen Prozesse zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Inwertsetzung der Walddressourcen. Die Weiterentwicklung von politisch-strategischen Orientierungen und rechtlichen Grundlagen sowie die Beförderung beteiligungs-orientierter Ansätze und Instrumente stärken die Handlungsfähigkeit der Sektorinstitutionen. Das Vorhaben operiert dabei über einen Mehrebenenansatz in drei Handlungsfeldern, um die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Institutionen zu stärken: 1) Nachhaltige Bewirtschaftungsmodelle der Wald- und Wildressourcen, 2) institutionelle und rechtlich-regulative Rahmenbedingungen und 3) Stärkung dezentralen Managements.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Kongo Dem. Rep.	Biodiversitätserhalt und nachhaltige Waldbewirtschaftung	04.07.2016-31.08.2019	TZ	GIZ	24.000.000,00 €
						Das Vorhaben entwickelt Kapazitäten bei der Anrainerbevölkerung und privaten Kleinbauern Waldbesitzern, den zuständigen Ministerien, Dienstleistern und dezentralen staatlichen Strukturen. Es wird in drei Handlungsfeldern aktiv. Im ersten Handlungsfeld (Verbesserung der Rahmenbedingungen für nachhaltiges Ressourcenmanagement) erfolgen v.a. Politik- und Strategieberatung im Sektor, die Unterstützung der Verankerung bzw. Konsolidierung universitärer Ausbildungsgänge zur Qualifizierung von Nachwuchsfachkräften sowie die Förderung des Aufbaus eines nationalen Naturschutzfonds zur nachhaltigen Finanzierung von Schutzgebieten. Im zweiten Handlungsfeld (Einführung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung) werden Auf- forstungsmaßnahmen gefördert und Mechanismen zur örtlichen Nutzung der Walddressourcen und einer gerechten Verteilung von Einkünften aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung eingeführt. Die Verbesserungen in der nachhaltigen Bewirtschaftung der Randzonen der Schutzgebiete auf der Basis lokaler Entwicklungs- und Landnutzungsplanung sind Gegenstand des dritten Handlungsfeldes. Das Vorhaben befähigt Fach- und Führungskräfte staatlicher Institutionen in der Entwicklung und Umsetzung strategischer und fachlicher Ansätze des nachhaltigen Managements natürlicher Ressourcen im Umfeld von Schutzgebieten. Es stärkt ferner die lokalen privaten und zivilgesellschaftlichen Akteure in ihren organisatorischen und unternehmerischen Fähigkeiten im Hinblick auf die nachhaltige Nutzung von Wäldern und der Stärkung des Biodiversitätserhalts in Randzonen von Schutzgebieten. Das Vorhaben begleitet beratend institutionelle und organisatorische Veränderungsprozesse (Institutionsreform im Umweltministerium, Verbesserung des Personalmanagements, Stärkung kommunaler und dörflicher Selbsthilfestrukturen, Einrichtung von Dialogplattformen) sowie die Gestaltung des politischen, rechtlichen, finanziellen und institutionellen Rahmens für Naturschutz und Biodiversität und die Stärkung der zukünftigen sektoralen Fachkompetenzen für die Umsetzung der angestrebten Innovationen.
BMZ	Namibia	Kommunales Ressourcenmanagement	25.11.2016-31.12.2019	TZ	GIZ	4.000.000,00 €
						Das Modulziel lautet: Die kohärente Umsetzung der <i>Community Based Natural Resource Management</i> (CBNRM) Politik ist auf allen Ebenen (national, regional, lokal) verbessert. Das Vorhaben ist in den nördlichen Regionen Namibias (Kavango, North-Central und Kunene) tätig. Zur Erreichung des Modulziels unterstützt das Vorhaben den namibischen Partner in drei Handlungsfeldern: (1) auf nationaler und regionaler Ebene werden die Fähigkeiten der Direktion für Wildtiermanagement und Nationalparks (DWNP) zur Umsetzung der CBNRM-Politik gestärkt. Auf regionaler und lokaler Ebene wird (2) die Einhaltung von Standards guter Regierungsführung in den Hegegebieten gefördert und (3) werden die Hegegebiete, integrierten Gemeindewälder und Haushalte unterstützt, ihre auf natürlichen Ressourcen basierende Einkommenssituation zu verbessern.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Tansania	Programm Nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen	01.09.2016-30.09.2019	TZ	GIZ	4.800.000,00 €
					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
					Das Modulziel lautet daher: Zentralregierung, autonome Schutzgebietsbehörden und Lokalregierungen haben Mechanismen umgesetzt oder deren Umsetzung vorbereitet, die den Schutz der global bedeutenden Wildressourcen verbessern und für die lokale Bevölkerung Anreize zum nachhaltigen Ressourcenmanagement schaffen. Neben der nationalen Ebene ist das Vorhaben in ausgewählten Distrikten tätig (Serengeti, Ngorongoro und evtl. Morogoro Rural). Das Vorhaben berät auf nationaler Ebene die Wildlife Division des Ministeriums für Natürliche Ressourcen und Tourismus (MNRT) bei der sektorweiten Koordination und Politikgestaltung. Ebenfalls auf nationaler Ebene wird die 2014 gegründete und im Aufbau befindliche autonome Behörde Tanzania Wildlife Management Authority (TAWA) für ein verbessertes Management der Wildtierressourcen außerhalb der Nationalparks gestärkt. Dezentral werden ausgewählte Lokalregierungen zur verbesserten Dienstleistungserbringung und Planung für nachhaltiges Ressourcenmanagement und zur lokalen Wirtschaftsentwicklung beraten.	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Togo	Unterstützung von REDD+-readiness und Waldrehabilitierung in Togo (ProREDD)	17.07.2014–30.06.2019	TZ	GIZ	5.000.000,00 €
Das Modulziel lautet: Die technischen und institutionellen Rahmenbedingungen für die Umsetzung von REDD+ und Waldrehabilitierung in Togo sind verbessert. Das Vorhaben arbeitet in den drei Regionen (Tsévié, Kpalimé, Sokodé), in denen die deutsche EZ bereits aktiv ist. Das Vorhaben wird den Partner dabei unterstützen, grundlegende Defizite für die Rehabilitierung von Wäldern und die Verbreitung einer nachhaltigen Waldwirtschaft aufzuarbeiten und seine Bereitschaft für den REDD+-Mechanismus (REDD-Readiness) herzustellen. Maßnahmen, die sich v.a. am togoischen Vorschlag zur Vorbereitung auf den Readiness-Mechanismus (R-PP) im Rahmen der Wald-Kohlenstoff-Partnerschaft der Weltbank orientieren, werden in vier Handlungsfeldern durchgeführt. Im ersten Handlungsfeld wird der Partner dabei unterstützt, die zur erfolgreichen Umsetzung von REDD+ erforderlichen institutionellen Voraussetzungen zu schaffen. Die technischen Voraussetzungen für REDD+, v.a. die Durchführung einer Waldinventur, werden im zweiten Handlungsfeld geschaffen. Im dritten Handlungsfeld wird das Vorhaben Good Practice-Konzepte für den Schutz, die nachhaltige Bewirtschaftung und den (Wieder-)Aufbau von Wäldern erproben. Die unklare Landrechtssituation, wird im vierten Handlungsfeld bearbeitet.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Glob. Vorhaben	Umsetzung der Biodiversitätskonvention	19.02.2015- 31.03.2019	TZ	GIZ	5.221.600,00 €
Der Bereich Schutz und nachhaltige Nutzung der Biodiversität hat in der deutschen EZ seit über 25 Jahren große Bedeutung. In vielen der von Deutschland unterstützten Vorhaben ist es gelungen, die Einbindung der Bevölkerung in das Ressourcenmanagement und in Raumordnungsplanung zu verbessern, Dezentralisierungspotentiale zu nutzen und wichtige Governance-Entscheidungen herbeizuführen. Das Sektorvorhaben hat im vorhergehenden Beauftragungszeitraum zu aktuellen CBD Themen anwendungsorientierte Konzepte und Trainingsmodule entwickelt, z.B. zu Governance von Schutzgebieten, Wechselwirkungen von Biodiversität und Klimawandel/-anpassung, Umsetzung des TEEB Ansatzes (The Economics of Ecosystems and Biodiversity), ABS, Biodiversitätsmonitoring, Wildereibekämpfung. Es hat die Integration dieser Ansätze in das EZ-Portfolio unterstützt. Die Nachfrage aus EZ-Vorhaben und von internationalen Organisationen nach den Trainingsmodulen ist sehr hoch. Das BMZ war mit Unterstützung des Vorgängervorhabens stets in der Lage, die Positionierung der Bundesregierung bei CBD-relevanten Verhandlungen aktiv mitzugestalten. Modulziel: BMZ, EZ-Vorhaben und internationale Organisationen nutzen die Beiträge des Vorhabens zur verstärkten Umsetzung des Strategischen Plans 2011-2020 und zur Weiterentwicklung der Biodiversitätskonvention (CBD).						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	Glob. Vorhaben	REDD-Programm f. Early Mover(REM) TZ-Modul (BMZ-Beratung internat. REDD-Initiativen u. ergebnisbasierte Finanzierung)	29.06.2016- 31.12.2019	TZ	GIZ	2.000.000,00 €
						Das Modulziel lautet: „Deutsche Positionen zur Gestaltung und Umsetzung internationaler REDD+-Initiativen sind in multilateralen Programmen, im GNU-Kreis und in EZ-Vorhaben verankert.“ Das Vorhaben berät das BMZ und kooperiert global mit Vorhaben der deutschen EZ. Es wird in drei Handlungsfeldern aktiv, wovon zwei auf die Beratung des BMZ zielen. Über die Aktivitäten in Handlungsfeld 1 und 2 erhalten die deutschen Teilnehmer/-innen an internationalen REDD+-Initiativen und multilateralen REDD+-Programmen die für die konzeptionelle Gestaltung erforderlichen fachlich-inhaltlichen Grundlagen. Im dritten Handlungsfeld organisiert das Vorhaben einen strukturierten Austausch zwischen EZ-Vorhaben über die Erfordernisse und Erfahrungen zur Umsetzung des REDD+-Mechanismus. Ziel ist es hier, EZ-Vorhaben in den Partnerländern über die Anforderungen und Umsetzungsmechanismen der einzelnen REDD+-Programme und -Initiativen zu informieren. Gleichzeitig speisen die EZ-Vorhaben über diesen Austausch ihre Umsetzungserfahrung in die Beratung der deutschen Entscheidungsträger/-innen und damit in die deutsche Positionierung ein. Das Modulziel lautet: „Deutsche Positionen zur Gestaltung und Umsetzung internationaler REDD+-Initiativen sind in multilateralen Programmen, im GNU-Kreis und in EZ-Vorhaben verankert.“ Das Vorhaben berät das BMZ und kooperiert global mit Vorhaben der deutschen EZ. Es wird in drei Handlungsfeldern aktiv, wovon zwei auf die Beratung des BMZ zielen. Über die Aktivitäten in Handlungsfeld 1 und 2 erhalten die deutschen Teilnehmer/-innen an internationalen REDD+-Initiativen und multilateralen REDD+-Programmen die für die konzeptionelle Gestaltung erforderlichen fachlich-inhaltlichen Grundlagen. Im dritten Handlungsfeld organisiert das Vorhaben einen strukturierten Austausch zwischen EZ-Vorhaben über die Erfordernisse und Erfahrungen zur Umsetzung des REDD+-Mechanismus. Ziel ist es hier, EZ-Vorhaben in den Partnerländern über die Anforderungen und Umsetzungsmechanismen der einzelnen REDD+-Programme und -Initiativen zu informieren. Gleichzeitig speisen die EZ-Vorhaben über diesen Austausch ihre Umsetzungserfahrung in die Beratung der deutschen Entscheidungsträger/-innen und damit in die deutsche Positionierung ein.
BMZ	Glob. Vorhaben	SV Internationale Waldpolitik (IWP)	28.10.2016- 30.09.2019	TZ	GIZ	10.000.000,00 €
						Das Sektorvorhaben Internationale Waldpolitik (IWP) und seine Vorgängervorhaben beraten seit über 20 Jahren das BMZ zu Waldthemen. Es wird erwartet, dass Walderhalt und die Verbreitung nachhaltiger Waldwirtschaft auch nach Ablauf dieses Vorhabens in der deutschen und internationalen Klima- und Umweltpolitik einen zentralen Stellenwert einnehmen werden und ein Folgevorhaben daher zu gegebener Zeit geprüft wird. Grundsätze nachhaltiger Waldwirtschaft gemäß BMZ-Waldstrategie sind in internationalen waldrelevanten Prozessen und in ausgewählten Ländern weiter verbreitet. Modulziel Grundsätze nachhaltiger Waldwirtschaft gemäß BMZ-Waldstrategie sind in internationalen wald-relevanten Prozessen und in ausgewählten Ländern weiter verbreitet

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Überreg. Welt	REDD-Programm für Early Mover REM, TZ Modul: Instrumentenförderung	22.12.2011-31.12.2019	TZ	GIZ	11.967.851,00 €
						Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme Mit dem REDD-Programm für Early Mover (REM) strebt das BMZ einen innovativen Förderansatz mit hoher internationaler Sichtbarkeit an. Das Programm ist als globales Kooperationsvorhaben ausgelegt. Es soll durch Anreizzahlungen und Vergütungen für REDD-Emissionsminderungen (REDD = Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation) Finanzierungslücken im aktuellen REDD-Prozess schließen und das Engagement von „Early Movers“ durch Instrumentenförderung stärken und strukturieren. Trotz der vielen laufenden Initiativen zur Unterstützung von REDD+ fehlt in den meisten Ländern ein kohärentes nationales REDD+-System, das erlaubt Anreizzahlungen und Vergütungen für REDD-Emissionsreduktionen zu empfangen oder projektbasierte Initiativen in die nationale Politik zu integrieren. Das Modulziel des TZ-Moduls lautet deshalb: Nationale REDD+-Systeme sind in 3 „Early Mover“ Ländern so weit etabliert, dass sie sich für die Kohlenstofffinanzierung im Rahmen des Programms REDD Early Mover und ggf aus anderen Quellen qualifizieren. Als Träger der Länderkomponenten des REM kommen vorzugsweise staatliche oder halbstaatliche Institutionen in Frage. Projektträger bzw. durchführende Stelle der Länderkomponenten werden voraussichtlich die für REDD zuständigen Ministerien auf föderaler oder bundesstaatlicher Ebene, speziell für REDD/Waldschutz eingerichtete Institutionen, Waldschutzbehörden oder nationale REDD-Fonds sein. Partizipation aller relevanten Stakeholder und genderspezifische Ansätze sind Grundprinzipien der Arbeit, die sich gleichzeitig an ambitionierten internationalen Standards für REDD-Systeme orientiert. Die Interventionen des Vorhabens orientieren sich inhaltlich und zeitlich an den Plänen und Bedarfen der einzelnen Partnerländer zur Teilhabe am REDD-Early Mover Programm sowie an den jeweiligen Prioritäten der deutschen EZ. Der innovative Charakter des Programms spiegelt sich zum einen in der Offenheit für spezifische Instrumentenförderung zur Vervollständigung von Readiness-Einzelementen wieder und
BMZ	Bolivien	Programm zur Unterstützung des Managements von Wassereinzugsgebieten (PROMAC)	7,1	FZ	KfW	10.000.000,00
BMZ	Brasilien	Fonds für Naturschutzgebiete in Amazonien - FAP/ARPA	7,0	FZ	KfW	10.000.000,00
BMZ	Brasilien	Fonds für Naturschutzgebiete in Amazonien - FAP/ARPA	10,6	FZ	KfW	10.000.000,00
BMZ	Brasilien	Amazonienfonds	5,0	FZ	KfW	18.000.000,00
BMZ	Brasilien	Amazonienbecken (Fast Start)	5,0	FZ	KfW	3.000.000,00
						Waldschutz
						Waldschutz
						Waldschutz
						Waldschutz

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €							
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Brasilien	REDD Programm für Early Movers/Länderkomponente Acre/Brasilien	5,0	FZ	KfW	16.000.000,00	REDD
BMZ	China	Ökologische Landschaftssanierung in Wassereinzugsgebieten (Miyun)	8,8	FZ	KfW	2.500.000,00	Waldschutz
BMZ	China	Ökologische Landschaftssanierung in Wassereinzugsgebieten (Miyun)	8,8	FZ	KfW	2.500.000,00	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	China	Nachhaltige Entwicklung in benachteiligten ländlichen Gebieten Qinghai	6,4	FZ	KfW	999.999,93	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Cote d'Ivoire	KV-Erhalt des Nationalparks Tai III	8,0	FZ	KfW	3.000.000,00	Waldschutz, Ziel des Vorhabens ist es, zur Bewahrung der Schutzgebiete im libianischen Teil des Tai-Grebo-Sapo-Regenwaldkomplexes beizutragen und die Voraussetzungen für den Erhalt seiner einzigartigen Biodiversität zu verbessern.
BMZ	CTPT	Tropenwaldschutz und Wassereinzugsgebietsverwaltung in der Region Trifinio	6,5	FZ	KfW	12.000.000,00	Waldschutz
BMZ	Guyana	Tropenwaldschutz II	8,2	FZ	KfW	5.000.000,00	Waldschutz
BMZ	Honduras	Kommunale Raumordnung und Umweltschutz in Río Plátano	7,4	FZ	KfW	6.700.000,00	Waldschutz
BMZ	Indien	Erosionssch. u. ländl. Entw. üb. NABARD Reh. Wassereinz.geb. in Andhra Pr. (BM)	7,8	FZ	KfW	350.725,71	Bewirtschaftung
BMZ	Kolumbien	Sektorreformprogramm Umwelt Phase I	0,5	FZ	KfW	75.028.126,96	Politikgestaltung Waldschutz
BMZ	Namibia	Bwabwata Mudumu Mamilili National Parks (BMMP) II	4,4	FZ	KfW	500.000,00	Waldschutz

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €							
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Namibia	Bwabwata Mudumu Mamili National Parks (BMMP) II	6,8	FZ	KfW	3.000.000,00	Waldschutz
BMZ	Peru	Nationales Schutzgebietprogramm (PRONAP)	4,3	FZ	KfW	5.000.000,00	Waldschutz
BMZ	Peru	Nationales Schutzgebietprogramm (PRONAP)	5,9	FZ	KfW	5.500.000,00	Waldschutz
BMZ	Peru	Sektorreformprogramm Umwelt (PGF)	5,6	FZ	KfW	21.000.000,00	Waldschutz
BMZ	Albanien	Grenzüberschreitendes Biosphärenreservat Prespa	3	FZ	KfW	2.800.000	Waldschutz
BMZ	Armenien	Schutzbietsförderung Armenien - Ökoregionales Programm	4	FZ	KfW	3.400.000	Waldschutz
BMZ	Armenien	Schutzbietsförderung Armenien - Ökoregionales Programm	4	FZ	KfW	3.200.000	Waldschutz
BMZ	ASEAN Biodiversität	ASEAN Biodiversitätszentrum Small Grants Programme	9	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz
BMZ	ASEAN Biodiversität	ASEAN Biodiversitätszentrum Small Grants Programme Phase II	6	FZ	KfW	5.112.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Aserbaidschan	Schutzbietsförderung Aserbaidschan - Ökoregionales Programm	4	FZ	KfW	3.200.000	Waldschutz
BMZ	Asien NA	Integriertes Programm zum Schutz von Tigerlebensräumen in Asien	7	FZ	KfW	16.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Äthiopien	Programm Nachhaltige Landbewirtschaftung	8	FZ	KfW	2.656.800	Nachhaltige Landbewirtschaftung, in dem Rahmen auch Wiederaufforstung zum Erosionsschutz

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	
BMZ	Äthiopien	Programm Nachhaltige Landbewirtschaftung	7	FZ	KfW	2.000.000	Nachhaltige Landbewirtschaftung, in dem Rahmen auch Wiederaufforstung zum Erosionsschutz
BMZ	Äthiopien	Programm Nachhaltige Landbewirtschaftung	6	FZ	KfW	3.800.000	Nachhaltige Landbewirtschaftung, in dem Rahmen auch Wiederaufforstung zum Erosionsschutz
BMZ	Äthiopien	Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen	7	FZ	KfW	16.000.000	Waldschutz, Wiederaufforstung, nachhaltige Waldbewirtschaftung
BMZ	Benin	Treuhandfonds Pendjariпарк	6	FZ	KfW	4.000.000	Waldschutz
BMZ	Benin	Treuhandfonds Pendjariпарк	5	FZ	KfW	7.120.000	Waldschutz
BMZ	Benin	Treuhandfonds Pendjariпарк	6	FZ	KfW	9.600.000	Waldschutz
BMZ	Brasilien	Unterstützung des Programms "Nachhaltiges Waldmanagement in Amazonien"	9	FZ	KfW	15.000.000	REDD Bewirtschaftung
BMZ	Brasilien	KV- Regionale Schutzzone im Amazonas (ARPA II)	7	FZ	KfW	10.000.000	Waldschutz REDD
BMZ	Brasilien	KV- Regionale Schutzzone im Amazonas (ARPA II)	7	FZ	KfW	10.000.000	Waldschutz REDD
BMZ	Brasilien	Schutz des tropischen Küstenwaldes in Minas Gerais II	9	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz
BMZ	Brasilien	Waldschutz Bundesstaat Amazonas	9	FZ	KfW	10.500.000	Waldschutz
BMZ	Brasilien	Schutz und nachhaltiges Management in Indigenengebieten (FUNAI)	6	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz
BMZ	Brasilien	Umweltkatastrierung in Amazonien (CAR II)	6	FZ	KfW	18.400.000	REDD Bewirtschaftung
BMZ	Brasilien	Transitionsfonds für ARPA for LIFE	6	FZ	KfW	31.704.840	Waldschutz REDD

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Brasilien	Ländliches Umweltkataster (CAR) III	6	FZ	REDD Bewirtschaftung
BMZ	Brasilien	Amazonienfonds, Phase II	5	FZ	Waldschutz REDD
BMZ	Brasilien	Amazonienfonds, Phase II	5	FZ	Waldschutz REDD
BMZ	Brasilien	REDD Early Movers (REM) Mato Grosso	5	FZ	REDD
BMZ	Brasilien	REDD Early Movers Acre	5	FZ	REDD
BMZ	Brasilien	REDD Programm für Early Movers/Länderkomponente Acre/Brasilien	6	FZ	REDD
BMZ	CCAD	Naturwald Maya	5	FZ	Waldschutz
BMZ	China	Programm nachhaltige Waldbewirtschaftung Süd-China	6	FZ	Waldschutz Bewirtschaftung Aufforstung
BMZ	China	Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	7	FZ	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	China	Biodiversität und natürliche Ressourcen (Inv)	6	FZ	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	China	Biodiversität und Natürliche Ressourcen (BM)	10	FZ	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	China	Nachhaltige Waldbewirtschaftung Hunan	5	FZ	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	China	Aufforstung und Umweltschutz Xining	6	FZ	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	China	Anhui V: Schutz und Management des Ökosystems Qiupu-Fluss	5	FZ	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	COMIFAC	Förderung zertifizierter Waldbewirtschaftung	6	FZ	Bewirtschaftung Aufforstung
BMZ	COMIFAC	Programm Nachhaltige Waldbewirtschaftung im Kongo Becken - Umweltstiftung TNS	5	FZ	Waldschutz

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	
BMZ	COMIFAC	Progr. Nachhalt. Waldbewirtschaftg. im Kongobecken-Umweltstift. Tri-National de la Sangha(TNS), Finanzierungs-f. Rep. Kamerun	6	FZ	KfW	5.500.000	Waldschutz
BMZ	COMIFAC	Programm nachhaltige Waldbewirtschaftung im Kongobecken-Unterstützung des grenzüberschreitenden Nationalparks BSB Yamous	6	FZ	KfW	10.000.000	Waldschutz
BMZ	COMIFAC	Förderung zertifizierte Waldbewirtschaftung (VP)	5	FZ	KfW	10.000.000	Bewirtschaftung
BMZ	COMIFAC	Programm Nachhaltige Waldbewirtschaftung im Kongobecken - Umweltstiftung TNS/Stiftungskapital	6	FZ	KfW	25.000.000	Waldschutz
BMZ	COMIFAC	Programm nachhaltige Waldbewirtschaftung im Kongobecken - Umweltstiftung TNS - Invest.	6	FZ	KfW	5.000.000	Waldschutz
BMZ	Costa Rica	Fonds nachhaltiger Biodiversität	7	FZ	KfW	6.000.000	Waldschutz
BMZ	Cote d'Ivoire	Erhalt der Biodiversität im Tai-Grebo-Sapo-Regenwaldkomplex	6	FZ	KfW	4.000.000	Waldschutz, Das Ziel des Moduls ist bis 2020 die Möglichkeiten für einen Biodiversitätsaustausch zwischen dem Tai-Nationalpark und den benachbarten libanesischen Waldflächen in enger Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung zu verbessern.
BMZ	Cote d'Ivoire	Erhalt des Comoé-Nationalparks	5	FZ	KfW	10.000.000	Waldschutz, Ziel der Maßnahme ist: der Schutz und die nachhaltige Bewahrung des Parks vor zerstörerischer menschlicher Einwirkung in Zusammenarbeit mit der Anriberbevölkerung und anderen lokalen und regionalen Partnern.
BMZ	Ecuador	Schutzgebietsprogramm	10	FZ	KfW	20.500.000	Waldschutz
BMZ	Ecuador	Programm Waldschutz (Sociobosque) und REDD	10	FZ	KfW	10.000.000	Waldschutz REDD

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit						(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €	
zu den Fragen 4, 5, 8							
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Ecuador	Programm Waldschutz (Sociobosque) und REDD	10	FZ	KfW	1.500.000	Waldschutz REDD
BMZ	Ecuador	Programm Waldschutz (Sociobosque) und REDD	10	FZ	KfW	10.000.000	Waldschutz REDD
BMZ	Ecuador	Biosphärenreservat Yasuni - Waldschutz (Socio Bosque)	7	FZ	KfW	6.500.000	Waldschutz REDD
BMZ	Ecuador	Länderkomponente Ecuador Globales REDD-Programm für Early Movers (REM)	5	FZ	KfW	11.000.000	REDD
BMZ	Georgien	Schwerpunktprogramm Umwelt-Schutzgebietsförderung im südl. Kaukasus/Georgien	5	FZ	KfW	3.400.000	Waldschutz
BMZ	Georgien	Schwerpunktprogramm Umwelt-Schutzgebietsförderung im südl. Kaukasus/Georgien	5	FZ	KfW	3.200.000	Waldschutz
BMZ	Guatemala	Anpassung an den Klimawandel in der Trockenzone Guatemalas (corredor seco)	8	FZ	KfW	1.800.000	Bewirtschaftung
BMZ	Guatemala	Verbesserung des Schutzgebietsmanagements - LifeWeb	9	FZ	KfW	10.000.000	Waldschutz
BMZ	Guyana	Tropenwaldschutz Phase 3 (A+F)	10	FZ	KfW	500.000	Waldschutz REDD
BMZ	Guyana	Tropenwaldschutz III	4	FZ	KfW	4.300.000	Waldschutz REDD
BMZ	Honduras	Nachbetreuung kommunale Raumordnung und Umweltschutz Río Plátano - BM	3	FZ	KfW	2.400.000	Waldschutz

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8							(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Indien	Partizipatives Management natürlicher Ressourcen in Tripura	10,5	FZ	KfW	9.600.000	Waldschutz Bewirtschaftung Aufforstung
BMZ	Indien	KV - Natürliches Ressourcen - Management-NABARD (Inv.)	10	FZ	KfW	3.280.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Indien	KV- Natürliches Ressourcen- Management - NABARD (BM)	10	FZ	KfW	600.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Indien	NABARD Umbrella Programm (Phase II)	6,5	FZ	KfW	2.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Indien	NABARD Umbrella Programm (Phase II)	6,5	FZ	KfW	8.400.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Indien	NABARD Umbrella Programm (Phase II) BM	6,5	FZ	KfW	400.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Indien	Klimaanpassung in Waldökosystemen Himachal Pradesh	7	FZ	KfW	30.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung Aufforstung
BMZ	Indien	Klimaanpassung in Waldökosystemen Himachal Pradesh (BM)	7	FZ	KfW	2.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Indien	Klimaanpassung und Bodenrehabilitierung in Wassereinzugsgebieten in Indien	4	FZ	KfW	2.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Indien	Klimaanpassung im Himalaya (BM)	11	FZ	KfW	2.700.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Indien	Programm Klimaanpassung im Himalaya - Komponente I Manipur - Community based SFM	11	FZ	KfW	15.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Indonesien	Forstprogramm (Unterstützung Forstministerium)	9,75	FZ	KfW	20.000.000	Waldschutz REDD Bewirtschaftung
BMZ	Indonesien	Forstprogramm II (REDD+)	7	FZ	KfW	23.000.000	Waldschutz REDD Bewirtschaftung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	
BMZ	Indonesien	Forstprogramm III (Sulawesi)	7	FZ	KfW	13.500.000	Waldschutz REDD Bewirtschaftung Aufforstung
BMZ	Kamerun	KV-Forstsektorkorbförderung	6	FZ	KfW	17.500.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Kamerun	Forstsektorförderung II	5	FZ	KfW	20.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Kamerun	Forstsektorförderung III (Klimaschutz - REDD)	6	FZ	KfW	10.000.000	Waldschutz REDD Bewirtschaftung
BMZ	Kamerun	Nachhaltiges Ressourcenmanagement ("Südwestprogramm")	5	FZ	KfW	10.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Kaukasus NA	Caucasus Nature Fund (CNF) Phase II - Ökoregionales Programm	8	FZ	KfW	4.000.000	Waldschutz
BMZ	Kaukasus NA	Förderung von Ökokorridoren im Südkaukasus	5	FZ	KfW	6.400.000	Waldschutz
BMZ	Kaukasus NA	The Caucasus Nature Fund (CNF)	6	FZ	KfW	5.600.000	Waldschutz
BMZ	Kaukasus NA	Caucasus Protected Areas Trust Fund (CPAF)	5	FZ	KfW	2.400.000	Waldschutz
BMZ	Kaukasus NA	Caucasus Nature Fund (CNF) - Endowment Fund III - Beteiligung Stiftungskapital	6	FZ	KfW	2.800.000	Waldschutz
BMZ	Kaukasus NA	Caucasus Nature Fund (CNF) - Endowment Fund III - Beteiligung Stiftungskapital	6	FZ	KfW	800.000	Waldschutz
BMZ	Kaukasus NA	Caucasus Nature Fund (CNF) - Endowment Fund III - Beteiligung Stiftungskapital	6	FZ	KfW	4.800.000	Waldschutz
BMZ	Kaukasus NA	Caucasus Nature Fund (CNF) - Endowment Fund III - Beteiligung Stiftungskapital	6	FZ	KfW	1.600.000	Waldschutz

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	
BMZ	Kolumbien	Forstwirtschaft als Produktionsalternativen im Randbereich d. Kaffezone- Komplex Biodivers.	10,5	FZ	KfW	3.500.000	Bewirtschaftung
BMZ	Kolumbien	Naturschutzgebiete und Biodiversität	7,2	FZ	KfW	12.000.000	Waldschutz
BMZ	Kolumbien	Programm Biodiversität und Schutzgebiete - LifeWeb 2	5,5	FZ	KfW	16.000.000	Waldschutz
BMZ	Kolumbien	Sektorreformprogramm Umwelt, Phase II	0,3	FZ	KfW	61.069.835	Waldschutz
BMZ	Kolumbien	Länderkomponente Kolumbien Globales REDD- Programm für Early Movers (REM)	6	FZ	KfW	10.500.000	REDD
BMZ	Kongo	Kapitalbeitrag zum Treuhandfonds der Stiftung Tri-National de la Sangha (TNS)	6	FZ	KfW	3.579.043	Waldschutz
BMZ	Kongo, Dem. Rep.	Nachhaltiges Naturressourcen- Management II	7	FZ	KfW	15.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Kongo, Dem. Rep.	Programm Biodiversitätserhalt und nachhaltige Waldbewirtschaftung	6	FZ	KfW	20.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Laos	Programm Klimaschutz durch Walderhalt (CLIPAD)	8,75	FZ	KfW	4.000.000	Waldschutz REDD Bewirtschaftung
BMZ	Laos	Programm Klimaschutz durch Walderhalt (CLIPAD)	8,75	FZ	KfW	6.000.000	Waldschutz REDD Bewirtschaftung
BMZ	Laos	Nachhaltiger Waldschutz	7	FZ	KfW	6.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Laos	Integrierter Biodiversitätsschutz (Nationalparks und Korridore)	7	FZ	KfW	9.500.000	Waldschutz Bewirtschaftung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €

Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Lateinam. NA	KMU Fonds für naturschutzrelevante Privatinvestitionen	20	FZ	KfW	20.000.000	Waldschutz
BMZ	Lateinam. NA	KMU Fonds für naturschutzrelevante Privatinvestitionen	20	FZ	KfW	10.400.000	Waldschutz
BMZ	Lateinam. NA	KMU Fonds für naturschutzrelevante Privatinvestitionen	20	FZ	KfW	4.000.000	Waldschutz
BMZ	Lateinam. NA	eco.business Fund - Förderbeteiligung	10	FZ	KfW	17.677.220	Waldschutz
BMZ	Liberia	Schutz der Biodiversität im Tai-Sapo-Korridor (Komponente Grebo-Sapo-Park LBR)	5	FZ	KfW	4.800.000	Waldschutz, Ziel des Vorhabens ist es, zur Bewahrung der Schutzgebiete im libnerischen Teil des Tai-Grebo-Sapo-Regenwaldkomplexes beizutragen und die Voraussetzungen für den Erhalt seiner einzigartigen Biodiversität zu verbessern.
BMZ	M.R.C. (Asien)	Nachhaltige Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten im Unteren Mekongbecken	8,25	FZ	KfW	5.010.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	M.R.C. (Asien)	Schutz und nachhaltige Nutzung von Feuchtgebieten in der unteren Mekong-Region	6	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung Aufforstung
BMZ	Madagaskar	Bet. a. d. madag. Stiftung für die nachhaltige Absich. v. Naturschutzgeb. (VP)	5	FZ	KfW	400.000	Waldschutz
BMZ	Madagaskar	Erosionsschutzprogramm III / PLAE III	5	FZ	KfW	1.000.000	Bewirtschaftung
BMZ	Madagaskar	Investitionsfonds Nationalparks Madagaskar II (MNP II)	5	FZ	KfW	5.000.000	Waldschutz Aufforstung
BMZ	Madagaskar	Erosionsschutzprogramm IV (PLAE)	6	FZ	KfW	1.800.000	Bewirtschaftung
BMZ	Madagaskar	Investitionsfonds Nationalparks Madagaskar III (MNP III)	5	FZ	KfW	5.000.000	Waldschutz Aufforstung
BMZ	Madagaskar	Investitionsfonds Nationalparks Madagaskar IV (MNP IV)	5	FZ	KfW	12.000.000	Waldschutz Aufforstung

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
zu den Fragen 4, 5, 8							
Ressort	Land (ggf. regional / global)	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Madagaskar	Beteiligung an der madagassischen Stiftung für Naturschutzgebiete II (FAPBM)	5	FZ	KfW	17.600.000	Waldschutz
BMZ	Mexico	Schutz der Biodiversität in der Sierra Madre Oriental und im Golf von Mexiko - Investitionen	5	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz
BMZ	Mexico	Schutz der Biodiversität in der Sierra Madre Oriental und im Golf von Mexiko - Kapitalfonds	5	FZ	KfW	4.000.000	Waldschutz
BMZ	Mexico	Nachhaltige Finanzierung des Betriebs neuer föderaler Naturschutzgebiete (FINANP+)	3	FZ	KfW	80.000.000	Waldschutz
BMZ	Mongolei	Biodiversität und Anpassung an den Klimawandel	7	FZ	KfW	11.500.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Mosambik	Beteiligung an der mosambikanischen Stiftung für Naturschutzgebiete und Biodiversität - BIOFUND	5	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz
BMZ	Mosambik	Beteiligung an der mosambikanischen Stiftung für Naturschutz und Biodiversität - BIOFUND	4	FZ	KfW	4.800.000	Waldschutz
BMZ	Mosambik	Limpopo Nationalpark als integraler Bestandteil des transnationalen Schutzgebietes Great Limpopo Park	6,5	FZ	KfW	11.200.000	Waldschutz

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Namibia	Förderung der Forstwirtschaft (Gemeindewälder in Nordost-Namibia) II	4,6	FZ	KfW	3.500.000	Bewirtschaftung
BMZ	Namibia	Bwabwata Mudumu Mamili Khadum National Parks (BMMP) III	4,9	FZ	KfW	4.800.000	Waldschutz
BMZ	Namibia	Integriertes nationales Parkmanagement in Namibia	6,3	FZ	KfW	399.200	Waldschutz
BMZ	Namibia	Integriertes nationales Parkmanagement in Namibia	2	FZ	KfW	11.200.000	Waldschutz
BMZ	Namibia	Programm für ein integriertes nationales Parkmanagement II	4	FZ	KfW	9.600.000	Waldschutz
BMZ	Namibia	Integriertes Wildschutzmanagement in Namibia	3	FZ	KfW	3.976.000	Waldschutz
BMZ	Namibia	National Parks Programm (Bwabwata, Mudumu, Mamili, Khadum), Phase IIb	1,9	FZ	KfW	2.400.000	Waldschutz
BMZ	Peru	Agrarumweltprogramm Ceja de Selva	8,3	FZ	KfW	2.819.854	Entwaldung & Bodendegradierung bremsen, forstliche & landwirtschaftliche Produktion nachhaltig steigern
BMZ	Philippinen	KV Kommunale Waldbewirtschaft Visayas	8,5	FZ	KfW	7.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	S.A.D.C.	Kavango - Zambezi Transfrontier Conservation	10	FZ	KfW	6.400.000	Waldschutz Aufforstung
BMZ	S.A.D.C.	Transnationale Naturschutzgebiete Great Limpopo Park III	8	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz Aufforstung
BMZ	S.A.D.C.	Kavango - Zambesi Transfrontier Conservation II	7	FZ	KfW	9.600.000	Waldschutz
BMZ	S.A.D.C.	Transnationale Naturschutzgebiete Great Limpopo Park IV	6,6	FZ	KfW	4.000.000	Waldschutz

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8					(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €		
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs-organisation	Mittel-umfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	S.A.D.C.	Transnationale Naturschutzgebiete Great Limpopo Park V	5	FZ	KfW	5.600.000	Waldschutz
BMZ	S.A.D.C.	Transnationale Naturschutzgebiete Great Limpopo Park VI	5	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz
BMZ	SG-SICA	Agrobiodiversitätsprogram im Zentralamerika	6	FZ	KfW	8.000.000	Bewirtschaftung
BMZ	Südosteuropa NA	Grenzüberschreitendes Biosphärenreservat Prespa (PONT)	10	FZ	KfW	4.800.000	Waldschutz
BMZ	Südosteuropa NA	Grenzüberschreitendes Biosphärenreservat Prespa (PONT)	10	FZ	KfW	3.680.000	Waldschutz
BMZ	Südosteuropa NA	Grenzüberschreitendes Biosphärenreservat Prespa (Pont)	10	FZ	KfW	4.000.000	Waldschutz
BMZ	Tadschikistan	Klimaanp. d. nachhalt. Waldbau in wichtigen Einzugsgeb. in T. zur Sicherung der WV u. Schutz d.lok. Bev. vor Katastrophen	5	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Tansania	Nachhaltige Entwicklung Serengeti-Ökosystem	8	FZ	KfW	16.400.000	Waldschutz Aufforstung
BMZ	Tansania	Nachhaltiges Management des Selous-Wildschutzgebietes	9	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz
BMZ	Tansania	Nachhaltiges Management des Selous-Wildschutzgebietes	9	FZ	KfW	6.400.000	Waldschutz
BMZ	Ukraine	Förderung von Naturschutzgebieten in der Ukraine	7	FZ	KfW	11.000.000	Waldschutz
BMZ	Ukraine	Förderung des Schutzgebietssystems in der Ukraine	7	FZ	KfW	3.000.000	Waldschutz

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit						(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €	
zu den Fragen 4, 5, 8							
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)	Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme
BMZ	Vietnam	Programm integrierter Küsten- und Mangrovenwaldschutz zur Anpassung an den Klimawandel	6	FZ	KfW	3.600.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	Vietnam	Förderung von nachhaltiger Waldwirtschaft und Biodiversität zur Minderung von Treibhausgasen	7	FZ	KfW	20.000.000	Waldschutz REDD Bewirtschaftung Aufforstung
BMZ	Vietnam	Förderung von nachhaltiger Waldwirtschaft und Biodiversität zur Minderung von Treibhausgasen (BM)	7	FZ	KfW	500.000	Waldschutz REDD Bewirtschaftung Aufforstung
BMZ	Vietnam	Schutz und nachhaltige inklusive Bewirtschaftung natürlicher Waldökosysteme in Zentralvietnam	7	FZ	KfW	8.000.000	Waldschutz Bewirtschaftung
BMZ	regional	Anpassung forstpolitischer Rahmenbedingungen an den Klimawandel	06.2010-12.2015	TZ	GIZ	7.500.000	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die nachhaltige Bewirtschaftung forstlicher Ökosysteme und für den Erhalt ihrer Umweltleistungen im Kontext des Klimawandels in teilnehmenden MENA-Ländern (Marokko, Tunesien, Algerien, Libanon, Türkei)

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Brasilien	Bodenrecht in Amazonien - Terra Legal	02.12.2014 - 30.04.2017	TZ	GIZ	2.000.000
Die unzureichend geklärten Eigentums-, Nutzungs- und Verfügungsrechte sowohl des staatlichen Grundbesitzes der Föderation und der Bundesstaaten als auch des privaten Eigentums in Amazonien sind ein wesentliches Problem für den Schutz und die nachhaltige Nutzung des Tropenwaldes und damit für den Erhalt der globalen Güter Biodiversität und Klima (Reduktion von Treibhausgasemissionen). Denn die dadurch begünstigte Land Spekulation ist neben der noch unzureichenden Umweltkontrolle oder der Dynamik von Agrarmarktpreisen eine der Hauptursachen für die illegale Abholzung des Tropenwaldes. Das nationale Programm Terra Legal trägt zur Regulierung der Bodenrechtsfrage bei. Das Programm besteht seit 2009 und sieht die Zuteilung von 59 Mio. ha Staatsland der Föderation in Amazonien an ca. 200.000 bäuerliche Familienbetriebe vor, die bisher informelle Nutzer des Staatslandes waren. Sich überlagernde institutionelle Kompetenzen beim Management des Staatslandes, institutionelle Kompetenzmängel und ineffiziente Instrumente haben jedoch zur Folge, dass die Verfahren zur Landtitelvergabe sehr schleppend vorangehen. Bei ca. 200.000 erwarteten berechtigten Eigentums- und Nutzungsansprüchen von bäuerlichen Familienbetrieben an den Staatsflächen der Föderation konnten erst 8.670 Landtitel, also etwa 4% zertifizierte Landtitel vergeben werden. Bisher verläuft die Zuordnung öffentlicher Flächen und die Vergabe von Landtiteln im Rahmen von Terra Legal ineffektiv (Kernproblem). Das Modulziel lautet: Die Zuordnung öffentlicher Flächen und Landtitelvergabe im Rahmen von Terra Legal verläuft effektiv. Das Vorhaben bezieht sich auf Amazonien (neun Bundesstaaten) mit regionalem Schwerpunkt im Dreiländereck der Bundestaaten Amazonien, Acre und Rondonia.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Brasilien	Umweltregulierung in Brasilien - CAR	03.07.2014-31.05.2017	TZ	GIZ	1.600.000
In Amazonien sind viele Waldflächen weiterhin von Degradierung bedroht, was erhebliche negative Auswirkungen auf den Erhalt der globalen Güter Biodiversität und Klima hat. Oft ungeklärte Nutzungsrechte führen dazu, dass Waldflächen unkontrolliert erschlossen und besiedelt und für exportorientiertes Agrobusiness oder andere wirtschaftliche Zwecke genutzt werden. In den letzten Jahren hat Brasilien wichtige gesetzliche Grundlagen geschaffen, um seine Ziele zur Reduzierung der Entwaldung zu erreichen. Mit dem neuen Forstgesetz wurde eine Vielzahl gesetzlicher und normativer Vorgaben zur Umweltregulierung eingeführt, unter anderem der Aufbau des Ländlichen Umweltregisters (Cadastro Ambiental Rural, CAR). Durch die Registrierung der Umweltsituation von Grundstücken im Register werden die räumlichen und gesetzlichen Grundlagen für die effektive Nutzung anderer Instrumente der Umweltregulierung geschaffen, wie z.B. der Erarbeitung und Durchsetzung von Projekten und Programmen zum Schutz und zur Wiederherstellung von Waldflächen. Die Instrumente der Umweltregulierung (Umweltregister, Umweltprogramme und Umweltprojekte) werden noch nicht auf kohärente Weise umgesetzt (Kernproblem). Die Umweltbehörden legen heute ihren Fokus allein auf die Nutzerregistrierung im Umweltregister (CAR). Die vorläufigen Einträge in das Umweltregister sind erst zu einem sehr geringen Anteil validiert, und die darauf aufbauenden anderen Instrumente der Umweltregulierung, wie die Erarbeitung von Programmen und Projekten zur Wiederherstellung degradierter Flächen, werden noch gar nicht genutzt. Das Modulziel des Vorhabens lautet: Instrumente der Umweltregulierung (Umweltregister, Umweltprogramme und Umweltprojekte) werden auf kohärente Weise umgesetzt. Das Vorhaben bezieht sich auf die neun Bundesstaaten des brasilianischen Amazonas-raums. Schwerpunktregion ist das Dreiländereck der Bundesstaaten Acre, Amazonas und Rondônia.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Brasilien	Amazonien Fonds für Wald- und Klimaschutz	27.10.2010-31.12.2018	TZ	GIZ	4.200.000
Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme Brasiliens nationale Klimaschutzpolitik sieht vor, die Entwaldung in Amazonien bis 2020 um 80 Prozent und die nationalen CO₂-Emissionen um bis zu 39 Prozent zu verringern. Regionale Maßnahmen, die der Plan zur Prävention und Kontrolle von Entwaldung in Amazonien (Plan for the Prevention and Control of Deforestation in the Legal Amazon, PPCDAM) vorsieht, haben dazu beigetragen, dass die jährliche Entwaldungsrate von 27.772 km² im Jahr 2004 auf 6.947 km² im Jahr 2017 gesenkt werden konnte. Dies entspricht einem Rückgang von 75 Prozent in diesem Zeitraum. Im Jahr 2008 hat die brasilianische Regierung den Amazonienfonds gegründet. Er gilt als weltweit erfolgreichster, ergebnisbasierter nationaler Finanzierungsmechanismus für die Reduzierung von Emissionen aus Entwaldung und zerstörerischer Waldnutzung (Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation and the role of conservation, sustainable management of forests and enhancement of forest carbon stocks in developing countries, REDD+). Von internationalen Gebern hat der Amazonienfonds bereits 1,2 Milliarden US-Dollar für nachweislich geringere Entwaldung erhalten. Norwegen ist mit 1,1 Milliarden US-Dollar der größte Geber. Von deutscher Seite überwies die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bisher 55 Millionen Euro. Die brasilianische Entwicklungsbank für Wirtschafts- und Sozialentwicklung (Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social, BNDES) verwaltet den Amazonienfonds, wodurch die Eigenverantwortung der brasilianischen Regierung gewährleistet ist. Dadurch, dass staatliche, bundesstaatliche und zivilgesellschaftliche Schlüsselakteure in Entscheidungsprozesse eingebunden sind, wird sichergestellt, dass der Fonds mit breitgefächelter Ownership verwaltet wird. Ziel: Der Amazonienfonds hat seine Performance qualitativ und quantitativ verbessert.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	CCAD	Klimaschutz durch Walderhalt in Zentralamerika, Sondervermögen: Energie- und Klimafonds der Bundesrepublik	01.06.2012-30.09.2016	TZ	GIZ	5.500.000
					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
					Zentralamerika ist charakterisiert durch eine hohe Diversität von Ökosystemen, hohe Bevölkerungsdichte, Armut, schwache politische Strukturen, zunehmende Gewalt, Kriminalität, wiederkehrende Naturkatastrophen (Überschwellungen, Vulkanausbrüche, Erdbeben) und einer rasant abnehmenden Waldfläche von 285.000 ha pro Jahr. Dies entspricht 1,8% der Waldfläche und ist somit der weltweit schnellste Verlust an tropischem Wald. Auf internationaler Ebene wird derzeit von den Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention (UNFCCC) verhandelt, inwieweit finanzielle und institutionelle Anreize für eine Reduktion von Emissionen aus Entwaldung und Walddegradierung geschaffen werden können. Alle Mitgliedsländer des mittelamerikanischen Integrationsprozesses, <i>Sistema de la Integración Centroamericana</i> (SICA), außer Belize und der Dominikanischen Republik, haben durch ihre Bewerbung bei der <i>Forest Carbon Partnership Facility</i> (FCPF) – einer von Deutschland maßgeblich unterstützten Initiative der Weltbank zur Vorbereitung der Länder auf einen zukünftigen REDD Mechanismus – ihr Interesse daran zum Ausdruck gebracht. Doch Zentralamerika muss differenziert betrachtet werden, es ist ein Subkontinent mit unterschiedlichen Entwicklungsgeschwindigkeiten und dies speziell beim Klimaschutz durch Walderhalt. Während Costa Rica und Panama in diesem Thema große Fortschritte machen sind die anderen Länder (Belize, Dominikanische Republik, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua) weit davon entfernt, die Walderstörung in den Griff zu bekommen. Es fehlt in diesen Ländern an über Pilotmaßnahmen hinausgehende subnationale Mechanismen und Institutionen, um Kompensationszahlungen für die Vermeidung von Entwaldung und Walddegradierung zu erhalten und ihr Einkommen zusätzlich durch die Vermarktung von höherwertigen zertifizierten Waldprodukten zu erhöhen (Kernproblem). Das Vorhaben „Klimaschutz durch Walderhalt“ ist ein wichtiges methodisches Bindeglied zwischen den Aufgaben der TZ, hier das REDD Regionalvorhaben („Reduzierung von Emissionen durch Entwaldung und Walddegradierung (REDD) in Zentralamerika und der Dom. Re-publik“, PN: 2088.2211.4) und einer möglichen späteren FZ Kooperation. Das neue Vorhaben setzt in bereits geschaffenen Rahmenbedingungen und mit verfügbarem und aufgearbeitetem regionalem Know-How die Implementierung von Kompensationsmechanismen auf sub-nationaler Ebene um. Deshalb lautet das Ziel des Vorhabens: Mindestens zwei Länder Zentralamerikas erzielen auf mindestens 50 000 ha Einkommenssteigerungen auf subnationaler Ebene durch Zertifizierung und tragen damit zum	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Ecuador	Biodiversität, Klimawandel und nachhaltige Entwicklung	03.09.2013-28.02.2017	TZ	GIZ	8.412.000
						Ecuador zeichnet sich durch seine hohe kulturelle und biologische Vielfalt aus. Es zählt zu der Gruppe der 17 Länder, die zusammen ca. 80% der globalen Biodiversität beherbergen. Gleichzeitig weist Ecuador eine bedeutende landwirtschaftliche Vielfalt auf. Der Agrobiodiversität kommt unter dem Gesichtspunkt der wachsenden Bevölkerung Ecuadors eine besondere Bedeutung für die Armutsreduzierung zu: Auch wenn die Armutsrate in den letzten Jahren um 6% gesunken ist, leiden im ländlichen Raum immer noch über 60% der Bevölkerung unter Armut. Etwa 35% der im ländlichen Raum lebenden Bevölkerung sind indigene Gruppen. Die hohe bio-logische Vielfalt Ecuadors ist zunehmend durch Verlust und Degradierung bedroht: Hoher Land-nutzungsdruck, unangepasste Bewirtschaftung, nicht an sozialen und ökologischen Standards orientierte Bergbaupraktiken und Erdölförderungen, Raubbau am Wald und illegaler Handel mit geschützten Pflanzen und Tieren führen zur Zerstörung von Ökosystemen und ihrer Dienstleistungen wie Wasser, Bodenfruchtbarkeit usw.. Diese Beeinträchtigung von Lebensräumen und Ökosystemleistungen werden durch die Auswirkungen des Klimawandels weiter verschärft. Die anhaltende Übernutzung und Degradierung natürlicher Lebensräume, der Verlust an Artenvielfalt und die Beeinträchtigung von Ökosystemleistungen gefährden die Lebensgrundlage und die Lebensqualität, insbesondere der ländlichen, kleinbäuerlichen und indigenen Bevölkerung. Die von Armut betroffene Bevölkerung im ländlichen Raum wendet dabei nicht nachhaltige und nicht angepasste Formen der Nutzung der Biodiversität an und setzt diese unzureichend in Wert (Kern-problem). Das Modulziel des TZ-Vorhabens lautet: Indigene Gemeinden und Produzentenorganisationen setzen Modelle zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Biodiversität unter Berücksichtigung des Klimawandels um.
BMZ	Ecuador	Programm zum Wald- und Biodiversitätserhalt und zur Minderung und Anpassung an den Klimawandel	15.03.2013-31.05.2017	TZ	GIZ	7.000.000
						201.297.746

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Fragil. W. Afrika	Stärkung der ökologischen Konnektivität im Gebiet Tai-Grebo-Sapo	22.11.2013-30.06.2017	TZ	GIZ	1.600.000
Die westafrikanischen Länder Côte d'Ivoire und Liberia sind reich an Artenvielfalt und Rohstoffen. Die Ausbeutung von natürlichen Ressourcen und zunehmende landwirtschaftliche Aktivitäten erhöhen den Druck auf die natürlichen Wälder und Biodiversitäts-Brennpunkte in der Region. Das Projektgebiet erstreckt sich von der westlichen Grenze des Tai-Nationalparks (TNP) in der Côte d'Ivoire über den angrenzenden Grebo-Forest bis zum Sapo Nationalpark (SNP) in Liberia und beherbergt den größten noch verbliebenen Regenwald in Westafrika. Die bestehenden Waldflächen sind überwiegend als Schutzgebiete ausgewiesen und zeichnen sich durch eine einzigartige Biodiversität mit vielen endemischen Arten aus. Unzureichende organisatorische und personelle Kapazitäten sowie schwache Regierungsstrukturen wie auch zunehmendes Bevölkerungswachstum und Rohstoffabbau gefährden den Erhalt der Biodiversität. Zugleich erschweren diese Faktoren die Vernetzung der Schutzgebiete. Bislang arbeiten weder die staatlichen Institutionen noch die lokalen Akteure gemeinsam an einer Vernetzung der Waldökosysteme in der Grenzregion Tai-Grebo-Sapo (Kernproblem). Das Modulziel lautet: Staatliche Institutionen und lokale Akteure in der Côte d'Ivoire und Liberia arbeiten gemeinsam erfolgreich an der Vernetzung der Waldökosysteme in der Grenzregion Tai-Grebo-Sapo.						
BMZ	Glob. Vorhaben	Umsetzung der Biodiversitätskonvention	26.01.2012-31.03.2016	TZ	GIZ	6.270.400
BMZ	Indonesien	Wald- und Klimaschutz(FORCLIME)	06.12.2012-31.12.2016	TZ	GIZ	14.811.500
Indonesien gehört zu den weltweit größten Emittenten von Treibhausgasen und ist gleichzeitig stark vom Klimawandel betroffen. In hohem Maße mitverantwortlich für die Treibhausgasemissionen ist die fortschreitende Waldzerstörung. Während die Bevölkerung zunehmend unter den Folgen des Klimawandels leidet und das Bewusstsein für die Notwendigkeit raschen Handelns wächst, können die öffentlichen und privaten Akteure die vorhandenen und sich entwickelnden internationalen Ansätze zum Walderhalt und Klimaschutz nicht nutzen. Denn es mangelt an den dafür notwendigen politischen und institutionellen Rahmenbedingungen sowie an Kapazitäten zur Planung und Umsetzung relevanter Strategien und Methoden (Kernproblem). Das Modulziel des Vorhabens lautet: Relevante öffentliche und private Akteure setzen verbesserte institutionelle und normative Rahmenbedingungen, Methoden und Dienstleistungen für nachhaltige Waldbewirtschaftung, Schutz der Biodiversität sowie für die Reduktion von Treibhausgasen aus Entwaldung und Walddegradierung um, bei gleichzeitiger Verbesserung der Lebensbedingungen der ländlichen Bevölkerung.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Kaukasus NA	Schwerpunktprogramm Umwelt - Komponente Nachhaltige Bewirtschaftung der Biodiversität	22.08.2011-30.11.2017	TZ	GIZ	13.480.000
						Die Biodiversität im Südkaukasus ist von globaler Bedeutung. Die hohe Artenvielfalt und die Funktionalität zahlreicher Ökosysteme sind zunehmend bedroht. Der Nutzungsdruck auf die natürlichen Ressourcen durch die lokale Bevölkerung, aber auch die Privatwirtschaft und die Regierungen ist hoch. Entwaldung für Flächenumwandlung und illegaler Holzeinschlag, zu hoher Viehbesatz, unsachgemäße landwirtschaftliche Praktiken und unkontrollierte Wildsammlungen tragen zur Degradierung und Zerstörung der sozialen und wirtschaftlichen Lebens- und Wirtschaftsgrundlagen sowie dem Verlust an Biodiversität im ländlichen Raum bei. Die wirtschaftliche Nutzung der Biodiversität, insbesondere in und um Schutzgebiete, wird oftmals als Bedrohung der Natur verstanden. Doch auch strikter Schutz kommt den Verlust von Tier- und Pflanzenarten bislang nur bedingt aufhalten. Insgesamt gilt, dass die Umsetzung von Konzepten der nachhaltigen Bewirtschaftung der Biodiversität durch staatliche, privatwirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteure im Südkaukasus bisher kaum erfolgt (Kernprob-lem).
						Das Ziel der TZ-Maßnahme lautet deshalb: Die Umsetzung von Konzepten der nachhaltigen Bewirtschaftung der Biodiversität durch staatliche, privatwirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteure im Südkaukasus ist verbessert.
BMZ	Kongo Dem. Rep.	Programm Biodiversitätserhalt und nachhaltige Waldbewirtschaftung	22.04.2013-31.08.2016	TZ	GIZ	27.300.000
						Die Wälder der Demokratischen Republik Kongo (DRK) beherbergen eine einzigartige biologische Vielfalt und haben eine herausragende Bedeutung für das Weltklima. Sie sind eine traditionell wichtige Ressource für den Lebensunterhalt der lokalen Bevölkerung und die Wirtschaft des Landes. Aufgrund hohen Bevölkerungswachstums, einer drastischen Armutssituation und fehlenden Einkommensalternativen der Bevölkerung werden die Waldbewirtschaftlichen Vorgaben zum Schutz und zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder fehlen oder werden nicht umgesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren ist unzureichend und von gegenseitigem Misstrauen geprägt. Das Ergebnis ist eine fortschreitende Zerstörung und Degradierung der Wälder sowie der Verlust von Biodiversität. Die staatlichen Schlüsselorganisationen, aber auch nicht-staatlichen Akteure, sind derzeit noch nicht in der Lage, über die verschiedenen Ebenen (national, Provinz- und Lokalebene) hinweg ihre politischen und operativen Aufgaben zu erfüllen (Kernproblem). Das Ziel der TZ-Maßnahme lautet: Die für das nachhaltige Management natürlicher Ressourcen verantwortlichen staatlichen Institutionen und nicht-staatlichen Akteure auf nationaler wie auch auf Provinzebene erfüllen ihre politischen und operativen Aufgaben besser.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	Mexiko	Schutz der Biodiversität in der Sierra Madre Oriental	29.03.2012- 30.04.2017	TZ	GIZ	5.600.000
Änderungen der Landnutzung von Wald- und Feuchtgebieten, wie illegale Waldnutzung, Übernutzung einzelner Tier- und Pflanzenarten und die invasive Ausbreitung exotischer Tier- und Pflanzenarten sowie der Klimawandel verursachen einen weltweiten Verlust an Biodiversität in Mexiko. In der Projektregion Sierra Madre Oriental ist die Biodiversität bereits in Teilen stark reduziert und weiter durch stark fragmentierten unzureichenden Flächenschutz, zerstörerischen Nutzungswandel, geringe Vernetzung der bestehender Schutzgebiete und mangelhafte Zusammenarbeit der verantwortlichen Akteure massiv bedroht. Weder bei staatlichen Einrichtungen noch bei der dort lebenden lokalen Bevölkerung gibt es klare Vorstellungen darüber, wie mit der sich spürbar verschlechternden Situation umzugehen ist, und diese verfügen auch nicht über Handlungsanleitungen, Instrumente und Kompetenzen, um dieser zu begegnen: Die bestehenden gesetzlichen Regelungen zum Schutz der Bio-diversität sind nicht oder nur ungenügend bekannt, ebenso wenig wie bereits bestehende Förderprogramme des Staates, so dass die Fördermöglichkeiten zum Schutz der Biodiversität nicht ausgeschöpft werden (wesentliche Ursachen des Kernproblems). In der Folge sind die Schlüsselakteure in den Naturschutzgebieten und in den Gebieten, die Naturschutzgebiete verbinden, auch nicht in der Lage, Strategien zum Schutz der Biodiversität und der nachhalti-ge Nutzung der Naturressourcen im biologischen Korridor Sierra Madre Oriental zu entwickeln, zu verbessern und umzusetzen (Kernproblem). Bei weiterer Degradierung der Bio-diversität und der damit einhergehenden Verknappung natürlicher Ressourcen werden die Spielräume der Menschen, ihre Lebensgrundlage zu sichern, abnehmen (negative Wirkung bei Fortbestehen des Kernproblems). Die Maßnahme „Schutz der Biodiversität in der Sierra Madre Oriental in Mexiko“ zielt darauf ab, Schlüsselakteure im Management von Naturschutzgebieten und in den Raumeinheiten, die Naturschutzgebiete verbinden, in die Lage zu versetzen, ihre Aktivitäten zu koordinieren und den Erhalt und Schutz der Biodiversität im biologischen Korridor Sierra Madre Oriental effizienter zu sichern.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	MOE/SOE	Schutz und nachhaltige, gerechte Nutzung der Biodiversität im Einzugsgebiet der großen Seen Prespa, Ohrid und Shkodar	20.08.2014– 30.09.2017	TZ	GIZ	2.400.000
Herausragendes Ziel der drei Kooperationsländer Albanien, Mazedonien und Montenegro ist die Mitgliedschaft in der Europäischen Union (EU). Entsprechend sind die nationalen Umweltstrategien primär auf die Anforderungen des gemeinschaftlichen Besitzstandes (acquis communautaire) im Umweltsektor (Umweltacquis) ausgerichtet. Während Albanien den Status eines Beitrittskandidaten erst im Juni 2014 erlangt hat, ist die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (im Folgenden als Mazedonien benannt) bereits seit 2005 und Montenegro seit 2010 Beitrittskandidat. Im Gegensatz zu Montenegro haben die Beitrittsverhandlungen mit Mazedonien allerdings noch nicht begonnen. Die für das Vorhaben relevanten Kapitel des gemeinschaftlichen Besitzstandes „Umwelt“ (Kapitel 27) und „Fischerei“ (Kapitel 17) werden noch in keinem der Länder verhandelt. Schlüsselemente im Umweltacquis sind die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), der Fauna und Flora Habitat-Richtlinie (FFHRL) sowie der Vogelschutzrichtlinie (VSRL) in nationales Recht. Die WRRL verpflichtet die Staaten zum Erhalt bzw. zur schrittweisen Wiederherstellung des guten ökologischen Zustands aller Gewässer der EU und stellt einen wirkungsvollen Rechtsrahmen für die Bewirtschaftung von Flusseinzugsgebieten dar. Die FFHRL regelt die Einrichtung eines EU-weiten Natura 2000-Netzwerks (siehe unten), während die VSRL speziell dem Schutz in Europa bedrohter Vogelarten gilt. Als Mitglieder des Europarates und Vertragsstaaten der Berner Konvention (Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume) haben sich die Kooperationsländer auf die Einrichtung des so genannten Sma-ragd-Netzwerks verpflichtet. Analog zum Natura 2000-Netzwerk der EU handelt es sich dabei um ein Netzwerk von Schutzgebieten in Nicht-EU-Staaten. Beide Netzwerke zusammen bilden den Beitrag der europäischen und einiger nicht-europäischer Länder zur Berner Konvention. Die drei großen Seen des Westbalkans wurden – mit jeweils unterschiedlichem Schutzstatus – für das Smaragd-Netzwerk nominiert und werden mit Beitritt in die EU in das Natura 2000-Netzwerk überführt. Die Schutzstatus reichen vom Landschaftsschutzgebiet (IUCN-Kategorie V) am Ohridsee (Albanien) bis zu Nationalparks						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungs- organisation	Mittel- umfang (ODA)
BMZ	Mongolei	REDD+ Nationale Waldinventur	14.03.2014- 31.12.2016	TZ	GIZ	2.550.000
Geschlossene Wälder im Norden der Mongolei sind von hoher ökologischer und ökonomischer Bedeutung, u. a. aufgrund ihres Potenzials zur Treibhausgasminderung. Neben der direkten Nutzung von Waldressourcen durch die lokale Bevölkerung sind 35% der mongolischen Bevölkerung als Nomaden von intakten Ökosystemen abhängig. Die mongolische Regierung bekennt sich zum Entwicklungspfad der „grünen Entwicklung“, der die Bewahrung global bedeutsamer, öffentlicher Güter (biologische Vielfalt, Kohlenstoffspeicher- und Senkenleistung) mittels nachhaltiger Waldbewirtschaftung einschließt. Als Partnerland des UNREDD Programms (United Nations Collaborative Programme on Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation in Developing Countries) hat die Mongolei 2012 eine National REDD+ Readiness Roadmap und einen Aktionsplan erarbeitet. Dieser sieht u. a. die Durchführung einer nationalen Waldinventur als Voraussetzung für die nationale Klimaberichterstattung und Maßnahmen zur Treibhausgasminderung bzw. Anpassung an den Klimawandel vor. Die mongolischen Forstbehörden verfügen über breite Erfahrung mit terrestrischen Waldinventuren und Forsteinrichtung, die im 10-jährigen Turnus auf der Aimag- (Provinz-) Ebene durchgeführt werden. Diese sind allerdings eng an Holzvorrats- und Holzwachstumsermittlung orientiert und aufgrund der bisher angewandten Schätzverfahren zur Datenerhebung ungenau. Multifunktionale und statistisch belastbare Informationen über Waldökosysteme, die den Anforderungen der Klimaberichterstattung genügen und darüber hinaus strategische/operative Entscheidungshilfen für die Steuerung und Entwicklung des Waldsektors bieten, sind bisher nicht vorhanden. Aus diesem Grund kann das Umweltministerium auch keine technischen und politischen Vorlagen für die Umsetzung einer nachhaltigen und am Klimawandel orientierten Waldbewirtschaftung und das entsprechende						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Namibia	Unterstützung der Entbuschung	14.10.2013- 31.12.2017	TZ	GIZ	800.000
Die Wirtschaft Namibias basiert auf den primären Sektoren Bergbau und Landwirtschaft. Trotz eines relativ geringen BSP (Brutto sozialprodukt) Anteils von 6,3 % (2005) gilt der Agrarsektor mit einem Exportanteil von rund 40 % als wichtiger Devisenbringer, beschäftigt rund 26,7% (2006) der namibischen Bevölkerung und bildet die Subsistenzgrundlage für über 90% der ländlichen Haushalte in den kommunalen Siedlungsgebieten. Der Agrarsektor wird von der Viehwirtschaft, insbesondere der Rinderhaltung geprägt. Landesweit sind ca. 30 Mio. ha Weideland von Verbuschung betroffen, vor allem in den zentralen und nördlichen Teilen des Landes. Dies wirkt sich nicht nur auf die Rindfleischproduktion und dessen Export aus, sondern auch auf die Sicherheit der nationalen Wasserversorgung. Die Verbuschung führt in großem Umfang (6 Millionen m³/Jahr) zu einer Verringerung des Eintrags von Regenwasser in das Grundwasser. Obwohl im 4. Nationalen Entwicklungsplan (NDP 4) als Priorität formuliert, fehlt u.a. bisher für ein nationales Entbuschungsprogramm ein kohärenter gesetzlicher Rahmen. Auch keine unterstützenden Instrumente, wie Finanzierungssysteme, zur Verfügung, die es den Farmern ermöglichen würden, notwendige Investitionen für die Entfernung, Verarbeitung und den Transport des Buschmaterials vorzunehmen. Insgesamt fehlen bei den politischen und privaten Entscheidungsträgern innerhalb der namibischen Regierung, bei NRO oder Durchführungsorganisationen konkrete Vorstellungen, Strategien und Maßnahmen, wie das Problem der Verbuschung gelöst werden kann, einschließlich der dazu notwendigen Förderpolitik (Kernproblem). Das Modulziel lautet: „Verbesserte Strategien, Maßnahmen und Instrumente werden –						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €						
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Pakistan	Förderung der Biodiversität in Pakistan	09.05.2012-31.08.2016	TZ	GIZ	4.000.000
					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
					Das Staatsgebiet Pakistans ist ökologisch durch eine weltweit einmalige Artenvielfalt mit vielen noch intakten Naturwäldern gekennzeichnet. Die Land- und Waldbewirtschaftung bilden die Lebensgrundlage für große Teile der pakistanischen Bevölkerung. In der Provinz Khyber Pakhtunkhwa (KP) sind mehr als 3,5 Mio. Menschen unmittelbar abhängig von der Nutzung der Wald- und landwirtschaftlichen Ressourcen für ihren Lebensunterhalt. Allerdings ist der Erhalt der Biodiversität als Lebensgrundlage durch Naturereignisse (Erdbeben, Starkregen, Überflutungen) und anthropogene Faktoren (Bevölkerungswachstum, Übernutzung der natürlichen Ressourcen) stark bedroht. Der Umgang der Behörden der Provinz mit diesen Problemen ist in KP noch weitgehend reaktiv und unsystematisch. Sie verfügen nicht über die Kapazität, Strategien zum Schutz und nachhaltigem Management der biologischen Ressourcen (Biodiversität) zu entwickeln und umzusetzen (Kernproblem). Das Ziel der Maßnahme lautete: „Öffentliche und private Akteure (öffentliche Administration, NROs, Private Unternehmer, Entwicklungsorganisationen) auf der Provinz- und Distriktebene wenden die in den Pilotmaßnahmen gewonnenen Erfahrungen zum nachhaltigen Management und dem Schutz der Biodiversität in KP zunehmend an.“ Über die Beratung auf Provinzebene bezog sich die Maßnahme auf ganz KP, die Durchführung von Pilotmaßnahmen konzentrierte sich auf zwei Distrikte (Swat und Chitral).	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhabens	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Peru	Beitrag zu den Umweltzielen Perus (ProAmbiente)	27.08.2013-31.03.2017	TZ	GIZ	15.000.000
Peru erlebt seit zehn Jahren einen Wirtschaftsaufschwung mit jährlich durchschnittlich 6,4% Zuwachs, der zu steigendem Wohlstand und zur Senkung der nationalen Verschuldung führt. Parallel zum Wirtschaftsaufschwung nehmen allerdings Umweltprobleme und Sozialkonflikte im Land zu. Denn ressourcenverbrauchende und nicht nachhaltige Produktionsformen führen an vielen Orten zu Degradierung von Ökosystemen bis hin zur Zerstörung der Lebensgrundlage. Naturkatastrophen und die Auswirkungen des Klimawandels verschärfen diese Situation. Das für den Biodiversitätserhalt und den Klimaschutz wichtige Ökosystem Wald leidet besonders unter dem Raubbau. Die Ressourcen- und Umweltzerstörung schreitet unter anderem aufgrund der geringen Umsetzung und Überwachung von Umweltschutzvorgaben voran. Finanzielle Anreize für Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz sind nach wie vor rar oder werden kaum umgesetzt. Es mangelt an Kenntnissen, Ideen und Know-how für nachhaltige, innovative und biodiversitätserhaltende Nutzungsformen sowie an Zugang für Technologien zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Die peruanische Regierung mit ihrer multisektorellen Umweltkommission hat sich deshalb ambitionierte Ziele gesetzt, um ihr Umwelt- und Ressourcenmanagement zu verbessern. Jedoch stellt die Umsetzung die beteiligten Institutionen auf nationaler und subnationaler Ebene vor große Herausforderungen. Sie sind bislang nicht oder nur bedingt in der Lage, mit ihren dezentral angelegten Managementsystemen Umweltproblemen vorzubeugen und der starken Degradierung der Ökosysteme entgegenzuwirken (Kernproblem). Das Modulziel des TZ-Vorhabens „Beitrag zu den Umweltzielen Perus (ProAmbiente)“ lautet daher: Ausgewählte nationale und subnationale Ziele Perus zur nachhaltigen Nutzung der Ökosysteme, des Biodiversitätserhalts und der Fähigkeit zur Treibhausgasminimierung und Anpassung an den Klimawandel werden erreicht.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu den Fragen 4, 5, 8

(Teil-) Summe: 2.987.401.353,57 €					Zielsetzung: Kurzbeschreibung der Maßnahme	
Ressort (ggf. regional / global)	Land	Titel des Vorhaben	Laufzeit	TZ/ FZ/ multilateral	Durchführungsorganisation	Mittelumfang (ODA)
BMZ	Tadschikistan	Anpassung an den Klimawandel durch nachhaltige Waldbewirtschaftung	01.06.2013-31.10.2017	TZ	GIZ	2.800.000
Das Modulziel lautet: Die nationale Forstbehörde, lokale Forstämter und ForstnutzerInnen re-habilitieren abgestimmt mit anderen Landnutzern und unter Berücksichtigung von Klimawandel und Erhalt der Biodiversität degradierte Wälder in den Projektgebieten.						

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zur Frage 18

(Teil-)Summe: 20.494.392 €

Ressort	Land (ggf. regional / global)	Projektbezeichnung	Laufzeit	Kapitel / Titel	Träger	Bewilligung
BMZ	Brasilien	Einführung von Agroweideforstsystemen, Maranhao / Brasilien	2/2009 - 12/2009	nicht-staatlich 2302 / 68776	Aktionskreis Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V.	37.440 €
BMZ	Namibia	Umweltbildungszentrum Ondangwa Hochwasserschutz, Namibia	9/2009 - 3/2010	nicht-staatlich 2302 / 68776	Bäume für Menschen - Trees for the world e.V.	50.000 €
BMZ	Togo	Einkommenssicherung durch nachhaltige Waldnutzung (UMW)	4/2010 - 3/2011	nicht-staatlich 2302 / 68776	Salem International gemeinnützige GmbH	35.475 €
BMZ	Bolivien	Einkommenssteigerung von Waldbauern im andinen Hochland, Bolivien	3/2011 - 12/2011	nicht-staatlich 2302 / 68776	Jugend-Bildung-Hilfe in Bolivien e.V.	26.715 €
BMZ	Vietnam	Förderung des Erhalts und der nachhaltigen Nutzung von Wäldern im Tay Giang Distrikt, Zentralvietnam	1/2012 - 12/2015	nicht-staatlich 2310 / 68701	Malteser International	571.350 €
BMZ	Peru	Einrichtung einer kommunalen Schreinerei und Förderung nachhaltiger Forstwirtschaft	1/2012 - 12/2012	nicht-staatlich 2302 / 68776	Ecoselva e.V.	43.245 €
BMZ	Bolivien	Aufbau von Agroforst-Schulgärten und Umweltbildung im Landkreis Irupana, Bolivien	3/2013 - 12/2013	nicht-staatlich 2302 / 68776	Regenwald-Institut e.V.	35.500 €
BMZ	Peru	Projekt "Cero Deforestación" zum Schutz des Regenwaldes und für eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation in Bauerngemeinden der peruanischen Regenwaldzone	9/2012 - 9/2017	nicht-staatlich 2302 / 68776	Freundeskreis Peru Amazonico e.V.	514.811 €
BMZ	Honduras	Agroforstsysteme, Management lokaler Wassereinzugsgebiete und Umweltbildung in der Pufferzone des Nationalparks Patuca in Honduras	9/2012 - 5/2015	nicht-staatlich 2302 / 68776	OroVerde - Die Tropenwaldstiftung	254.447 €
BMZ	Angola	Klimafolgenanpassung und Waldschutz in ländlichen Gebieten Cunenes	10/2012 - 1/2015	nicht-staatlich 2302 / 68776	OIKOS EINE WELT e.V.	486.450 €
BMZ	Haiti	Erhöhen und diversifizieren von Einkommen aus dem agroforstlichen Anbau	11/2012 - 8/2015	nicht-staatlich 2302 / 68776	Deutsche Welthungerhilfe e.V.	577.299 €
BMZ	Kongo, Demokratische Republik	Aufforstung und Bildungsmaßnahmen für Forstmanagement im Ostkongo	7/2013 - 4/2017	nicht-staatlich 2302 / 68776	Lernen-Helfen-Leben e.V.	323.032 €
BMZ	Kenia	Schutz, nachhaltige Nutzung und faire Verteilung der Mara Wald Ressourcen in Kenia	9/2013 - 8/2016	nicht-staatlich 2302 / 68776	World Wide Fund for Nature (WWF) Deutschland	497.349 €
BMZ	Kongo, Demokratische Republik	Aufforstung und Bildungsmaßnahmen für Forstmanagement am Kivusee, Süd-Kivu, DR Kongo	10/2014 - 3/2018	nicht-staatlich 2302 / 68776	Lernen-Helfen-Leben e.V.	191.790 €
BMZ	Georgien	Stärkung der Anpassungsfähigkeit von Waldökosystemen an den Klimawandel durch adaptives Waldmanagement in Georgien	1/2015 - 4/2018	nicht-staatlich 2310 / 68701	World Wide Fund for Nature (WWF) Deutschland	390.396 €
BMZ	Kongo, Demokratische Republik	Aufforstung und Bildungsmaßnahmen gegen Buschfeuer in der Uvira-Region im Ostkongo	8/2015 - 4/2019	nicht-staatlich 2302 / 68776	Lernen-Helfen-Leben e.V.	166.103 €
BMZ	Sri Lanka	Klimaschutz und nachhaltige Existenzgrundlagen in Pufferzonen des Sinharaja Regenwaldes	1/2016 - 4/2019	nicht-staatlich 2310 / 68701	Oxfam Deutschland e.V.	479.430 €
BMZ	Kongo, Demokratische Republik	Entwicklung des Forstsektors für Armutsreduzierung im Süd-Kivu / DR Kongo	5/2017 - 4/2020	nicht-staatlich 2302 / 68776	Lernen-Helfen-Leben e.V.	426.680 €
BMZ	Vietnam	Stärkung von Kleinbauern und -Bäuerinnen durch Agroforstwirtschaft	10/2017 - 9/2019	nicht-staatlich 2302 / 68776	Solidaritätsdienst international e.V. (SODI)	61.880 €
BMZ	Malawi	IKU: Energiewälder für Malawi	1/2018 - 12/2020	nicht-staatlich 2310 / 68701	Deutsche Welthungerhilfe e.V.	900.000 €
BMZ	Burkina Faso	Nachhaltige Nutzung der Waldressourcen in der Grenzregion Niger - Burkina Faso	01/2016 - 12/2018	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	551.000 €
BMZ	Äthiopien	Nachhaltiges Management von Kirchenwäldern zur Verbesserung der Lebensbedingungen ländlicher Gemeinschaften, Tigray, Äthiopien	01/2018 - 12/2022	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	1.300.000 €
BMZ	Äthiopien	Nachhaltiges Waldmanagement durch Kirchen, Äthiopien	09/2017 - 08/2020	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	1.150.000 €
BMZ	DR Kongo	Bekämpfung des illegalen Holzeinschlags und Förderung des Zusammenlebens von ethnischen Gruppen der Bantu und der Pygmäen in der Diözese Kilwa-Kasenga, DR Kongo	09/2017 - 08/2020	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	60.000 €
BMZ	Madagaskar	Verbesserung eines Bürgerdialoges zur nachhaltigen Nutzung lokaler Holzressourcen in der Erzdiözese Antananarivo, Madagaskar	05/2017 - 04/2021	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	173.000 €
BMZ	Uganda	Agroforstwirtschaft m. kongolesischen Flüchtlingen, Uganda	01/2015 - 12/2017	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	400.000 €
BMZ	Bolivien	Förderung von Agroforstwirtschaft und Bürgerbeteiligung mit indigenen Kleinbauernfamilien, Bolivien	10/2009 - 09/2012	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	138.000 €
BMZ	Bolivien	Nachhaltige ländl. Entwicklung und Bürgerbeteiligung in den Provinzen Caranavi und Larecaja/Bolivien	12/2009 - 11/2012	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	65.000 €
BMZ	Bolivien	Stärkung der Ansätze von Boden- und Wasserschutz im Rahmen von Agroforstsystemen im Munizip Totorá, Bolivien	12/2009 - 11/2012	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	138.000 €
BMZ	Bolivien	Förderung von Agroforstsystemen im Kolonisationsgebiet des Alto Beni sowie Beratung und Vernetzung von Agroforstprojekten im Tiefland Boliviens	01/2011 - 06/2013	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	70.000 €
BMZ	Bolivien	Integrale Förderung von Agroforstwirtschaft und Bürgerbeteiligung mit indigenen und kleinbäuerlichen Familien im Vikariat Reyes, Bolivien	10/2012 - 09/2015	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	185.000 €
BMZ	Bolivien	Förderung von Boden- und Wasserschutz, Agroforstwirtschaft und diversifiziertem Anbau im Munizip Totorá, Bolivien	07/2013 - 06/2016	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	160.000 €
BMZ	Bolivien	Förderung von Agroforstsystemen im Kolonisationsgebiet des Alto Beni sowie Beratung und Vernetzung von Agroforstprojekten im Tiefland Boliviens	12/2013 - 11/2016	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	106.000 €
BMZ	Bolivien	Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen im Pando, Bolivien	02/2014 - 01/2017	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	175.000 €
BMZ	Bolivien	Förderung einer nachhaltigen Agroforstwirtschaft zur Wiederherstellung der natürlichen Funktionsprinzipien des Waldes im Tiefland Boliviens	05/2017 - 04/2020	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	141.000 €
BMZ	Guatemala	Konsolidierung des Modells der nachhaltigen kommunalen Waldnutzung, Guatemala	11/2012 - 10/2015	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	260.000 €
BMZ	Guatemala	Stärkung der nachhaltigen Waldnutzung, Guatemala	11/2015 - 10/2018	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	240.000 €
BMZ	Haiti	Einführung von Agroforstsystemen in der achten Gemeindesektion von Platon/ Petit-Goave/Haiti	10/2009 - 09/2012	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	160.000 €
BMZ	Haiti	Einführung von bäuerlichen Agroforstsystemen und Organisationsaufbau in ländlichen Regionen der Diözese Cap-Haitien	01/2010 - 12/2012	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	167.000 €
BMZ	Haiti	(EBH) Agroforstwirtschaft und Maßnahmen zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit in der Diözese Les Cayes, Haiti	07/2011 - 06/2014	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	120.000 €
BMZ	Haiti	(EBH) Weiterführung der Agrarökologie in fünf Gemeinden der Erzdiözese Cap-Haitien, Haiti	01/2013 - 12/2015	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	268.000 €
BMZ	Haiti	Organisationsfähigkeit von Bauernfamilien sowie Erhalt der natürlichen Ressourcen durch Agroforstwirtschaft in der Diözese Les Cayes, Haiti	07/2014 - 06/2017	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	265.000 €
BMZ	Indien	Weiterführung der Stärkung der lokalen Verantwortung für die nachhaltige Waldnutzung in Zentralindien	01/2012 - 12/2012	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	50.000 €
BMZ	Indien	Selbsthilfeorganisation und Schaffung von Einkommen aus der wirtschaftlichen Verwertung von Waldprodukten durch indigene Frauengruppen in Jharkhand, Indien	04/2012 - 03/2015	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	85.000 €
BMZ	Indonesien	Sicherung nachhalt. Nutzung v. Waldgebieten, Interessensvertretung u. Vernetzung v. Kleinbauerngruppen gegenüber Unternehmen, Indonesien	07/2009 - 11/2014	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	230.000 €
BMZ	Indonesien	Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Zentral-Kalimantan, Indonesien	06/2015 - 05/2017	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	219.000 €
BMZ	Indonesien	Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Zentral-Kalimantan, Indonesien	06/2016 - 05/2020	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	210.000 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage BT 19/07675 zur Bilanz der globalen Waldpolitik der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zur Frage 18

(Teil-)Summe: 20.494.392 €

Ressort	Land (ggf. regional / global)	Projektbezeichnung	Laufzeit	Kapitel / Titel	Träger	Bewilligung
BMZ	Kambodscha	Nachhaltige Nutzung v. Gemeindewäldern zur Verbesserung der Ernährungs- und Einkommenssituation, Kambodscha	01/2013 - 09/2015	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	98.000 €
BMZ	Kambodscha	Nachhaltige Nutzung von Gemeindewäldern und Naturschutzgebieten in den Kardamonbergen, Kambodscha	01/2015 - 12/2017	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	256.000 €
BMZ	Kambodscha	Nachhaltige Nutzung von Gemeindewäldern und Naturschutzgebieten, Fortführung, Kambodscha	01/2018 - 12/2020	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	310.000 €
BMZ	Myanmar	Katastrophenprävention und nachhaltige Landnutzung, Myanmar	10/2010 - 09/2013	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	310.000 €
BMZ	Myanmar	Katastrophenprävention und nachhaltige Landnutzung, Myanmar	10/2013 - 02/2017	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	310.000 €
BMZ	Myanmar	Nachhaltiges Management von natürlichen Ressourcen in Wassereinzugsgebieten im Kachin-Staat, Myanmar	01/2015 - 12/2017	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	240.000 €
BMZ	Myanmar	Katastrophenprävention und nachhaltige Landnutzung (Fortführung), Myanmar	04/2017 - 09/2020	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	370.000 €
BMZ	Myanmar	Nachhaltiges Management von natürlichen Ressourcen in Wassereinzugsgebieten im Kachin-Staat, Myanmar	06/2018 - 05/2022	nicht-staatlich 2302 / 89604	KZE	315.000 €
BMZ	Papua Neu Guinea	Gemeindeforstwirtschaft u. Ernährungssicherung in Madang, Papua Neu Guinea	05/2009 - 12/2011	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	430.000 €
BMZ	Papua Neuguinea	Gemeindegestützte nachhaltige Forstwirtschaft u. Gewerbeförderung in der Holzverarbeitung, Fortf., Papua Neuguinea	07/2009 - 06/2010	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	130.000 €
BMZ	Papua Neuguinea	Förderung verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung durch gemeindebasierte Holzbetriebe, Fortsetzung	07/2011 - 12/2013	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	300.000 €
BMZ	Papua Neuguinea	Modellentwicklung Zahlungen f. Umweltdienstleistungen f. CO2-Emissionen mind. Waldbewirtschaftung, Papua Neuguinea	01/2013 - 12/2013	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	300.000 €
BMZ	Papua Neuguinea	Förderung von FSC-Zertifizierung in Papua-Neuguinea	02/2013 - 12/2015	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	380.000 €
BMZ	Papua Neuguinea	Nachhaltige Waldbewirtschaftung in Papua Neuguinea, Fortführung	01/2013 - 12/2016	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	480.000 €
BMZ	Papua Neuguinea	Verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung durch Walderhalt und gemeindebasierte Holzbetriebe, Papua Neuguinea	01/2014 - 12/2014	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	480.000 €
BMZ	Papua Neuguinea	Nachhaltige Land- und Waldnutzung durch dörfliche Wirtschaftsförderung, Fortsetzung, Papua Neuguinea	01/2015 - 12/2018	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	1.400.000 €
BMZ	Papua Neuguinea	Walderhalt durch Zertifizierung in Papua-Neuguinea, Fortführung	01/2017 - 12/2019	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	410.000 €
BMZ	Salomonen	Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Zertifizierung, Salomonen	01/2012 - 12/2013	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	60.000 €
BMZ	Salomonen	Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Zertifizierung, Salomonen	01/2014 - 03/2017	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	330.000 €
BMZ	Salomonen	Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Zertifizierung, Salomonen	04/2017 - 03/2020	nicht-staatlich 2302 / 89604	EZE	430.000 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 3: Anzahl Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit in Waldvorhaben

Land/Region	KFW	GIZ	Bundesministerien
Albanien	0,4	2	1
Armenien	0,8	4	
ASEAN Biodiversitätszentrum	0,8		
Aserbaidschan	0,4	4	
Asien NA	0,4		
Äthiopien	1,6	11	1
Bangladesh		2	1
Benin	1,2	2	1
Bolivien	0,4	3	1
Bosnien u. Herz.		1	
Botsuana		5	
Burkina Faso			1
Brasilien	7,6	5	1
CCAD	0,4		
Chile		1	
China	6,4		
COMIFAC	2,8		
Costa Rica	0,4		
Cote d'Ivoire	1,2	7	1
CTPT	0,4		
Deutschland	2	66	2
Dominikan. Rep.		4	
Ecuador	2,4		1
El Salvador		5	
Fidschi		20	
Georgien	0,8	7	1
Ghana		1	
Guatemala	0,8	3	1
Guyana	1,2		
Haiti		4	
Honduras	0,8	7	1
Indien	4,8	5	1
Indonesien	1,2	12	1
Kamerun	1,6	13	1
Kaukasus NA	3,2		
Kirgistan		9	1
Kolumbien	2,8	9	1
Kongo	0,4		
Kongo, Dem. Rep.	0,8	8	1
Laos	1,6	13	1
Lateinam. NA	1,6		
Liberia	0,4		
M.R.C. (Asien)	0,8		
Madagaskar	2,4	12	1
Mazedonien		2	
Mexico	1,2	6	1
Mongolei	0,4	3	1
Mosambik	1,2		1
Namibia	3,6	2	1
Nepal		1	
Nicaragua		1	
Peru	1,6	3	1
Philippinen	0,4		1
S.A.D.C.	2,4		
Samoa		1	
SG-SICA	0,4		
Südafrika		1	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage 3: Anzahl Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit in Waldvorhaben

Land/Region	KFW	GIZ	Bundesministerien
Südosteuropa NA	1,2		
Tadschikistan	0,4	4	1
Tansania	1,2	3	1
Timor Leste		2	
Togo		2	1
U.S.A.		2	
Ukraine	0,8		1
Vietnam	1,6	17	1
Summe	71	295	33
Abzug doppelt berechneter Personen		25	
Summe gesamt	71	270	33

MA gesamt	374
------------------	------------

Hinweis für die Berechnung der Mitarbeiterzahl der GIZ:

Die Herleitung der Zahl 295 beruht auf der Projektanzahl, auf die Personen gerechnet werden.

23 Mitarbeiter/innen sind doppelt berücksichtigt, wegen Länderwechseln im Zeitraum

1 Mitarbeiter/in ist dreifach berücksichtigt, wegen 2 Länderwechseln

Berücksichtigt sind Mitarbeiter/innen mit deutschem Arbeitsvertrag bei der GIZ

Hinweis für die Berechnung der Mitarbeiterzahl der KFW:

Die Berechnung basiert auf einer Schätzung: Pro Vorhaben ist ein Projektmanager zuständig, der unterstützt wird von einem technischen Sachverständigen, einem Vergabe-/ Vertrags-/ Kreditkoordinator sowie einem Transaktionsmanager (Projektteam). Ein Projektmanager managet parallel ca. 10 Vorhaben. Bei einem Projektteam von 4 Mitarbeitern (MA) sind ca. 0,4 MA pro Vorhaben involviert.

Anlage 4: Warenimporte der EU28-Staaten aus China (Holz und Produkte auf Basis Holz) im Jahr 2017 (in Kubikmeter Rohholzäquivalent)

Warengruppen	Belgien	Bulgarien	Dänemark	Deutschland	Estland	Finnland	Frankreich	Griechenland	Irland	Italien	Kroatien	Lettland	Litauen	Luxemburg
Papierwaren	84.014	6.205	43.157	270.006	2.668	9.723	183.198	40.704	37.334	148.933	3.587	2.681	5.969	371
unbekannt	84.014	6.205	43.157	270.006	2.668	9.723	183.198	40.704	37.334	148.933	3.587	2.681	5.969	371
Holzwaren incl. Möbel	364.588	27.989	133.991	1.153.297	8.475	19.783	831.904	45.090	81.469	349.895	11.304	10.082	6.757	95
unbekannt	364.588	27.989	133.991	1.153.297	8.475	19.783	831.904	45.090	81.469	349.895	11.304	10.082	6.757	95
Papier und Pappe	27.254	38.528	6.322	92.260	318	953	43.139	56.822	19.189	164.152	8.124	3.330	5.268	186
unbekannt	27.254	38.528	6.322	92.260	318	953	43.139	56.822	19.189	164.152	8.124	3.330	5.268	186
Druckerzeugnisse	46.333	767	5.894	115.211	756	3.566	82.391	6.484	4.062	32.863	1.757	547	1.002	56
unbekannt	46.333	767	5.894	115.211	756	3.566	82.391	6.484	4.062	32.863	1.757	547	1.002	56
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u.a.	4.688	2.695	1.786	36.563	249	1.623	7.196	8.686	370	85.252	91	303	5.404	0
unbekannt	4.688	2.695	1.786	36.563	249	1.623	7.196	8.686	370	85.252	91	303	5.404	0
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	1.144	427	1.674	0	2.882	1.039	2	796	14	14	14	14	14	14
unbekannt	1.144	427	1.674	0	2.882	1.039	2	796	14	14	14	14	14	14
Platten	336.011	81.807	19.235	214.371	1.510	5.501	204.481	16.150	33.835	15.916	1.111	3.636	4.447	1
unbekannt	336.011	81.807	19.235	214.371	1.510	5.501	204.481	16.150	33.835	15.916	1.111	3.636	4.447	1
Nadelholz	12.553	3.390	374	12.830	132	0	3.695	777	13.642	3.720	342	174	1.462	1
Laubholz	226.131	78.090	7.348	171.299	1.311	5.067	125.176	3.284	17.049	8.344	706	3.462	2.537	0
Tropenholz	94.463	313	1.949	17.191	97	50.225	8.357	1.803	572	63	63	63	63	63
sonstige Holzhalbwaren	20.568	411	3.321	9.892	435	75	16.990	2.026	3.227	25.079	1.011	3	377	1
unbekannt	20.568	411	3.321	9.892	435	75	16.990	2.026	3.227	25.079	1.011	3	377	1
Nadelholz	3.628	116	2.533	2.419	16	61	4.343	60	0	1.507	454	0	257	0
Laubholz	5.516	246	649	3.862	4	13	1.559	1.834	644	1.809	49	2	48	1
Tropenholz	10.678	49	54	3.524	397	1	10.976	116	2.583	21.014	498	1	71	1
Schnittholz	690	2	255	2.874	1	396	0	2.245	396	2	132	2	132	0
Nadelholz	1	19	956	0	0	0	354	0	0	0	132	0	132	0
Laubholz	6	2	235	1.918	1	273	0	0	0	1.474	273	2	0	0
Tropenholz	684	2	2	0	0	31	417	123	0	0	0	0	0	0
Industrierestholz	334	334	130	21	28	9	96	100	1	35	35	35	35	35
unbekannt	334	334	130	21	28	9	96	100	1	35	35	35	35	35
Nadelholz	247	3266	334	34.296	3	0	484	484	484	484	484	484	484	484
Rohholz	247	3266	334	34.296	3	0	484	484	484	484	484	484	484	484
Nadelholz	182	3166	334	34.296	3	0	484	484	484	484	484	484	484	484
Laubholz	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65
Tropenholz	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65	65
Gesamtergebnis (alle Warengruppen)	885.537	158.406	217.988	1.896.611	14.412	41.247	1.372.582	177.010	213.881	825.232	27.381	20.598	29.875	711

Quellen: Jahresdaten EUROSTAT Genesis & Berechnungen des Thürinen Institut für internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie | Warenklassifikation: Kombinierte Nomenklatur | Datenstand: 02.03.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Fortsetzung: Warenimporte der EU28-Staaten aus China (Holz und Produkte auf Basis Holz) im Jahr 2017 (in Kubikmeter Rohholzäquivalent)

Warengruppen	Malta	Niederlande	Oesterreich	Polen	Portugal	Rumänien	Schweden	Slowakei	Slowenien	Spanien	Tschechische Republik	Ungarn	Ver.koenigr.	Zypern	Gesamtergebnis (alle EU28 Staaten)
Papierwaren	3.760	261.852	14.973	54.353	7.681	14.002	59.399	7.555	9.580	113.053	22.564	12.125	701.532	4.259	2.125.238
unbekannt	3.760	261.852	14.973	54.353	7.681	14.002	59.399	7.555	9.580	113.053	22.564	12.125	701.532	4.259	2.125.238
Holzwaren ind. Möbel	4.301	692.015	81.812	164.135	22.450	144.512	181.758	5.112	16.576	322.836	17.301	14.390	1.865.846	10.466	6.588.229
unbekannt	4.301	692.015	81.812	164.135	22.450	144.512	181.758	5.112	16.576	322.836	17.301	14.390	1.865.846	10.466	6.588.229
Papier und Pappe	1.530	27.812	6.763	191.982	18.210	46.397	4.598	2.790	31.399	130.241	8.900	5.540	224.539	4.365	1.170.909
unbekannt	1.530	27.812	6.763	191.982	18.210	46.397	4.598	2.790	31.399	130.241	8.900	5.540	224.539	4.365	1.170.909
Druckerzeugnisse	1.301	74.445	3.178	11.613	1.995	3.401	9.860	1.397	2.183	41.002	4.548	3.047	367.843	238	827.739
unbekannt	1.301	74.445	3.178	11.613	1.995	3.401	9.860	1.397	2.183	41.002	4.548	3.047	367.843	238	827.739
regen. Zellulose, künstl. Spinnfäden u.a.	10	15.193	5.621	8.651	3.905	2.568	60	7.324	3.854	40.507	1.015	6.250	13.385	16	263.267
unbekannt	10	15.193	5.621	8.651	3.905	2.568	60	7.324	3.854	40.507	1.015	6.250	13.385	16	263.267
Holzschliff, Zellstoff, Altpapier	1.322	5	5	169	1.557	99	0	1	2.379	0	9	875	14.393	14.393	14.393
unbekannt	1.322	5	5	169	1.557	99	0	1	2.379	0	9	875	14.393	14.393	14.393
Platten	6.127	508.692	1.047	149.689	20.369	76.885	33.298	3.242	1.791	24.029	9.180	1.593	1.210.675	3.326	2.987.954
unbekannt	117	340.208	198	1.521	3.051	27.244	513	200	624	4.932	517	153	44.466	562	467.711
Nadelholz	2.027	42.692	46	10.651	892	988	8.008	228	0	6.416	77	10	97.778	942	240.528
Laubholz	1.450	113.936	803	134.197	15.459	48.462	24.622	2.813	959	7.752	8.584	1.426	855.594	1.259	1.867.121
Tropenholz	2.533	11.856	377	3.320	967	190	154	207	4.929	2	3	212.836	563	412.594	412.594
sonstige Holzhalbwaren	161	26.980	741	5.095	978	1.761	826	41	1.107	10.295	506	197	134.792	79	266.916
unbekannt	unbekannt	2.468	156	4.100	100	964	29	120	651	171	75	7.185	31.415	31.415	31.415
Nadelholz	70	5.354	205	50	5	47	289	36	0	1.123	80	110	9.063	50	32.718
Laubholz	92	19.152	377	515	829	749	480	5	987	6.171	255	12	118.044	29	197.658
Tropenholz	unbekannt	5	4	430	44	28	28	28	2.350	500	500	500	500	500	5.125
Schnittholz	108	99.571	1.440	150	40	2	2	2	43	154	7.604	1	659	116.765	116.765
Nadelholz	unbekannt	18.523	unbekannt	0	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt
Laubholz	108	81.039	1.440	150	40	40	40	40	43	81	3.634	1	476	91.195	91.195
Tropenholz	unbekannt	9	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt
Industrierestholz	110	0	0	2	0	0	16	0	314	0	36	0	36	1.232	1.232
unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt
Nadelholz	unbekannt	107	0	2	0	0	14	2	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt
Rohholz	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt
Nadelholz	unbekannt	9.120	unbekannt	188	unbekannt	unbekannt	12	unbekannt	68	276	unbekannt	unbekannt	64.311	unbekannt	112.643
Laubholz	unbekannt	7.921	unbekannt	36	unbekannt	unbekannt	11	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	10	unbekannt	8.586
Laubholz	unbekannt	880	unbekannt	126	unbekannt	unbekannt	1	unbekannt	68	276	unbekannt	unbekannt	64.301	unbekannt	103.647
Tropenholz	unbekannt	319	unbekannt	26	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt
Gesamtergebnis (alle Warengruppen)	17.299	1.717.113	115.580	586.027	77.185	289.525	289.927	27.462	66.600	684.771	71.933	43.153	4.584.493	22.749	14.475.285

Quellen: Jahresdaten EUROSTAT Genesis & Berechnungen des Thünen Institut für internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie | Warenklassifikation: Kombinierte Nomenklatur | Datenstand: 02.03.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.